

Berichte für das Verbandsjahr 2018



Hessischer Tanzsportverband e.V.

Wächtersbacher Straße 80
60386 Frankfurt am Main

Tel: 069/424029, Fax: 069/422380
email: mail@htv.de
internet: <http://www.htv.de>

Tagesordnung

**der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Hessischen Tanzsportverbandes e.V.
am 14. April 2019 im Saalbau Volkshaus Sossenheim,
Siegener Str. 22, 65936 Frankfurt/M.
Beginn: 11:00 Uhr**

1. Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019
2. Grußworte
3. Verleihung Jugendförderpreis 2018 und Ehrungen
4. Aussprache über die veröffentlichten Berichte des Präsidiums und der Beauftragten
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vizepräsidenten
 - c) des Sportwartes
 - d) des Schatzmeisters
 - e) der Pressesprecherin
 - f) der Lehrwartin
 - g) des Jugendausschusses
 - h) des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport
 - i) des Hessischen Rock'n Roll und Boogie-Woogie Verbandes
 - j) des Beisitzers
 - k) der Beauftragten
5. Feststellung der Stimmenzahl
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Satzungsänderungen (siehe Seite 78-98)
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen zum Präsidium
10. Bestätigung der Wahl des Jugendwartes und der Jugendwartin
11. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HRBV
12. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HVG
13. Wahl der Rechnungsprüfer
14. Beratung des Etats 2019
15. Anträge (siehe Seite 99)
16. Ergänzungswahl zur Leitung der Mitgliederversammlung
17. Verschiedenes



Bericht des Präsidenten

Für uns alle war 2018 wieder ein ereignisreiches Jahr, wie immer geprägt durch vielfältige Themengebiete und Bewältigung immer neuer Aufgaben und Tätigkeiten.

Wie auch im letzten Jahr möchte ich an dieser Stelle zunächst auf die erneuten, unseren Verband auszeichnenden Erfolge unserer aktiven Tanzsportler und Formationen im Medaillenbereich hinweisen, ohne den Berichten von Sport-, sowie Jugendwart/in sowie der einzelnen Vertreter von Jazz- und Modern Dance, Rock`n`Roll und Garde- und Schautanz zu viel vorweg zu nehmen.

Formation „Contrast“, TSC Blau-Weiß Walldorf

1. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe 2

Martin Graf und Marinna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz Deutschland Cup U 21 Latein

Marcel Maison und Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Thorsten Zirm und Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

1. Platz Deutsche Meisterschaft Senioren II S Standard

Marc Becker und Nicole Giersbeck, Turnier-Tanz-Club Fortis Nova Maintal

2. Platz Deutschlandpokal Senioren II S Latein

Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark

2. Platz Weltmeisterschaft PD Masterclass II Standard

Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

2. Platz Weltmeisterschaft Sen. III S Standard

Marcel Michalik und Nina Hillenbrand; TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz Deutschland Cup U 21 Standard

Kinderformation „mio“, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschland Cup Formation Kinder JMD

Leon Morosch, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschlandpokal Jugend Solo

Kinderformation „neo“, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschland Cup Kinder SmallGroup

Fabian Rudolph und Anette Rudolph, TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Mikael Tatarkin und Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm
2. Platz Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

Sören Tiegel und Sylwia Kuta, TC Der Frankfurter Kreis
2. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Latein

Kinderformation „ChildrenDanceCompany“, Jazztanzclub im TV Großostheim
3. Platz Deutschland Cup Kinder SmallGroup

Carly Crane, TSC 71 Egelsbach
3. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Solo weiblich

Grigorij Gelfond und Katarina Bauer, TC Blau-Orange Wiesbaden
3. Platz Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

Eileen Rolshausen - Danyyil Kozachyshen, TSG Blau-Gold-Gießen e.V
3. Platz Deutsche Meisterschaft Juniorenklasse

Emeel Safie, TSC 71 Egelsbach
3. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Solo männlich

Leistungssport

Wie auch im letzten Jahr liest sich diese sportliche Bilanz erstmal sehr gut. Zusätzlich zu den Medaillenrängen haben unsere hessischen Sportler auch noch viele weitere Finalplätze bei Großturnieren erreicht, die Sie in an den entsprechenden Stellen unseres Berichtsheft finden können. Trotzdem befindet sich der HTV bei der Erfolgsstatistik der Mitgliedsverbände des Deutschen Tanzsportverbandes weiterhin nur im Mittelfeld. Da sich diese Ergebnisbilanz jedoch auf die Ausschüttung der Fördermittel durch das Hessische Innenministerium auswirkt, müssen wir verstärkt in die Förderung des Leistungssports Wissen, Zeit und auch Fördermittel investieren, um in Zukunft unsere Position wieder zu verbessern. Wir sehen zwar im Nachwuchsbereich in vielen Vereinen talentierte Paare, aber wir alle wissen auch, dass es ein langer Weg von den Kinder- und Jugendklassen in die Hauptgruppe ist. Um dann auch im nationalen und internationalen Vergleich bestehen zu können, muss viel Zeit und Arbeit in unseren schönen Sport investiert werden.

Die Erfolge unserer Aktiven sind nur im Zusammenwirken von Vereinen, Trainern und Eltern möglich und ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank. Um die Leistungssteigerung unserer Landeskaderpaare kümmerten sich auch 2018 wieder aktiv Martina Weßel-Therhorn (Bundestrainerin Standard), Fred Jörgens (DTV Verbandstrainer Standard) und Horst Beer (Bundestrainer Latein). Deshalb gilt auch ihnen mein besonderer Dank. Zusätzlich zu diesem Kernteam hat unser Sportwart Timo Kulczak eine ganze Gruppe von ausgewählten Trainern zusammengestellt, die unsere Kaderpaare in Privatstundenterminen unterstützen und sie mit den aktuellsten Informationen und Trends zu versorgen.

Um unsere Sportler weiterhin in der besten möglichen Art zu fördern, wurde auch im letzten Jahr das Projekt „Top-Team Hessen“ fortgeführt. Diese Paare werden zusätzlich zu den Kaderfördermaßnahmen auch noch mit Zuschüssen für die Teilnahme an internationalen Turnieren gefördert. Die Höhe der Fördermittel wurde im Forecast für 2018 festgelegt und vom Sportwart, in Absprache mit dem Schatzmeister, an die Paare weitergegeben.

Unser „Top-Team Hessen“ bestand 2018 aus sechs Standard- und Lateinpaaren, wobei momentan mehr Latein- als Standardpaare gefördert werden. Herausragend war dabei der

Erfolg von Mikael Tatarkin und Anja Pritekelj mit dem Erreichen des 2. Platzes im WDSF Rising Star Turnier der German Open Championships in Stuttgart.

Das Top-Team Hessen wurde 2018 gebildet von:

- Nikita Kuzmin / Nicole Wirt, TZ Heusenstamm (Latein)
- Fabian Täschner / Darja Titowa, TZ Heusenstamm (Latein)
- Mikael Tatarkin / Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm (Latein)
- Grigorij Gelfond / Katarina Bauer, TC Blau-Orange Wiesbaden (Standard)
- Martin Graf / Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden (Latein)
- Daniel Kasper/ Nastasja Shepel, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (Latein)

Leider wurden Daniel und Nastasja bei der Anfahrt zu Hessen Tanzt 2018 in einen Autounfall verwickelt und mussten das restliche Jahr pausieren. Speziell Nastasja gilt unser Wunsch auf eine schnelle Rückkehr ins Tanzgeschehen und eine vollständige Genesung.

Ein seit vielen Jahren weiter entwickeltes Standbein der Sportentwicklung, konnte aufgrund von Terminproblemen in 2017 nicht durchgeführt werden. Das HTV-Camp pausierte leider im vergangenen Jahr. Nachdem wir in 2017 noch das 10-jährige Jubiläum des HTV-Camps feiern konnten, war es eine große Enttäuschung, dass wir es im letzten Jahr nicht geschafft haben, unser mittlerweile schon zur Tradition gewordenes HTV-Camp durchzuführen. Die Planungen für das 2019er Camp sind allerdings schon im Gange, so dass wir in diesem Jahr wieder sowohl unsere Sportler als auch unsere Trainer und Wertungsrichter mit großartigen Referenten begeistern werden können. Da in den vergangenen Jahren das bestehende Konzept für das Erlangen von Lerneinheiten von unseren Lizenznehmern nicht mehr aktiv wahrgenommen wurde, werden wir dafür das Konzept anpassen, um die Veranstaltung auch für diesen Interessentenkreis wieder attraktiver zu machen.

Nachdem in 2017 erstmals wieder in Hessen vom Deutschen Tanzsportverband eine Bundeswertungsrichterschulung durchgeführt wurde, konnte sich die Veranstaltung 2018 weiter etablieren. Die Beteiligung der Wertungsrichter war wieder sehr hoch, einzig die Aufteilung der Lerneinheiten auf drei Tage wurde von den Teilnehmern kontrovers aufgenommen. Wie bereits im letzten Jahr hatte die Bundeslehrwartin Birgit von Daake die Bundestrainer und Verbandstrainer mit hervorragenden Demo Paaren ins Clubheim des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg eingeladen. Martina Weißel-Therhorn (Bundestrainerin Standard), Horst Beer (Bundestrainer Latein) und ihr Team schulten die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, wobei sie von DTV A- und B-Kaderpaaren perfekt unterstützt wurden. An dieser Stelle kann ich Ihnen schon mitteilen, dass die Bundeswertungsrichterschulung auch 2019 wieder in Aschaffenburg stattfinden wird, und in diesem Jahr wieder an zwei Tagen.

Zum Jahresausklang, im November 2018, lud dann der HTV bereits zum 20. Mal unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr fand dieses Treffen in Rüsselsheim statt. Leider war der Termin aber 1-2 Wochen zu früh im Jahr gewählt, denn die beiden letzten Deutschlandpokale in Standard und Latein fanden an dem Wochenende nach unserer Ehrung statt und es kam wie es kommen musste, drei hessische Paare erreichten die Finals der Turniere und gewannen 1x Gold und 2x Silber. Die eingeladenen Sportler genossen trotzdem den Abend und in der lockeren Atmosphäre blieb viel Zeit, um sich auszutauschen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

In 2018 wurden ebenfalls wieder Jazz und Modern Dance sowie der Hessische Rock´n Roll Verband finanziell unterstützt. Wie sie in der Aufstellung am Anfang meines Berichts feststellen können, sind gerade im JMD Bereich die Kinder und Jugendlichen ein Aushängeschild in Deutschland. Ebenfalls der bemerkenswerte Erfolg unseres jungen Rock´n Roll Paares auf der Deutschen Meisterschaft der Junioren zeigt, dass auch in diesem Verband zielgerichtet

gefördert wird. Genauere Angaben zu der Bilanz des letzten Jahres können Sie im Berichtsheft nachlesen.

Breitensport

Auch im vergangenen Jahr wurden von unserer Lehrwartin Birgit Panther wieder zahlreiche Ausbildungsangebote für Übungsleiter auf den Weg gebracht, um den Vereinen die Möglichkeit zu geben mit einem breiten Angebot auf potentielle Mitglieder zugehen zu können. Die neuen Ausbildungsrichtlinien machen es möglich, viele Stilrichtungen des Tanzens in Aus- und Weiterbildungen zu erlernen und abseits von Standard- und Lateintänzen in den Vereinsalltag einzubringen. Damit können neue Mitglieder geworben und bereits vorhandenen Mitgliedern ein Mehrwert im Verein geboten werden. Die Kernaufgabe unseres Verbandes ist es, unsere Mitgliedsvereine zu unterstützen und als Ansprechpartner für Probleme zur Verfügung zu stehen. Wir können nicht alle Probleme lösen, finden aber evtl. über andere Kontakte Möglichkeiten, um unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Bedingt durch die große Vielfalt der Angebote, die im Breitensportbereich abgedeckt werden müssen, gibt es auch mehrere Beauftragte, die jeweils für Teilbereiche zuständig sind.

Zusätzlich zum großen Gebiet des allgemeinen Vereinssports gibt es die Thematik der Breitensportwettbewerbe. Genauere Informationen darüber, können Sie dem Bericht von Wolfgang Thiel entnehmen.

Ebenfalls gibt es zum DTSA, dem Deutschen Tanzsport Abzeichen, einen ausführlichen Bericht. Unser Beauftragter Herr Wolfgang Redlich hat ihn für Sie vorbereitet.

Ein großer Schwerpunkt der finanziellen Förderung im Breitensportbereich ist die Möglichkeit, Kooperationsmaßnahmen zwischen Kindergarten, Schule und Verein anzubieten und durchzuführen. Auch in 2018 wurde die budgetierte Fördersumme erreicht und an die beteiligten Vereine komplett ausgezahlt. Um die Maßnahmen in 2019 besser planen zu können, hat das Präsidium die Ausschreibungsbedingungen nochmals überarbeitet, um sowohl den Vereinen als auch dem Verband eine bessere Planungssicherheit zu geben. Auf der Verbandshomepage finden Sie unter dem Punkt „Service“ die überarbeiteten Unterlagen.

Der große Bereich des Schulsports wird von unserem Beauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger betreut. Dort können Sie alles Wissenswerte über diesen großen Bereich nachlesen und vertiefen, ich möchte mich deshalb an dieser Stelle kurzhalten. Nachdem ich Ihnen schon im vergangenen Jahr, in meinem Bericht nahegelegt hatte, dass die Teilnehmerzahlen beim Hessischen „Jugend trainiert für Olympia“ und dem DTV Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ von Jahr zu Jahr mehr werden, wurden die Zahlen von 2017 noch weit übertroffen. Mittlerweile sind beide Veranstaltungen an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, es müssen jetzt deutlich größere Hallen gesucht werden, um weiterhin den reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe zu gewährleisten.

Hessen tanzt

Wie ich Ihnen schon im vergangenen Jahr berichtet habe, hatte sich das Präsidium entschlossen, das Konzept von Hessen tanzt zu überarbeiten, um unser hessisches Aushängeschild zukunftssicher zu machen.

Um es vorab mit knappen Worten zu sagen: die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Zwar gab es im Vorfeld große Bedenken zum erstmals erhobenen Eintritt für unsere Großveranstaltung, allerdings zeigte sich über die drei Tage, dass die Zahl der Besucher nur zwischen 6-8% geringer als 2017 war. Diese Zahl wurde sicher ermittelt, da wir vom Vermieter die Vorgabe hatten, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung die genaue Zahl der Anwesenden ausweisen zu können.

Mit der Öffnung der Hauptturniere für internationale Paare (WDSF Turniere) wurden die Teilnehmerzahlen dieser Turniere von 2017 auf 2018 mehr als verdoppelt. Wir haben zwar gehofft, dass wir durch die Internationalität der WDSF Turniere mehr Paare nach Frankfurt bringen. Ein solcher Erfolg schon im ersten Jahr war aber nicht zu erwarten. Das Konzept innerhalb der einzelnen Turniertage von Nachwuchsturnieren bis zur höchsten WDSF Leistungsklasse das komplette Spektrum anzubieten, ist wohl weltweit einzigartig und wurde von allen Beteiligten in den höchsten Tönen gelobt.

Der sportliche Erfolg ist aber nur eine Seite der Medaille. Bedingt durch die erhobenen Eintrittspreise und deutlich höhere Startgebühren für die WDSF Turniere (40€, anstatt 10€ für „normale“ Turniere) konnten in 2018 deutlich höhere Einnahmen als in der Vergangenheit erzielt werden.

Dadurch ergab sich nach einem Zuschuss des Sportamtes der Stadt Frankfurt erstmals eine ausgeglichene Bilanz für unser Hessen Tanzt! Ich möchte Ihnen an dieser Stelle nicht noch einmal die Minusbilanzen von Hessen Tanzt der vergangenen Jahre zeigen. Ich hatte zwar gehofft, dass wir durch die neuen Maßnahmen die Profitabilität unseres Großturnieres verbessern, aber selbst in unseren kühnsten Planrechnungen hätten wir nicht vermutet, dass der Erfolg so groß wird. Genauere Zahlen zu Hessen Tanzt können Sie in der Bilanz unseres Schatzmeisters nachlesen.

Für 2019 haben wir eine weitere Veränderung bei Hessen Tanzt eingeleitet. Die Zahl der WDSF Turniere wurde nochmals erhöht, insgesamt werden jetzt 11 WDSF Turniere bei Hessen Tanzt durchgeführt. Das ist die maximale Anzahl, die uns aufgrund unserer Turniersituation möglich ist. Im nächsten Monat werden wir sehen, wie diese erneute Änderung von den Paaren und Zuschauern angenommen wird.

Ein Wort des Dankes

Abschließend sage ich Danke:

Unseren Beauftragten, die durch ihr Engagement das Präsidium in seiner Arbeit auf vielen wesentlichen Gebieten erheblich entlasten. Unseren Mitgliedsvereinen mit den vielen ehrenamtlichen Helfern für die tolle Basisarbeit, die unseren Verband erst zu dem machen, was er ist. Alexandra Weicherding, die mit großer Umsicht auf der Geschäftsstelle tätig ist und meinen Präsidiumskolleginnen und – kollegen für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Team.

gez. Jörg Hillenbrand



Bericht des Vizepräsidenten

Der Vizepräsident des HTV ist nach der Geschäftsverteilung u.a. für die Betreuung und Beratung der Vereine zuständig. Deshalb beginne ich meinen Bericht wieder mit dem Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen im HTV. Erfasst werden die von den Vereinen/Abteilungen an den DTV zum 15.01.2019 gemeldeten Einzelpersonen, die ja auch Grundlage für die Delegiertenstimmen bei der Mitgliederversammlung sind.

Interessant dabei ist die Tatsache, dass es immer wieder Vereine gibt, die die Mitgliederzahlen fristgerecht an den LSBH melden, um u.a. den Versicherungsschutz für ihre Mitglieder im Sportbetrieb zu erlangen. Dabei weisen Mehrspartenvereine dann auch Mitglieder, die der Sportart „Tanzen“ zugeordnet werden, gesondert aus, unterlassen dann aber die parallel erforderliche Meldung an den Fachverband DTV in der falschen Annahme, dass die Weitergabe der Daten automatisch erfolgt. Dies ist jedoch nicht der Fall!

In der Folge führt dies zu erheblicher Abstimmungsarbeit zwischen DTV / HTV / Verein, zu Beitragsschätzung seitens des DTV, Problemen beim Beitragseinzug, zu unnötiger Mehrarbeit bei ehrenamtlichen Funktionsträgern und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie Kosten beim Geldverkehr. Ich möchte mich deshalb bei allen Vorsitzenden oder Präsidenten in den Vereinen und ihren Schatzmeistern bedanken, die diese Verwaltungsarbeit sorgfältig erledigen, so dass keine ärgerlichen Nacharbeiten erforderlich sind.

Die Anzahl der Vereine/Abteilungen, die zum HTV / DTV gehören, ist erfreulicherweise fast konstant geblieben. Zum Zeitpunkt der Abfassung meines Berichtes gibt es immer noch Veränderungen aus unterschiedlichen Gründen, so dass ich wie in den Vorjahren bei der Mitgliederversammlung im April die aktuellen Zahlen für das Jahr 2019 bekannt geben werde.

Nachstehend die Vergleichszahlen der letzten Jahre:

	4/2013	4/2014	4/2015	4/2016	4/2017	04/2018	04/2019
Mitglieder	35.300	34.056	34.068	34.848	35.118	31.275	
Vereine	320	327	327	324	320	307	
Durchschnitt	110	104	104	107	110	102	

Im Jahr 2018 sind folgende Vereine/Abteilungen neu zu uns gekommen:

1.	TC Schwarz-Gold Butzbach e.V.	
2.	Karnevalabteilung Darmstädter TSG 1846 e.V.	Garde
3.	TSA d. SV Lindschied 1975 e.V., Bad Schwalbach	

4.	Swingin' Gießen e.V.	
5.	TSA Firegirls d. TG Jahn Trösel e.V., Gornheimetal	
6.	Tanzfreunde Wiesbaden e.V.	
7.	TSA d. TG Niedernhausen 1896 e.V.	BfCW
8.	TSC DanceMove Steinheim e.V.	Garde
9.	TSA d. TV 1889 Gedern e.V.	
10.	TSA d. TV 1861 Bad Schwalbach J.P.	OT
11.	Gardetanz d. FSV 1946 Wolf e.V.	Garde

Ich heiÙe unsere neuen Mitglieder im HTV an dieser Stelle herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen eine erfolgreiche Entwicklung in den Facetten des Tanzsportes, die sie vertreten. Hierbei denke ich auch immer wieder an die zahlreichen Karnevalvereine in Hessen, die insbesondere im Jugendbereich eine attraktive Basisarbeit leisten, die aber leider nicht Mitglied im Landessportbund werden können, weil ihre satzungrechtlichen Voraussetzungen dies nicht zulassen. Dementsprechend können diese Vereine auch nicht Mitglied im HTV werden, was wir sehr bedauern.

Nachstehende Vereine/Abteilungen haben uns zum 31.12.2018 leider nach zum Teil jahrzehntelanger Mitgliedschaft verlassen:

1.	TSA d. Eisenbahner Sportverein Blau-WeiÙ Limburg e.V.	
2.	TSA d. Behinderten- u. Rehabilitation-Sportgem. GroÙ-Gerau	
3.	TSA d. MTV 1862 Kronberg e.V.	
4.	R'n'R d. SG Germania Ulmbach e.V.	R'n'R
5.	TC Nova Gießen e.V.	
6.	TSA d. TG 08 Ober-Roden e.V.	Garde
7.	TSV Musical Dance Group Mnstadt e.V.	

In Vertretung unseres Präsidenten habe ich am 08. Juni 2018 an der Mitgliederversammlung des Sportkreises Frankfurt teilgenommen. Der Sportkreis Frankfurt ist der weitaus grÙte Sportkreis in Hessen, vertritt rund 430 Turn- und Sportvereine mit rund 180.000 Sportlerinnen und Sportlern nach innen und auÙen. Der wiedergewhlte Vorsitzende Roland Frischkorn versteht es vorbildlich, dem Sport in Frankfurt in der Öffentlichkeit und in der Politik Gehör zu verschaffen.

Am 16. Juni 2018 habe ich ebenfalls in Vertretung des Präsidenten den Bundeswettbewerb „Tanz in der Schule“, der in Maintal-Bischofsheim ausgetragen wurde, besucht. Es war eine beeindruckende Veranstaltung, die inzwischen jeglichen Rahmen sprengt. Unser

Schulsportbeauftragter Dr. Hans-Jürgen Burger wird sicher in seinem Bericht Einzelheiten darstellen.

Am 19. Juni 2018 habe ich den HTV beim Abend des Sports im Hessischen Landtag in Wiesbaden vertreten. Der Abend hatte den Behindertensport/Inklusion im Fokus. Der Tanzsport wurde repräsentiert durch unser populäres Rollstuhltanzpaar Jean-Marc Clément und Andrea Naumann vom RSC Frankfurt.

Am 11. Dezember 2018 habe ich für den HTV am Richtfest für die doppelstöckige Sporthalle auf dem Gelände des LSBH teilgenommen.

Alle diese Veranstaltungen geben Gelegenheit, mit den für den Sport verantwortlichen Dezernenten, Bürgermeistern, Landräten und Ministern Kontakt zu halten und die Interessen, auch Probleme, des Tanzsports in das rechte Licht zu rücken.

Am Ende meines Berichtes gebe ich Ihnen wieder zur Kenntnis, welche hessischen Tanzsportler und Ehrenamtler im Laufe des Jahres 2018 hohe Auszeichnungen erhalten haben:

Ehrennadel in Gold des HTV

Friedel Frech
Cornelia Straub

Wetzlar
Rödermark

Ehrennadel in Silber des HTV

Helga Engelke
Georg Becker
Jochen Franz
Renate Ruppert

Kassel
Darmstadt
Darmstadt
Darmstadt

Verdienstnadel in Silber des HTV

Harald Wenzel

Kassel

Verdienstnadel in Bronze des HTV

Birgit Panther

Wiesbaden

Es ist mir immer eine Freude, wenn wir mit einer Ehrung seitens des Verbandes eine Person überraschen können, der wir Dank sagen für ihr vielfältiges Engagement für den Tanzsport. Ich bin überzeugt, dass wir viele im Verborgenen arbeitende Mitglieder haben, die treu und zuverlässig ihr Ehrenamt seit vielen Jahren für die Gemeinschaft ausfüllen. Helfen Sie mir, diese Mitglieder zu finden, sprechen Sie mich an.

Wenn Sie besondere Vereinsjubiläen zu feiern haben, folgen wir gerne Ihrer Einladung. Bedenken Sie jedoch, dass wir am Wochenende meist für den Sport im Einsatz sind.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Kollegen im Präsidium für die Unterstützung in einem Jahr mit nachhaltigen Herausforderungen danken. Dies gilt auch für Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle, die für viele der erste Ansprechpartner ist.

Mein Dank geht auch an die inzwischen zahlreichen Beauftragten, die oft im Hintergrund wirken. Gäbe sie es nicht, würde der Verband es sofort schmerzlich merken. Auch den Vereins- und Abteilungsvorständen in den über 300 Mitgliedsvereinen gilt mein Dank. Ohne ihre vertrauensvolle und konstruktive Mitarbeit könnte der Verband seine Aufgaben für den Tanzsport nicht in diesem Umfang erfüllen.

gez. Wolfgang Thiel



Bericht des Sportwartes

ERFOLGSBILANZ

Der Beginn meines Berichtes ist, wie in den vergangenen Jahren auch, den erfolgreichen Paaren unseres Verbandes gewidmet.

Sie haben den HTV national sowie international erfolgreich vertreten und für unseren Verband im Jahr 2018 wieder viele große Erfolge nach Hessen geholt. Darüber freue ich mich und natürlich das komplette Präsidium sehr.

Danke für euren unermüdlichen Einsatz, euren Fleiß und euer Engagement.

Wir können im HTV unwahrscheinlich stolz auf die Leistungen unserer Aktiven, unserer Vereine und auch unserer Trainer und Wertungsrichter sein.

Nur in diesem perfekten Zusammenspiel können wir derartige Erfolge Jahr für Jahr erzielen.

Ein großes Dankeschön geht hier auch an meine Präsidiumskollegen, die den Sport immer in den Vordergrund aller Überlegungen stellen. Wie bereits gesagt, nur im Team sind solche Leistungen zu erreichen.

Platzierungen Paare 2018 (WM, DM, EM, Deutschland-Cup, Deutschland-Pokal)

Formation „Contrast“, TSC Blau-Weiß Walldorf

1. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe 2

Martin Graf und Marinna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz Deutschland Cup U 21 Latein

Marcel Maison und Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Thorsten Zirm und Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

1. Platz Deutsche Meisterschaft Senioren II S Standard

Marc Becker und Nicole Giersbeck, Turnier-Tanz-Club Fortis Nova Maintal

2. Platz Deutschlandpokal Senioren II S Latein

Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark

2. Platz Weltmeisterschaft PD Masterclass II Standard

Michael und Beate Lindner, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

2. Platz Weltmeisterschaft Sen. III S Standard

Marcel Michalik und Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz Deutschland Cup U 21 Standard

Kinderformation „mio“, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschland Cup Formation Kinder JMD

Leon Morosch, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschlandpokal Jugend Solo

Kinderformation „neo“, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschland Cup Kinder SmallGroup

Fabian Rudolph und Anette Rudolph, TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Mikael Tatarkin und Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm

2. Platz Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

Sören Tiegel und Sylwia Kuta, TC Der Frankfurter Kreis

2. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Latein

Kinderformation „ChildrenDanceCompany“, Jazztanzclub im TV Großostheim

3. Platz Deutschland Cup Kinder SmallGroup

Carly Crane, TSC 71 Egelsbach

3. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Solo weiblich

Grigorij Gelfond und Katarina Bauer, TC Blau-Orange Wiesbaden

3. Platz Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

Eileen Rolshausen - Danyyil Kozachyshen, TSG Blau-Gold-Gießen e.V

3. Platz Deutsche Meisterschaft Juniorenklasse

Emeel Safie, TSC 71 Egelsbach

3. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Solo männlich

Auch in den entsprechenden Kadern sind wir 2018/2019 im Land und im Bund sehr gut aufgestellt (Stand März 2019). Leider sind durch die aktuellen Trennungen die Listen nicht vollständig. Einige haben bereits neue Tanzpartnerschaften gebildet. Wir hoffen, dass diese schnell in den Kader aufrücken:

Leistungskader LATEIN

Sören Tiegel/ Sylwia Kuta, TC Der Frankfurter Kreis

Ronald Gurewitsch/ Nicole Kazankova, TZ Heusenstamm

Nikita Kuzmin/ Nicole Wirt, TZ Heusenstamm

Fabian Täschner/ Darja Titowa, TZ Heusenstamm

Mikael Tatarkin/ Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm

Raphael Becker/ Valerie Elert, Rot-Weiß Club Kassel

Daniel Alberg/ Angelika Streich, TC Blau-Orange Wiesbaden

Martin Graf/ Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden

Daniel Kasper/ Nastasja Shepel, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

Leistungskader STANDARD

*Thorsten Zirm/ Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Kasino Darmstadt
Timo Bäuerlein/ Anna Bullmann, Schwarz-Silber Frankfurt
Stefan/ Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse
Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg
Heinz-Josef/ Aurelia Bickers, TSC Rödermark
Marcel Maison/ Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden
Marcel Michalik/ Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
Marc Reif/ Maria Grigarenka, TC Blau-Orange Wiesbaden
Fabian Rudolph/ Anette Harms, TC Blau-Orange Wiesbaden
Maurice Rahaus/Evelyn Schulz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar*

HTV:Academy

*Hans und Petra Sieling, TSC Fulda
Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim
Justin Elert/ Alexia Lebedew, Rot-Weiß Club Kassel
Anri und Anriette Urban, TSG Marburg
Lukas Spampinato/ Vanessa Frantz, TC Blau-Orange Wiesbaden*

HTV TOP-Team (Vertitt den HTV auf ausgewählten internationalen Turnieren)

*Nikita Kuzmin/ Nicole Wirt, TZ Heusenstamm -Latein-
Fabian Täschner/ Darja Titowa, TZ Heusenstamm -Latein-
Mikael Tatarkin/ Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm -Kombi-
Daniel Kasper/ Nastasja Shepel, Schwarz-Rot-Club Wetzlar -Latein-
Martin Graf/ Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden*

BUNDESKADER

D/C KADER

Lukas Spampinato - Vanessa Franz, TC Blau-Orange Wiesbaden -Standard-

C KADER

*Martin Graf/ Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden -Latein-
Marcel Michalik - Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden -Standard-*

B KADER

*Nikita Kuzmin/ Nicole Wirt, TZ Heusenstamm -Latein-
Fabian Täschner/ Darja Titowa, TZ Heusenstamm -Latein-
Mikael Tatarkin/ Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm -Kombi-*

Nicht vergessen möchte ich das starke Formationsfeld in Hessen. Hierzu können sie mehr im Bericht des Formationsbeauftragten lesen.

Wir freuen uns sehr über diese Erfolge!

Wir wünschen allen Paaren, besonders aber auch unseren Paaren in den Landeskadern, Bundeskadern und unseren Formationen viele Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene und hoffen, dass 2019 ähnlich erfolgreich wird!

LANDESKADER

Für unsere Landeskader und Privatstundenkader waren in 2018 wieder viele internationale Trainerinnen und Trainer im Einsatz.

Gioia Cerasoli (ITA), Catia Vanone (ITA), Martino Zanibellato (DEN), Anastasia Titkova (RUS), Mirjam Zwijsen (NED), Horst Beer (D), Martina Weßel-Therhorn (D), Siscu Perez (ESP), Sandro Cavallini (ITA) und Fred Jörgens (D)
Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Vielen Paaren wäre es ohne diese Maßnahme nicht möglich, Privatstunden bei diesen internationalen Toptrainern zu nehmen. Wir übernehmen im Rahmen der HTV:Academy die komplette Organisation dieser Massnahmen und ermöglichen somit den Paaren ein attraktives Trainingsangebot vor Ort, ohne weite und kostspielige Reisen unternehmen zu müssen. Eine kontinuierliche Fortführung dieses Angebots ist auch für 2019/2020 geplant. Die Lectures innerhalb der HTV:Academy sind übrigens für alle Turnierpaare im HTV sowie alle HTV Lizenzträger (WR & Trainer) zugänglich. Hier würden wir uns über eine stärkere Teilnahme der „Nicht-Kaderpaare“ freuen. Alle Paare unseres Verbandes könnten somit von diesen Massnahmen profitieren.

In 2018 konnte leider kein HTV-CAMP stattfinden. Für den 08./09./10.06.2019 ist allerdings eine Neuauflage des HTV-CAMPS geplant. Dieses findet wieder in den Räumen des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg statt. Bereits jetzt haben wir folgende Top-Trainer für diese Maßnahme verpflichten können:

Martino Zanibellato (ITA), Gioia Cerasoli (ITA), Barbara Ambroz (SLO) (weitere folgen!)
Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktionierte auch in 2018 wieder hervorragend. Dies soll auch in 2019 so fortgesetzt werden. Vielen Dank an Horst Beer, Fred Jörgens, Adrian Klisan und Martina Weßel-Therhorn für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach wie vor gilt, dass sich unsere Paare im HTV aufgehoben fühlen. Ich glaube, dass dies eines der wichtigsten Ziele unseres Verbandes sein muss. Sie müssen wissen, dass der HTV hinter Ihnen steht und wir stolz auf jedes Paar sind. Deshalb bildet die Betreuung der Paare einen ganz besonderen Schwerpunkt in meiner Arbeit als Landessportwart. Dies beginnt schon bei der Betreuung der Paare, bei der Anwesenheit bei wichtigen Turnieren, aber auch durch Gespräche und Treffen, bei denen ich versuche, jederzeit helfend oder vermittelnd zur Verfügung zu stehen.

VERANSTALTUNGEN IM HTV

HESSEN TANZT

Eine der ganz großen Aufgaben in 2018 war die Einführung der internationalen WDSF- Turniere im Rahmen unserer Großveranstaltung Hessen tanzt im Mai.

Ich bin sehr glücklich, dass wir damit anscheinend genau ins Schwarze getroffen haben und so viele Paare den Weg nach Frankfurt finden konnten.

Für 2019 haben wir die Anzahl der WDSF-Turniere innerhalb dieses Wochenendes von vier auf insgesamt elf WDSF Turniere erhöht. Damit sind alle entscheidenden Turniere jetzt international. Über die Qualität und Zusammenstellung des Wertungsgerichtes bin ich sehr stolz. Auch in 2019 werden wir wieder viele ehemalige Weltmeister am Flächenrand sehen.

HTV CAMP

In 2019 findet wieder ein HTV Camp statt. Den genauen Termin und die Trainer habe ich in der Rubrik „KADER“ schon angeführt.

Auch hierzu laden wir wieder unsere Lizenzträger für Ihren Lizenzerhalt (WR & Trainer) ein. Nehmen Sie diese einmalige Gelegenheit wahr und lernen Sie in professionellen Lectures gemeinsam mit unseren Leistungspartnern. Lizenzerhalt wird für WR C und A, sowie für Trainer C angerechnet.

TURNIERVERANSTALTUNGEN/LANDESMEISTERSCHAFTEN

Mit großem Einsatz und Engagement haben die Vereine im HTV viele hochwertige Turnierveranstaltungen durchgeführt. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV-Meisterschaften, herzlich bedanken. Für 2020 sind bereits fast alle Meisterschaften vergeben. Das freut uns natürlich sehr.

Turnieranmeldungen müssen weiterhin drei Monate vor dem ersten Veranstaltungsmonat beim DTV eingegangen sein. Allerdings weist der DTV alle Turniere zurück, die nicht vom HTV genehmigt worden sind. Die Turniere werden im HTV seit diesem Jahr vom ZWE in Zusammenarbeit mit dem Sportwart koordiniert, dies bitte beachten.

In Zukunft werden auch die Turnieranmeldungen über die Elektronische Sportverwaltung gestellt. Dies sollte den Prozess dann vereinfachen, ist aber technisch momentan leider immer noch nicht möglich.

Ein Dank meinerseits geht auch an Dr. Hans-Jürgen Burger und Ulrike Hesemann- Burger, die sich neben Ihrem überfachlichen Einsatz im HTV und DTV auch um den Bereich Schulsport kümmern. Dr. Burger ist sowohl HTV als auch DTV-Schulsportbeauftragter und somit im HTV für den Landesentscheid „Tanz“ zuständig.

SONSTIGES

Seit 2016 wird der Bereich Zentraler Wertungsrichtereinsatz (ZWE) von Kai Jungbluth geleitet.

Er ist seit 2017 auch für die Turnieranmeldungen zuständig.

Es ist sicher nicht immer leicht, kurzfristig Ersatz für Absagen bei Wertungsrichtereinsätzen zu finden sowie die Turnierveranstaltungen im HTV zu koordinieren. Deshalb mein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Dich, Kai. Es hat alles zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

Alle Schautänze sind nach wie vor vom HTV zu genehmigen. Leider wird dies leicht vergessen und es kommt immer wieder vor, dass die vorgeschriebenen Antragszeiten nicht eingehalten werden.

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, meinen Präsidiumskollegen für eine konstruktive und zielgerichtete Arbeit innerhalb des HTV-Präsidiums danken.

Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an Alexandra Weicherding (HTV-Geschäftsstelle), ohne die das tägliche Arbeitspensum nicht zu bewältigen wäre.

Ein weiteres Dankeschön gehört unseren Vereinen, Trainern, Paaren, Wertungsrichtern und Formationen, die mit Ihrem außergewöhnlichen Einsatz unseren Verband zu einem der stärksten Landesverbände innerhalb des DTVs machen.

Ohne Ihre Arbeit wäre der Verband nicht das, was er heute ist!

Vielen Dank.

gez. Timo Kulczak



Bericht des Schatzmeisters

Bericht des Schatzmeisters

Die vielen finanziellen Aktivitäten des HTV im Jahre 2018 sind im Jahresabschluss zusammengefasst. Die Summen ergeben sich aus vielen einzelnen Geschäftsvorfällen. Schließlich stellt der Jahresabschluss ein Gesamtbild der Vermögens- und Ertragslage des Verbands dar.

Ich fange in diesem Jahr mit der Erläuterung der **Gewinn- und Verlustrechnung**, also mit den Erträgen und Aufwendungen, für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 an.

Ein wesentlicher Teil der Finanzierung unserer satzungsgemäßen Aufgaben ergibt sich nicht von den Mitgliedsbeiträgen der Vereine, sondern aus dem Förderungsanteil der Sportförderung des LSBH und des Sportministeriums von rd. 175.000 € im Jahr. Davon gehen direkt in die Sportförderung 80.717 € und in weitere Sportfördermaßnahmen 43.490 €, wie z. B. die Zuschüsse an die Ausrichter der Landesmeisterschaften, für Schule und Verein, Lehrgangshonorare etc. Da in 2018 das HTV-Camp aus Termingründen ausfiel, verringerten sich die Ausgaben allein hieraus um 7.500 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Mitgliedsbeiträge der Vereine liegen mit 47.000 € um 2.000 € niedriger als im Vorjahr. Weitere satzungsgemäße Einnahmen ergeben sich aus durchgeführten Lehrgangsmassnahmen und dem DTV-Zuschuss für dezentrale Schulungen. Insgesamt haben sich diese Einnahmen um 5.700 € auf 71.891 € gegenüber dem Vorjahr verringert.

In den sonstigen Erträgen ist die Verminderung von Rückstellungen sowie eine außerordentliche Einnahme aus einer Vereinsauflösung mit 1.985,72 € enthalten.

Die Kosten für Reparaturen + Wartungen betreffen auch die Wartungskosten für Hard- und Software.

Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich ein positives Ergebnis von 27.112 € gegenüber 24.726 € im Vorjahr.

Erstmals wurden bei „Hessen tanzt“ Eintrittsgelder vereinnahmt, die mit den Startgebühren der WDSF-Turniere die Mehrkosten dieser Turniere gegenfinanzierten. Zuschüsse für diese Veranstaltung führten erstmals in der Geschichte von „Hessen tanzt“ zu einem positiven Ergebnis.

Der Jahresüberschuss beträgt 29.928,18 €. Durch Auflösung der bisherigen Rücklagen und Bildung neuer Rücklagen zur Finanzierung geplanter Objekte in 2019 verbleibt ein Bilanzgewinn von 1.928,18 €, der beim Eigenkapital dem freien Verbandsvermögen zugeführt wird.

Bilanz

Zum Abschlussstichtag konnte der hohe Forderungsbestand an die Mitgliedervereine aus dem Vorjahr gemindert werden. Die offenen Beiträge aus dem laufenden Jahr belaufen sich auf rd. 3.000 €, der Restbetrag kommt aus den Vorjahren. In den Beitragsforderungen sind Beitragsanteile des DTV in erheblichem Maße enthalten. Bei endgültigem Ausfall der Forderungen werden die Beitragsanteile des DTV verrechnet. Die von den Mitgliedsvereinen gezahlten DTV-Beiträge i. H. v. rd. 200.000 € werden als durchlaufender Posten an den DTV weitergeleitet.

Das Vermögen der Hessischen Tanzsportjugend (HTSJ) hat sich geringfügig verändert. Der Betrag entspricht dem in getrennter Rechnungslegung der HTSJ errechneten Wert. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. der Zuschuss des DTV für die dezentrale Schulung 2018 und der Zuschuss der Stadt Frankfurt für „Hessen tanzt“ aktiviert. Die Beträge sind in 2019 vereinnahmt.

Die liquiden Mittel sind zwar um 11.900 € geringer als im Vorjahr. Der hohe Stand im Vorjahr ergab sich aber nur deshalb, weil 59.233 € der in 2017 fälligen DTV-Beiträge erst im März 2018 an den DTV gezahlt wurden. Ohne diesen außergewöhnlichen Liquiditätsabfluss in 2018 wären die Mittel um 47.000 € höher als zum Anfang des Wirtschaftsjahres.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss von 29.928,18 € auf insgesamt 132.595,01 € erhöht. Hiervon sind für die Paarförderung, Verbandsförderung, HTV-Camp, Hessen tanzt, Schule und Verein etc. insgesamt 113.500 € als Rücklage ausgewiesen.

Die Rückstellung für die Kosten der Mitgliederversammlung ist auf 1.000 € verringert.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten von 18.003,32 € befinden sich offene DTV-Beiträge mit 2.363,90 €, abzuführende Arbeitnehmersteuern und Umsatzsteuer 2018 sowie sonstige Verbindlichkeiten von 12.928,20 €, die im Folgejahr gezahlt wurden, aber das abgelaufene Wirtschaftsjahr betreffen.

gez. Horst Günther Schnell

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V A	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	255,49 €	651,35 €
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an Mitgliedsvereine	11.020,63 €	25.403,90 €
2. Selbstverwaltetes Sondervermögen HTSJ	9.411,38 €	9.798,48 €
3. sonstige Vermögensgegenstände	30.604,24 €	25.538,72 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	98.541,37 €	110.450,18 €
Summe Umlaufvermögen	<u>149.577,62 €</u>	<u>171.191,28 €</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.955,55 €	3.500,00 €
Summe Aktiva	<u><u>152.788,66 €</u></u>	<u><u>175.342,63 €</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2018

P A S S I V A	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen für satzungsgemäße Zwecke	113.500,00 €	85.500,00 €
II. freies Verbandsvermögen/ Bilanzgewinn	19.095,01 €	17.166,83 €
Summe Eigenkapital	132.595,01 €	102.666,83 €
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	1.000,00 €	3.300,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.190,33 €	1.471,51 €
2. sonstige Verbindlichkeiten	18.003,32 €	67.904,29 €
Summe Passiva	152.788,66 €	175.342,63 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018

		2018	2017
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund und Hess. Sportministerium			
Leistungsförderung Hess. Sportministerium	12.249,00 €		12.405,00 €
Anteil Wetteinnahmen LSBH	162.433,00 €	174.682,00 €	166.312,00 €
<hr/>			
2. Ausgaben Sportförderung			
Kadertraining	-45.792,85 €		-60.108,23 €
Paarförderung	-25.525,00 €		-28.600,00 €
Verbandsförderung	-9.400,00 €	-80.717,85 €	-2.000,00 €
<hr/>			
3. Sonstige satzungsgemäße Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge, Lehrgänge etc.	71.891,48 €		77.605,20 €
4. Sonstige satzungsgemäße Ausgaben			
Sportfördermaßnahmen - allgemein	-43.489,90 €		-44.601,10 €
5. Sonstige Erträge	4.285,72 €	32.687,30 €	3.150,00 €
<hr/>			
Zwischensumme		126.651,45€	124.162,87€
6. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-32.623,00 €		-32.623,00 €
Gesetzliche soziale Aufwendungen	-4.066,89 €	-36.689,89 €	-6.481,23 €
<hr/>			
7. Abschreibungen		-584,60 €	-2.436,40 €
8. Sonstige betriebl. Aufwendungen			
a. Raumkosten	-7.500,00 €		-7.500,00 €
b. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.177,59 €		-2.660,49 €
c. Reparaturen /Instandhaltungen + Wartung	-14.526,24 €		-9.093,91 €
d. Werbe- und Reisekosten	-22.189,92 €		-24.050,93 €
e. verschiedene betriebliche Kosten	-15.119,10 €	-62.512,85 €	-14.669,76 €
<hr/>			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		248,43 €	79,00 €
<hr/>			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		27.112,54 €	24.726,15 €
11. Gewinn /Verlust Zweckbetrieb und Betrieb gewerblicher Art			
a. Einnahmen "Hessen tanzt"	78.399,01 €		25.065,50 €
b. Zuschüsse "Hessen tanzt"	11.500,00 €		30.000,00 €
c. Ausgaben "Hessen tanzt"	-87.083,37 €	2.815,64 €	-67.071,31 €
<hr/>			
12. Jahresüberschuss		29.928,18 €	12.720,34 €
13. Auflösung von Rücklagen	85.500,00 €		84.000,00 €
14. Einstellung in Rücklagen	-113.500,00 €	-28.000,00 €	-85.500,00 €
<hr/>			
15. Bilanzgewinn		1.928,18 €	11.220,34 €



Bericht der Pressesprecherin

Tanzspiegel

Auch im Berichtsjahr 2018 gab es wieder über eine Vielzahl von Ereignissen zu berichten, so dass die Anzahl der Seiten in Swing&Step erneut angestiegen ist. Über die Art und Weise der Berichterstattung diskutieren alljährlich die Presseprecherinnen und Pressesprecher der Länder bei ihrer Tagung Anfang Januar. Nachdem im September 2017 Daniel Reichling vom Ehrenamt ins Hauptamt gewechselt war, folgte ihm Gaby Michl-Schuck ins Amt der DTV-Presssprecherin. Meine Kolleginnen und Kollegen wählten mich bei ihrer Sitzung im Januar 2018 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit. Ich habe mich über diesen Vertrauensbeweis sehr gefreut.

In den 26 Jahren meiner Amtszeit habe ich mich immer für eine gerechte Verteilung der Landesanteile im Gebietsteil des Tanzspiegels eingesetzt. Dies gelang unter der Leitung von Ulrike Sander-Reis in den letzten Jahren immer sehr gut. Unter Daniel Reichling ist dies leider etwas verloren gegangen. Wie man der anschließenden Statistik entnehmen kann, ist der Anteil, der durch Hessen belegten Seiten, zurückgegangen. Dies liegt nicht an den Vereinspressevertreterinnen und -vertretern über deren intensive gute Zusammenarbeit ich mich gefreut habe. Mein Eindruck ist, dass beim Layouten zunächst die Berichte der Verbände, die im Alphabet vor uns dran sind, berücksichtigt werden. Ein Beweis dafür ist, dass immer wieder Berichte geschoben oder gar vergessen wurden. Bilder wurden wesentlich kleiner abgedruckt als in anderen Landesverbänden, weil offensichtlich am Ende der Ausgabe der Platz gefehlt hat. Leider wurden auch immer wieder falsche Bilder zu falschen Untertexten veröffentlicht. Das ist ein Mangel, den ich nicht einfach hingenommen habe, sondern meine Beschwerden direkt an oberster Stelle platziert habe. Hier besteht dringender Handlungsbedarf! Dies war auch Hauptthema des Treffens der Pressesprecherinnen und Pressesprecher Anfang Januar 2019. Wir waren uns unisono einig, dass es so nicht weitergehen kann.

Tanzspiegel-Statistik Swing&Step						
	TBW	LTVB	HTV	TRP	SLT	Summe
Seiten/Verband 2014	84,76	57,63	60,20	50,59	6,82	260
Anteil in Prozent	32,60	22,17	23,15	19,46	2,62	100
Seiten/Verband 2015	88,34	56,57	61,17	39,60	11,32	260
Anteil in Prozent	33,98	21,75	24,69	15,23	4,35	100
Seiten/Verband 2016	66,93	45,40	59,82	47,78	8,07	228
Anteil in Prozent	29,35	19,91	26,24	20,96	3,54	100
Seiten/Verband 2017	56,53	50,38	67,37	46,18	11,54	232
Anteil in Prozent	24,37	21,71	29,04	19,91	4,97	100
Seiten/Verband 2018	75,04	72,27	61,84	53,98	8,87	272
Anteil in Prozent	27,59	26,57	22,74	19,84	3,26	100

Sport in Hessen

Die Ausgaben werden immer dünner. Hier ist deutlich zu erkennen, dass die Anzahl der Sportverbände, die diese Verbreitungsmöglichkeit suchen immer mehr abnimmt. Den Tanzsport hat dies nicht betroffen. Meine eingereichten Berichte wurde alle pünktlich und korrekt verarbeitet. Die Zusammenarbeit mit allen Redaktionsmitgliedern von „Sport in Hessen“ ist weiterhin von sehr guter Zusammenarbeit und großer Fachkompetenz geprägt.

Internet

Die Informationsverbreitung über die Verbandshomepage ist die schnellste und aktuellste. Da kommen die Printmedien bei Weitem nicht mehr mit. Mit unserem neuen Profipartner Stephan Schaffner konnten wir weiter an der Verbesserung der Seiten arbeiten. Schwerpunkt war eine neue, vor allem aber sichere, Homepage für unsere Großveranstaltung „Hessen tanzt“. Bei der Veranstaltung in 2018 wurde diese Seite massiv angegriffen, daher mussten wir sie zeitweise abstellen. Das ist eine Katastrophe für eine solche Großveranstaltung. Daher war dem Präsidium klar, dass wir hier völlig neu aufbauen müssen und in die Sicherheit investieren müssen. Diese Arbeit begann im vierten Quartal 2018, sodass wir Anfang 2019 mit dem neu gestalteten Webauftritt an den Start gehen konnten. Auch inhaltlich haben wir sie etwas angepasst. Im Vordergrund stehen klare und schnell zu findende Informationen. Die Resonanz ist sehr positiv. Bisher hat Niemand etwas vermisst, sodass wir nun gut gerüstet sind.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Berichtszeitraum habe ich an allen Hessischen Meisterschaften aktiv teilgenommen. Als Turnierleiterin oder Beisitzerin ist es mir immer ein großes Bedürfnis gemeinsam mit den Paaren und für die Paare ihren großen Meisterschaftstag zu gestalten. Bei zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Aufgaben konnte ich meinen Erfahrungsschatz erweitern.

Diesen reichen Erfahrungsschatz konnte ich Ende 2018 weitergeben. Der Hessische Tanzsportverband bot eine Turnierleiterneuausbildung an, die ich gemeinsam mit meinem Mann geplant und durchgeführt habe. Als Gastreferent bekamen wir Unterstützung vom Landessportwart aus Schleswig-Holstein Jes Christophersen. Am Ende schafften nur drei Teilnehmer die Prüfung nicht, sodass wir wieder viele neue Turnierleiter für die Vereine ausbilden konnten.

Hessen tanzt

Hessen tanzt bot in 2018 zum ersten Mal internationale Wettbewerbe an. Dies lockte wieder mehr Journalisten an. Zwei regionale Fernsehanstalten fertigen kleine Berichte an. Zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte dieser Veranstaltung, musste man Eintritt zahlen. Wer als Pressvertreter teilnehmen wollte, wurde von uns akkreditiert. Daher wissen wir nun, dass in vielen Teilen Deutschlands über Hessen tanzt berichtet wurde. Die zahlreichen organisatorischen Neuerungen stellten uns vor große Herausforderungen. Ich konnte mich mit meinem organisatorischen Talent gewinnbringend einbringen. Diese Veranstaltung wird immer noch durchgehend ehrenamtlich organisiert. Viele Stunden Freizeit müssen nicht nur in die Durchführung, sondern im Wesentlichen auch in der Vorbereitung aufgebracht werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Allen bedanken, die den Verband immer wieder bereitwillig unterstützen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Vereinspressevertreterinnen und –vertretern recht herzlich für die gute Unterstützung in meinem Amt bedanken. Wir alle leisten gemeinsam einen wertvollen Beitrag für unsere Sportart und verschaffen dem Tanzsport so die mediale Aufmerksamkeit, die sie verdient hat.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich, dass ich sie bei zahlreichen Themen und Problemen unterstützen konnte.

gez. Cornelia Straub



Bericht der Jugend

Bericht der Jugend

2018 veränderte sich der Jugendausschuss personell, obwohl keine Neuwahlen anstanden. Die HTSJ-Newcomer-Trophy wurde weiterentwickelt und etablierte sich neben dem 16-Plus Pokal und dem Jugendpokal als drittes Sportereignis der hessischen Tanzsportjugend.

Während im Hip-Hop-/ Breakdance-Bereich steigende Anmelde- und Teilnehmerzahlen bei Wettbewerben zu verzeichnen sind, schwächeln die Bereiche des Latein-/Standard-Bereichs und auch JMD-Bereichs. Bei diesem Trend sind HTSJ und DTSJ vergleichbar. Eine erfreuliche Ausnahme bildet jedoch der Schulsport.

I Statistik

In diesem Jahr fand der Verbandstag der Hessischen Tanzsportjugend direkt vor der Mitgliederversammlung des HTV am 14.04.2018 in im Hotel Mitte in Fulda statt.

2014	9 Vereine	13 Delegierte	für 1.133 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2015:	10 Vereine	14 Delegierte	für 1.545 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2016:	9 Vereine	12 Delegierte	für 1.271 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2017:	12 Vereine	28 Delegierte	für 1.271 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2018:	mind. 6 Vereine	? Deligierte	für ? jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren

Der kommende Verbandsjugendtag 2019 findet am Sonntag, 14. April um 9.30 Uhr im Volkshaus Sossenheim (Siegener Str. 22, 65936 Frankfurt am Main) statt.

II Allgemeines

In der zweiten Jahreshälfte traten gleich zwei Jugendausschussmitglieder von ihrem Amt zurück. Darja Titowa schied aus eigenem Wunsch im September aus, etwa einen Monat später trat auch Evgeny Vinokurov zurück. Beide waren erst neu in den Jugendausschuss gewählt worden; sie hatten die zeitliche Beanspruchung, die Verantwortung und die Arbeit des Ehrenamtes unterschätzt und konnten Ehrenamt und Leistungssport bzw. Beruf nicht miteinander vereinbaren.

Der Jugendausschuss entschied sich dafür, keinen Nachrücker/ keine Nachrückerin für die Posten zu benennen, um Interessenten die Möglichkeit zu geben, die Jugendarbeit kennenzulernen. Allerdings hofft der Jugendausschuss, 2019 für alle Posten Interessenten/ Interessentinnen zu finden.

Trotz der Unterbesetzung im Jugendausschuss veranstaltete die HTSJ erfolgreich wie in den vergangenen Jahren die eigenen Großveranstaltungen, besetzte die Turnierleitungen der Landesmeisterschaften, war bei den DM/DP der Jugend anwesend und nahm an Veranstaltungen der Sportjugend teil.

HTSJ-Newcomer-Trophy

Im letzten Jahr fanden drei Veranstaltungen der Newcomer-Trophy statt.

Am Samstag 24.11.2018 gingen in der Ernst-Reuter-Schule in Frankfurt die letzten Wettbewerbe der diesjährigen HTSJ-Newcomer-Trophy zu Ende. In fünf Kategorien gingen 24 Teams mit über 260 Aktiven an den Start. Der TSC Schwarz-Weiß-Blau i.d. TSG Nordwest 1898 Frankfurt war der dritte Verein, der in Zusammenarbeit mit der Hessischen Tanzsportjugend die zweite Auflage der Trophy beendet hat. Die beiden anderen Ausrichter im Jahr 2018 waren Rot-Weiß Rüsselsheim und TTC Fortis Nova Maintal. In die Wertung kamen alle Teams, die mindestens zwei Wettbewerbe in 2018 getanzt hatten.

Teilnahme insgesamt:

1. Termin: 18 Teams
2. Termin: 19 Teams
3. Termin: 24 Teams

Aufgrund des Erfolges soll die HTSJ-Newcomer-Trophy weiterentwickelt und ausgebaut werden. Es finden im Jahr 2019 wieder drei Termine statt. Der erste Termin ist am 05.05. im Rahmen des 16-Pluspokals in Rüsselsheim. Dieser Wettkampf der Trophy ist bundesweit offen.

Die weiteren Termine/ Orte sind:

31.08.2019 in Gießen

Mitte November 2019 in Frankfurt.

Die Ergebnisse der Newcomer-Trophy sind am Ende aufgeführt.

16-Plus Pokal

Beim 16-Plus Pokal, der 2018 vom Tanzsportzentrum Heusenstamm ausgerichtet wurde, machte sich ein wenig erfreulicher Trend zweitägiger Tanzsportveranstaltungen bemerkbar. Etliche Paare melden viele Turniere an, entscheiden sich dann jedoch kurzfristig nur für einige wenige Starts. Das hatte am 2. Tag des 16-Plus Pokals zur Folge, dass über ein Viertel weniger Paare starteten, als angemeldet waren.

Für 2019 wird es den 16-Plus Pokal daher mit einem veränderten Ablauf geben – ähnlich wie er in den Anfangsjahren durchgeführt wurde. Am ersten Tag finden offene Turniere und BSW-Einzelwettkämpfe statt. Am zweiten Tag wird die Newcomer-Trophy mit im Rahmen des 16-Plus Pokals eröffnet.

Termin für den 16-Plus Pokal ist der 04./05.Mai in Rüsselsheim.

Hessischer Jugendpokal

Am 03.12.2018 fand das Traditionsturnier der HTSJ – der Hessische Jugendpokal – für Breitensport-Teams in Fulda statt. Der Ausrichter, der TSC Fulda, hat die Veranstaltung im Clubheim sehr gut organisiert. Leider waren nur wenige Mannschaften am Start, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Insgesamt konnten zwei Breitensportwettbewerbe in zwei Altersgruppen sowie eine kombinierte Klasse stattfinden und der Veranstaltungstag erwies sich als sehr kurzweilig.

Im Wettbewerb BSW bis 12 Jahre Standard war nur eine Mannschaft des TTC Fortis Nova Maintal gemeldet, so dass ein kombinierter Wettbewerb mit den Älteren durchgeführt wurde. Beim Wettbewerb BSW bis 18 Jahre siegte bei zwei Teams ebenfalls die Mannschaft aus Maintal vor dem Team des TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt.

Im Lateindurchgang waren bei BSW bis 12 Jahre Latein immerhin sechs Mannschaften am Start, so dass eine Vor- und eine Endrunde getanzt werden konnte. Es siegte im BSW bis 12 Jahre die kombinierte Mannschaft des Rot-Weiß Bad Hersfeld und des TSC Fulda. Im Wettbewerb BSW bis 18 Jahre setzte sich bei drei Teams wiederum der TTC Fortis Nova Maintal durch.

Die Ergebnisse des Jugendpokals sind am Ende aufgeführt.

Hessen tanzt

Hessen tanzt wurde nach 2017 ein weiteres Mal als dreitägige Veranstaltung in der Eissporthalle durchgeführt. Erstmals wurde Eintritt zur Veranstaltung erhoben, jedoch war er für die Eltern der Kinder-, Junioren- und Jugendturniere ermäßigt. Das Ranglistenturnier der Jugend A-Latein wurde als WDSF-Turnier ausgerichtet. 2019 werden alle DTV-Ranglisten der Jugend- und Junioren II-Klassen als WDSF-Turnier ausgerichtet. Die Mitglieder unterstützten Hessen tanzt nach wie vor durch die Besetzung von Turnierleitungen vor allem in den Kinder-, Junioren-, Jugendklassen.

JAS und Schulsport (Landesentscheid und Bundesentscheid)

Auch der Landesentscheid Tanz – organisiert vom Schulsportbeauftragten Hans-Jürgen Burger – wurde von der HTSJ in der Turnierleitung und bei den Wertungsrichtern zahlreich unterstützt. 650 Teilnehmer tanzten in verschiedenen Wettbewerbskategorien. Die Ergebnisse des Landesentscheids 2018 findet man hier:

<http://htv.de/schulsport/landesentscheid/>

Zum zweiten Mal wurde auch ein Bundesentscheid ausgetragen. Ausrichter war erneut der TTC Fortis Nova Maintal. Aufgrund der großen Resonanz und steigenden Teilnehmerzahlen musste für 2019 ein neuer Austragungsort gefunden werden, sodass die Veranstaltung auf mehrere Sporthallen verteilt werden kann. Am 11.05.2019 findet der Bundesentscheid in Bad Kreuznach statt.

Weitere Infos findet man hier:

<http://htv.de/schulsport/lehrerfortbildung/bundeswettbewerb/>.

Zuschauer und Schlachtenbummler sind herzlich willkommen.

DTSJ-Sommer-Cool-Tour

Die **DTSJ-Sommer-Cool-Tour** fand in 2018 zum 32. Mal statt. Unter dem Motto „W.A.L.D. – We All Love Dancing“ wurde aus der Stadt in Walddürn im Odenwald für die 35 Tänzer und Tänzerinnen im Alter von 8-16 Jahren eine Hochburg für Wald- und Natur-Erlebnisse. Das Programm war bot an jedem Tag genügend Abwechslung für die Teilis und Teamer. Das sehr heiße Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. Drei Betreuer aus Hessen waren sowohl bei der Vorbereitung, als auch bei der Freizeit selbst dabei. Die hessische Teilnehmeranzahl lag in 2018 bei zwei Teilis. Unter den Betreuern war die HTSJ mit Mathias Burk und Anne Heußner vertreten. Mit Pierre Cavael war ein weiteres Mitglied des HTV-Präsidiums dabei. Die 33. DTSJ-Sommercooltour findet vom 28.07. bis 02.08.2019 im KiEZ Friedrichsee bei Leipzig statt.

Informationen gibt es unter:

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/sommer-cool-tour>

Turnierleitungen und Turnierbetreuung

Die hessischen Meisterschaften wurden in der Turnierleitung von den Mitgliedern des Jugendausschusses besetzt. Dank der Doppelstartmöglichkeit konnten die meisten Klassen separat durchgeführt werden. Insgesamt bewegen sich die Paarzahlen auch im Jahr 2018 auf einem niedrigen Niveau. Das gilt gerade im Standardbereich.

Die Gebietsmeisterschaft Kombination sowie die Deutschen Meisterschaften und die Großturniere Summer Dance Festival und Winter Dance Festival wurden von der HTSJ betreut.

Jugendförderpreis, DTV- Jugendschutzprädikat, Auszeichnungen der LSBJ

Der Jugendförderpreis für engagierte Vereine wurde 2017 erneut vergeben. Der erste Platz ging an den TTC Fortis Nova Maintal mit 500€.

Die Kriterien sind unter <https://www.htv.de/media/Jugendfoerderpreis2016.pdf> zu finden.

Das DTV-Jugendschutzprädikat wurde 2018 an keinen hessischen Verein vergeben. Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen findet man unter

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/jugendschutz>

Bei einer Initiative der Sportjugend Hessen „NäherDran“ und der AOK Hessen gewann die TSG Blau-Gold Gießen den 1. Preis mit dem Projekt: „Gesellschaftstanzkurs für Jugendliche mit

Behinderung“. „NäherDran“ will den Integrationsgedanken im Sport fördern. Auch 2019 können sich Vereine unter <https://www.sportjugend-hessen.de/naeherdran/> bewerben.

Landessportjugend Hessen

Die HTSJ war im letzten Jahr beim Hauptausschuss der LSBJ anwesend. Aus diesen Veranstaltungen nehmen die Vertreter der HTSJ viele Anregungen mit, z.B. für die überfachliche Arbeit/ für Freizeitangebote. Durch die Teilnahme an den LSBJ-Sitzungen kann der Jugendausschuss Kontakte knüpfen. Bei den Veranstaltungen der LSBJ möchte die HTSJ auch vermehrt hessische Vereine direkt mit der Sportjugend zusammenbringen. Daher plant die HTSJ neben eigenen Vertretern auch Vereinsvertretern zu entsprechenden Veranstaltungen schicken, um den Austausch zu verbessern und erleichtern.

III

Ergebnisse

Im Jahr 2018 schafften drei Paare den Sprung ins Semifinale einer Deutschen Meisterschaft bzw. eines Deutschland Pokals. Maurice Rahaus// Evelyn Schulz (Schwarz-Rot Club Wetzlar) erreichten einen hervorragenden 9. Platz in der Klasse Jugend A-Standard, der ihnen direkt eine Bundeskadernominierung einbrachte. Das Paar startet ab 2018 in der Hauptgruppe. Wir wünschen ihnen dort eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

Anri und Anriette Urban (TSG Marburg) schafften in der Junioren II B-Latein-Klasse mit Platz 11 den Sprung in die Vorschlusrunde.

Knapp am Finale vorbei schrammten Kevin und Victoria Maier (Diamant Limburg). Sie belegten beim Deutschlandpokal Junioren I Standard mit dem 7. Platz den Anschlussplatz zum Finale.

Die Ergebnisse der hessischen Tänzer sind unter <http://www.tanzsport.de/de/sportwelt/ergebnisse/archiv> zu finden.

HTSJ-Newcomer-Trophy

HipHop Mini Kids:

D Ception	Urban Movement Studio	5	-	5 = 10	1. Platz
Mini Flames	TSV Braunshart/TV Dieburg	4	-	4 = 8	2. Platz

Hip Hop Kinder:

UBM Crew	Urban Movement Studio	5	-	5 = 10	1. Platz
Mashup Kids	TSG Blau-Gold Gießen	4	5	(4)= 9	2. Platz
Freakin'out	TG 07 Eberstadt	-	4	2 = 6	3. Platz
Littleuniques	Rot-Weiß Gießen	3	2	(2)= 5	4. Platz
Glimmer Flames	TSV Braunshart	2	-	3 = 5	4. Platz
Pretty Young Dancer	FTG Frankfurt	1	-	2 = 3	6. Platz

JMD Junioren:

Red Roses	TG Bornheim	-	4	5 = 9	1. Platz
-----------	-------------	---	---	-------	----------

Hip-Hop Junioren:

Beat' em	TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt	(3)	5	5 = 10	1. Platz
Infected	TG 07 Eberstadt	5	4	(3)= 9	2. Platz
Urban Beatz	Urban Movement Studio	4	-	4 = 8	3. Platz
Sistahood	FTG Frankfurt	2	3	(2)= 5	4. Platz
One Two Step	TSV Dudenhofen (ehem. TSC Rodgau)	2	2	(2)= 4	5. Platz

Hip-Hop Jugend/Junge Erwachsene:

The Core	TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt	5	5	(5)= 10	1. Platz
Insanity	FTG Frankfurt	3	-	4 = 7	2./3. PI
Fireladies	TSA im TV 1898 Gustavsburg	-	4	3 = 7	2./3. PI

Jugendpokal

BSW bis 12 Latein:

1. Platz: Bad Hersfeld/Fulda
2. Platz: Rot-Weiß Gießen
3. Platz: Blau-Orange Weilburg
4. Platz: TSV Non-Stop Griesheim I
5. Platz: TTC Fortis Nova Maintal
6. Platz: TSV Non-Stop Griesheim II

BSW bis 12 Standard:

1. Platz: TTC Fortis Nova Maintal

BSW bis 18 Latein:

1. Platz: TTC Fortis Nova Maintal
2. Platz: TSG Marburg
3. Platz: TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt/TSG Fulda

BSW bis 18 Standard:

1. Platz: TTC Fortis Nova Maintal
2. Platz: TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt

IV Sonstiges

Die Weiterleitung wichtiger Informationen und Turnierergebnisse an die hessischen Vereine erfolgte regelmäßig über „Sport in Hessen“, den „Tanzspiegel“ und die Internetseiten des HTV/ der HTSJ.

Die Informationsverbreitung findet auf verschiedenen Wegen statt. Zum einen werden Mitteilungen/Informationen auf die Homepage gesetzt, zum anderen werden über den Verteiler der HTSJ per Email Informationen verbreitet. Alle wichtigen Ergebnisse und Informationen werden zudem hier mitgeteilt:

<http://htsj.de/>

<https://www.facebook.com/htsj.de>

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Hessischen Jugendausschusses und des angeschlossenen Arbeitskreises für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

gez. Mathias Burk



Bericht der Lehrwartin

Der Bereich der Lehre teilt sich im Wesentlichen auf in die Themen Fördermaßnahmen für talentierte Nachwuchspaare und bestehende Leistungsträger, sowie die Veranstaltung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Wertungsrichter & Turnierleiter, über die ich im Folgenden für das Jahr 2018 berichten möchte.

Fördermaßnahmen

Leistungskader- und Academy-Training: Sowohl im Bereich Standard als auch Latein konnten alle geplanten Schulungen bei unseren Landestrainern Horst Beer (Latein) und Fred Jörgens (Standard) in 2018 durchgeführt werden. Zusätzlich waren mit Catia Vanone, Miriam Zwijsen, Sisco Pérez, Martina Wessel-Therhorn erneut nationale und internationale Top-Referenten im HTV zu Gast

Auch im vergangenen Jahr fanden sämtliche Schulungen in Kooperation mit einzelnen Vereinen statt, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, wofür ihnen mein besonderer Dank gilt.

Die Förderkadermaßnahmen Standard wurden durch den Landestrainer, Fred Jörgens, durchgeführt. Fördermaßnahmen Latein stehen auf dem Prüfstand und müssen dringend überarbeitet werden.

Lizenzwerb & -erhalt

Folgende Lizenzwerbs- und Erhaltmaßnahmen wurden in 2018 durchgeführt:

Datum	Lehrgang	Art	Referent
Januar	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul West Coast Swing	Michael Fischer
Januar	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul Boogie Woogie	Michael Fischer
Februar	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul Salsa	Michael Fischer
Februar	Lizenzerhaltislehrgang überfachlich	Rosenmontagstreff in Kooperation mit der TSTV	Oliver Kästle
Juni	Lizenzerhaltislehrgang fachlich	Tr C/B und WR C/A Standard	Dagmar Beck
August	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul Tango Argentino	Michael Fischer, Roland & Gaby Maison
August	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul Schulsport (in Zusammenarbeit mit dem TRP)	Dr. Hans-Jürgen Burger
August	Lizenzwerbslehrgang (für Lizenzinhaber Erhaltislehrgang)	Tr-C Breitensport Modul Kindertanzen (in Zusammenarbeit mit dem TRP)	Markus Dombrowski
September	Lizenzerhaltislehrgang fachlich	Tr C/B und WR C/A Standard	Oliver Kästle
September	Lizenzerhaltislehrgang fachlich	Tr C/B und WR C/A Latein	Oliver Kästle
Oktober	Lizenzwerbslehrgang	TL-/ BS	Jes Christophersen, Cornelia & Hans Joachim Straub

Lizenzwesen

Da mittelfristig keine Migration von Trainerdaten auf die ESV möglich ist, wurde zum 1. Januar 2018 das (Trainer-) Lizenzwesen des DTV in das des DOSB überführt, um eine EDV-unterstützte und zeitgemäße Erfassung sowie Bearbeitung und Verwaltung von Lizenzen zu ermöglichen. Der Zugang zu dem System liegt derzeit leider ausschließlich bei den Landesverbänden bzw. den Ressortverantwortlichen. Ein Zugang der Lizenzträger an das System ist bisher nicht geplant. Alle Trainer (Tr-C Breitensport, Tr-C/ B/A Leistungssport) erhielten neue DOSB-Lizenzen. Die alten Lizenzausweise besitzen somit keine Gültigkeit mehr. Derzeit sind 337 aktive Lizenzen (Standard/ Latein und JMD) im HTV gültig.

Sonstige Aktivitäten

Auch in diesem Jahr fand anlässlich der GOC in Stuttgart im August das DTV-Lehrwartetreffen statt, an dem ich, zusammen mit 13 anderen Landeslehrwarten und Fachverbandsvertretern, teilgenommen habe. Die Bundeslehrwartin Birgit von Daake informierte über aktuelle Themen. Auch wurde viel Zeit für interne Diskussionen über diverse Themen geboten. Weiterhin berichtete der Bundessportwart, Michael Eichert, über den Sportbetrieb.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht wieder für das Amt der Lehrwartin zu kandidieren. Ich wünsche meiner Nachfolge viel Erfolg und Spaß im Amt und bedanke mich bei meinen Präsidiumskollegen für die Zusammenarbeit in den letzten lehrreichen und interessanten Jahren. Besonders hervorheben und bedanken möchte ich mich bei Alexandra Weicherding von der HTV-Geschäftsstelle für ihre Unterstützung, ohne die meine Arbeit im Amt nicht erfolgreich durchführbar gewesen wäre!

gez. Birgit Panther



Bericht des Beisitzers

Nachdem die Modernisierung der IT-Infrastruktur so gut wie abgeschlossen ist, steht nun die Wartung des Systems im Vordergrund.

Die eingesetzten Programme auf unserem Server müssen regelmäßig mit Wartungsupdates auf den neusten Stand gebracht werden. Auch das Betriebssystem selbst muss mit Updates immer aktuell gehalten werden, um gegen mögliche Cyber-Angriffe gewappnet zu sein.

Bestehende Postfächer müssen angepasst und neue Postfächer eingerichtet werden. Für den Zugriff auf den Server müssen weitere VPN-Zugänge konfiguriert und installiert werden. Das Musikteam möchte seine vielen Titel ebenfalls auf dem Server speichern und alle Mitglieder des Teams sollen darauf relativ einfachen Zugriff haben. An einer praktikablen Lösung wird derzeit gearbeitet.

Die Telekom hat im letzten Jahr den Anschluss in der Geschäftsstelle auf DeutschlandLAN IP und auf eine höhere Datenrate umgestellt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten läuft das System stabil. Hier planen wir, die Telefonie auf die cloud-basierte Lösung CloudPBX der Telekom umzustellen. Dadurch kann das System auch von außen administriert werden.

Des Weiteren steht ein Videokonferenz-Test mit der Software „ZOOM“ an. Durch den Einsatz sollen Fahrzeiten und somit Kosten bei Sitzungen eingespart werden.

Seit Jahresbeginn bin ich auch in das Thema Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingebunden. Hier kümmere ich mich vorrangig um die Sicherheit bei der Datenspeicherung und den sicheren Zugriff auf diese Daten. Das betrifft sowohl unsere WEB-Seiten als auch unseren Server.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Präsidiumskollegen für die ausgezeichnete Unterstützung meiner Tätigkeit sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr.

gez. Lothar Müller



Bericht des Vertreters des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V.

Präsidiums-/ Verbandsarbeit

Die Zusammenarbeit im Landesverband gestaltet sich sehr konstruktiv und respektvoll. Themen werden offen diskutiert und die Meinungen der Präsidiumsmitglieder geachtet. Ich bedanke mich bei meinem Präsidium für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Die Sitzte des HVG in den Gremien des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e. V., der Sportwartevollversammlung und des Hauptausschusses resultieren gewinnbringend für unsere Mitgliedsvereine. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem DVG, wobei der HVG sich nicht scheut, die Interessen seiner Vereine offen zu vertreten.

Mitgliederstatistik / Mitgliedergewinnung

Die Zahl der Mitgliedsvereine im HVG ist relativ stabil. Zwar gibt es immer wieder vereinzelte Austritte, jedoch konnten diese durch Neueintritte nahezu kompensiert werden. Derzeit zählt der HVG 121 Mitgliedsvereine, mit weiteren zwei Vereinen in der Anmeldung.

Sportbereich

In der aktuellen Saison werden in Hessen 14 Turniertage ausgerichtet, welches auf Bundessicht 42% der Gesamtturniere darstellt. Hinzu kommen die Landesmeisterschaft Hessen in Hochheim und die Europameisterschaft in Hanau. Die Ausrichtung der Hessenmeisterschaft am 06./ 07. April 2019 übernimmt der CTSV Fideio Hochheim e. V.. Wir freuen uns auf eine spannende Meisterschaft des Vereins. Wie schon in 2015 findet die Europameisterschaft wieder in Hessen statt. Der TSC Schwarz Gold Frankfurt e.V. ist der Ausrichter der höchsten internationalen Meisterschaft vom 03.-05. Mai 2019 in Hochheim.

Erneut zeigt die bisherige Saison, dass die hessischen Vereine mit zur Spitze der Leistungsträger im Bundesverband gehören. Dies stimmt mich zuversichtlich, dass die hessischen Tanzsportler den Landesverband bei den Deutschen Meisterschaften in Reilingen (Baden-Württemberg) und den Europameisterschaften positiv vertreten werden.

Lehrwesen

Die Resonanz auf das hessische Lehrprogramm in 2018 war leider sehr spärlich. Für 2019 hat unsere neue Lehrwartin bereits ein Lehrgangsprogramm erarbeitet und veröffentlicht. .

Jugendarbeit

Die Gründung eines erweiterten Jugendausschusses im letzten Jahr, um die Organisation der Aktivitäten auf mehrere Schultern zu verteilen, hat sich als sinnvoll gezeigt. Dieser Ausschuss hat im vergangenen Jahr eine abwechslungsreiche Schüler- und Jugendfreizeit in Bad Homburg organisiert. Die Resonanz der Teilnehmer war sehr gut. Auf Basis des Feedbacks befindet sich das Gremium bereits in den letzten Zügen der Planung der diesjährigen Freizeit, die vom 18.-20.10.2019 stattfinden wird.

Für Fragen bezüglich des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport stehe ich gerne zur Verfügung.

gez. Mark Schmoll



Bericht des Hessischen Rock'n Roll und Boogie Woogie Verbandes

Im Jahr 2018 gab es im Hessischen Rock n Roll und Boogie Woogie Verband folgendes zu berichten.

Die Delegiertenversammlung, sowie zuvor die Jugendvollversammlung, fand am Sonntag, den 19.08.2018 statt.

Das Präsidium des Verbandes hat fünf Sitzungen im Jahresverlauf durchgeführt wovon zwei im Rahmen einer Telefonkonferenz kosteneffizient realisiert wurden, alle weiteren fanden in den Räumlichkeiten der Landessportschule des Lsb-h in Frankfurt statt.

Die Internetpräsenz des Verbandes konnte überarbeitet werden und steht nun in einem neuen System zur Verfügung.

Sportbetrieb Rock'n Roll

Die Landesmeisterschaft Rock'n Roll wurde im Rahmen des Südcupturniers in Saarlouis am 10.03.2018 durchgeführt. Ehrungen des Landesmeister und -vizemeister wurden durch den Präsidenten operativ vorgenommen.

Zur Startberechtigung auf der Deutschen Mesiterschaft hat der Bundesverband DRBV vor einigen Jahren die Anforderung erweitert und einen Turn- und Athletiktest (TuaT) vorgeschrieben. Ein solcher TuaT wurde auf hessischem Boden bundesweit offen ausgeschrieben und durchgeführt. Mit 28 aktiven Teilnehmern war dies eine gut besuchte Veranstaltung.

Bereich Breitensport

An drei im Jahr verteilten Wettbewerben konnten Breitensportpaare aus der Jugend ihr Können unter Konkurrenz zeigen. Durch Sichtungen während der Wettbewerbe und anschließenden Gesprächen mit den jeweiligen Paaren, Trainern und Eltern konnte dieses Jahr kein Paar in den Turniersport entwickelt werden. Hierfür wurde eigens ein Konzept überarbeitet, das in 2019 erstmalig zur Anwendung kommt, um gemischte talentierte Paare zum Turniersport zu bringen.

Bereich Erwachsene

Im Jahr waren anfangs drei und durch die Karrierepause von Pütz/Pütz (A-Klasse) ab Sommer noch zwei Paare im Kader des HRBV. Diese Paare konnten an vier Terminen an Kadertrainings teilnehmen. Leider blieben nationale wie internationale Erfolge aus. Lediglich das Paar Mörl/Scholz (B-Klasse) konnte auf der Landesmeisterschaft antreten und somit den Landesmeistertitel nachhause holen.

Bereich Jugend

Im Jahresverlauf wurden zwei Paare der Jugend gefördert, bedingt durch das Karriereende des Geschwisterpaares Schwarz/Schwarz im Sommer konzentrierte sich die Förderung in der zweiten Jahreshälfte auf das verbliebene Paar Rolshausen/Kozachyshen. Letztere wurden als

amtierender Hessenmeister am 14.04. in Ehingen verdient Süddeutscher Meister ihrer Klasse. Mit den Siegen beider Qualifikationsturniere Großer Preis von Deutschland und Deutschland Cup zur Deutschen Meisterschaft gingen sie dort als Favorit an den Start und schlossen ihre Saison mit einem sehr guten 3. Platz ab.

Zudem konnten sie Erfahrungen auf dem internationalen Parkett sammeln, so z.B. beim World Cup im Juni in Polen mit Platz 37, den World Championships im September in der Schweiz mit Platz 33 und beim World Cup im November in Belgien mit Platz 28.

Im Jugendbereich wurden sechs Kaderschulungen (drei je Halbjahr) durchgeführt und hierfür wechselnde Trainer eingeladen, trainerspezifisch hatte jede dieser Kadermaßnahmen einen anderen Schwerpunkt von Akrobatik über Präsentation bis hin zur individuellen Turniervorbereitung.

Sportbetrieb Boogie Woogie

Die Landesmeisterschaft Boogie Woogie wurde auf hessischem Boden in Schlüchtern am 17.11.2018 vom dort ansässigen Verein Saltatio Schlüchtern durchgeführt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Ehrungen der Landesmeister, der Vizemeister und der Drittplatzierten übernahm die Präsidentin intern. Auch durch die anschließende Party mit Livemusik war die Hessische Meisterschaft eine sehr gelungene Veranstaltung.

Hessenmeister 2018:

Main A: Gisela und Jörg Burgemeister
Senioren A: Susi und Donni Petru
Senioren B: Ramona und Nikolaus Juraske

Auf dieser offenen Landesmeisterschaft waren insgesamt acht hessische Paare am Start. Diese LM war gleichzeitig auch die Landeswertung für die Boogies aus Nordrhein Westfalen, so dass auch Paare aus NRW und aus dem benachbarten Bayern zu sehen waren. Die steigende Zahl der aktiven hessischen Boogiepaare ist sehr erfreulich, spiegelt es doch die Arbeit und umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahre wieder und begründet rückblickend die internen Entscheidungen.

Auch 2018 wurde dieses weiter fortgesetzt in einem „Train-the-Trainer“ (TTT) im März unter der Leitung von Doreen Ege. Auch wurden die Planungen für einen Lizenzerwerblehrgang Stufe C für 2019 aufgenommen, der logisch an den vergangenen Kursleiterlehrgang aus 2017 anknüpft und auf diesen aufbaut.

Aktuell sind im hessischen Landesverband vier Trainer (C- und B-Lizenz, s.u.) und weitere Kursleiter aktiv: Fischer, Michael (B), Wengerter, Ilona (C), Burgemeister, Jörg (C), Burgemeister, Gisela (C)

Außerdem wurde in Hessen eine Dozentenfortbildungsschulung für die DRBV Boogie-Trainerdozenten veranstaltet.

Im Jahr 2018 waren fünf Paare ins hessische Kaderteam berufen und diese wurden in fünf durchgeführten Kadermaßnahmen von unserer Boogie-Landestrainerin Doreen Ege sowie drei weiteren hochklassigen nationalen wie internationalen Trainern gefördert.

Daraus resultierten gute Erfolge auf nationalen Ranglistenturnieren:

Donni und Susi Petru (Senioren A)
15.09.18 GPvD, München: Platz 4

29.09.18 DC, Königsbrunn: Platz 5
Gisela und Jörg Burgemeister (Senioren A)
21.04.18 SM, Amberg: Platz 3
29.09.18 DC, Königsbrunn: Platz 3

Eine Deutsche Meisterschaft hat nicht stattgefunden.

Und auch auf Teilnahmen an Internationalen Turnieren kann der hessische Verband zurückblicken:

Gisela und Jörg Burgemeister (Senioren A)

Worldcups:

03.03.2018 Valbonne, Frankreich: Platz 12
28.04.2018 Helsingborg, Schweden: Platz 17
25.08.2018 Helsinki, Finnland: Platz 9

Worldcup-Finale:

08.12.2018 Ljubljana, Slowenien: Platz 11

Meisterschaften:

10.08.2018 WM Stuttgart (GOC), Deutschland: Platz 13
1.12.2018 EM Schaffhausen, Schweiz: Platz 8

gez. Pierre Cavael



Bericht des Beauftragten für Discofox, Hustle, Salsa, West Coast Swing, Nightclub Two Step, Tango Argentino und Swing Tänze

Aufgabengebiete meiner Beauftragentätigkeit sind:

- Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in den beauftragten Tänzen
- Pflege der Discofox-Webseite als Informations- und Unterstützungsplattform des Netzwerk Discofox im DTV.
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Discofox-Beauftragten anderer Landesverbände
- Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breitensporttrainer
- Anfragen nach Informationen zu Neuausbildungen, Fortbildungen, Schulungen, Tanztechnik, Figuren, Lizenzerhalt und Suche nach qualifizierten Trainern

Ausbildungs-/Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen

In Hessen wurden in 2018 drei Module zum Erwerb des Trainer C Breitensport durchgeführt: Zum zweiten Mal das Modul „West Coast Swing“, sowie jeweils als Premiere die Module „Salsa“ und „Tango Argentino“.

Zum Modul West Coast Swing hatten sich 17 Teilnehmer angemeldet (HTV 5 Teilnehmer, TRP 4 Teilnehmer, LTVB, LTVS, NTV jeweils 2 Teilnehmer, SLT und TBW jeweils 1 Teilnehmer), von denen 12 erfolgreich an der Prüfung teilnahmen.

Als Vorbereitung zum Modul „Salsa“ gab es im Vorfeld einen Austausch mit Kai Eggers (Salsa L.A. Style) und Astrid Lewrenz (Salsa Cuban Style), die vom DTV mit der Ausarbeitung eines Ausbildungskonzeptes für Salsa beauftragt wurden. Zu dritt wurde das Konzept überarbeitet und fertig gestellt. Die Premierenausbildung des Moduls „Salsa“ fand dann in NRW mit Kai Eggers statt, Hessen kam dann im Anschluss. Zum Modul „Salsa“ in Hessen hatten sich 19 Teilnehmer angemeldet (HTV 11 Teilnehmer, TRP, LTVB, TTSV je 2 Teilnehmer, NTV, TBW je 1 Teilnehmer), von denen sich 18 erfolgreich der Prüfung stellten (bei einer Nachprüfung).

Zum Modul „Tango Argentino“ hatten sich 21 Teilnehmer angemeldet (HTV 12, TBW 3 Teilnehmer, LTVS, TRP je 2 Teilnehmer, LTVS, LTVB je 1 Teilnehmer), von denen sich 11 der Prüfung stellten und 10 das Modul als Lizenzerhalt nutzten. Von den 11 Prüflingen konnten 10 dann das Zertifikat „Instruktor Tango Argentino“ in Empfang nehmen.

Wie schon in den Vorjahren fand im Herbst 2018 wieder eine Lehrer-Schulung statt, diesmal mit dem Thema Discofoxformation / -Rueda.

Für 2019 sind drei Trainer C Bsp Ausbildungsmodule „West Coast Swing“, „Salsa“ und als Deutschland-Premiere „Hustle“ geplant. Das Modul „West Coast Swing“ hat bereits begonnen, das Modul „Salsa“ beginnt im April. Nach den Sommerferien findet dann das dritte Modul „Hustle“ statt. Zu den beiden letztgenannten Modulen werden noch Anmeldungen angenommen.

Daneben sind in 2019 Lizenzerhaltsschulungen für Tänze „Tango Argentino“ (28.09.2019), „Salsa“ (29.09.2019) sowie „West Coast Swing“ (10.10.2019) geplant. Weitere Informationen hierzu sind in der Lehrgangsdatenbank des HTV zu finden.

In Absprache mit dem DTSA-Beauftragten Wolfgang Redlich findet am 11.05.2019 eine DTSA-Abnehmerschulung statt.

Anlässlich des traditionellen TSTV Rosenmontagstreffs wird in Wiesbaden zusammen mit Erik Wegewitz von Casa Musica ein Vortrag über „Musik und GEMA“ angeboten.

Pflege der HTV Discofox-Webseite als überregionale Informationsplattform des Netzwerk Discofox

Wie schon in den letzten Berichten erwähnt, verliert die Discofox-Webseite des HTV aufgrund des inzwischen sehr umfangreichen alternativen Informationsangebots in den sozialen Medien an Bedeutung. Dementsprechend gab es nur wenige Neueinträge auf der Webseite.

Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Discofox-Beauftragten anderer Landesverbände

Inzwischen hat sich das Netzwerk Discofox fest etabliert, eine Unterstützung anderer Landesverbände ist nicht mehr notwendig. Nach wie vor stehe ich aber als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.

Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breitensporttrainer

Als Mitglied im Dozententeam Boogie Woogie des DRBV überarbeiten wir derzeit das Konzept und die Unterlagen der Ausbildung zum Kursleiter (Trainerassistent) und Trainer C Boogie Woogie. Das Kursleiterkonzept steht und wurde in Bayern bereits erstmalig angewendet, am Trainer C Konzept wird gerade intensiv gearbeitet. Auch hier wird es in Kürze in Bayern das erste Mal angewendet.

Auch die Ausbildungsunterlagen für „West Coast Swing“ und „Salsa“ sind im Rahmen der Qualitätssicherung und -verbesserung in der Überarbeitung. Hier werden die Erfahrungen der letzten Ausbildungen eingepflegt.

Weitere Aktivitäten im Laufe des Jahres 2018

Neben den oben genannten Aktivitäten durfte ich den HTV als Wertungsrichter beim Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ vertreten. Desweiteren wurden diverse Anfragen nach Trainern, Showtanzpaaren, Neuausbildungen sowie Fortbildungen und Lizenzerhalt, Tanztechnik und Figuren beantwortet oder an die zuständigen Resorts weiter geleitet.

Zum Schluss möchte ich dem HTV-Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank geht dabei an die Lehrwartin Birgit Panther für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Michael Fischer



Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter-Einsatz

Nachdem in den Jahren 2016 und 2017 die Zahl der Turnierveranstaltungen leicht rückgängig war, so hat sich die Zahl in 2018 bei 47 Turnierveranstaltungen stabilisiert. Gleichzeitig kam es aber zu einem leichten Anstieg der angebotenen Klassen. Dies bestätigt den Trend, dass die Vereine Veranstaltungen mit vielen Klassen anbieten. Auch die zahlreichen Mehrflächenturniere in Hessen (NHTT, Südhessenpokal, 16-Plus-Pokal, MDD) trugen dazu bei, dass im HTV weiterhin vergleichsweise viele Klassen angeboten wurden. Durch diesen für die Paare sehr positiven Umstand ist die Zahl der Klassen pro Turnierveranstaltung noch einmal angestiegen, was weiterhin dazu führte, dass vermehrt 6er-WR-Teams eingesetzt wurden, um den Wertungsrichtern bei besonders langen Turniertagen immer mal wieder eine Pause zu ermöglichen. Leider kam es in 2018 nach zwei Jahren ohne Turnierabsage zu einer Absage einer kompletten Veranstaltung aufgrund zu geringer Meldezahlen. Drücken wir die Daumen, dass sich dieser Trend in 2019 wieder umkehrt.

	2015	2016	2017	2018
Turnierveranstaltungen	56	52	47	47
Klassen	283	386	359	385
Einsätze	301	352	314	314
Klassen pro Veranstaltung	5,1	7,4	7,6	8,2
Turnier-Absagen	1 (=1,8%)	0	0	1 (= 2,1%)
Wertungsrichter-Absagen	57	51	50	38
Abgesagte Einsätze	18,9%	14,5%	15,9%	12,1%
Änderungen im Wertungsgericht	100%	98%	100%	81%
Wertungsrichter gesamt	113	104	115	116
Wertungsrichter Anteil HTV	86,7 %	90,4%	83,5%	90,5%
Einsätze pro Wertungsrichter	2,6	3,4	2,7	2,7

Bei 49 Turnierveranstaltungen und 38 Wertungsrichterabsagen kommt es statistisch gesehen bei 4 von 5 Turnierveranstaltungen zu Änderungen im Wertungsgericht.

Der Bestand an hessischen Wertungsrichtern hat sich weiter erhöht, derzeit sind 105 hessische Wertungsrichter im ZWE-Portal registriert. Leider reicht aber auch diese Zahl immer noch nicht aus, um bei allen Turnieren ein Wertungsgericht aus ausschließlich hessischen Wertungsrichtern zu stellen, weshalb im vergangenen Jahr zusätzlich 11 außerhessische Wertungsrichter, die in Hessen oder unmittelbar an der Landesgrenze wohnen, regelmäßig im HTV eingesetzt wurden. Dazu kommen noch einmal weitere 216 außerhessische Wertungsrichter, die sich für die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ im ZWE-Portal registriert haben.

Da die Zahl der Einsätze und der Wertungsrichter, die in Hessen regelmäßig zum Einsatz kommen, in 2018 gleichbleibend war, hat sich auch die durchschnittliche Zahl von Einsätzen pro Wertungsrichter nicht verändert. Dazu kommen aber noch die Einsätze bei „Hessen tanzt“ (insgesamt 58 Turniere mit 248 Einsätzen bei 46 hessischen und 86 außerhessischen Wertungsrichtern).

Seit Mitte 2017 bin ich auch für die Turnieranmeldungen im HTV zuständig. Nach den normalen Anlaufschwierigkeiten hat sich auch dieser Prozess mittlerweile eingespielt. Gleichwohl an dieser Stelle noch einmal die Bitte, die Turnieranmeldungen direkt an mich – und nicht an die Geschäftsstelle des HTV – zu schicken, um Verzögerungen zu vermeiden.

Zum Schluss bedanke ich mich beim gesamten Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für das mir gegenüber ausgesprochene Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Wertungsrichter und die Vereinsvorstände für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in 2018, die sich hoffentlich auch in 2019 fortsetzt.

gez. Kai Jungbluth



Bericht der Jazz- und Modern Dance Beauftragten

Ligabetrieb JMD-Formationen

Im Jahr 2018 starteten im HTV 62 JMD-Formationen, davon vier Formationen in der 2. Bundesliga sowie eine Formation in der 1. Bundesliga.

Alle Ligaturniere konnten ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Situation der Wertungsrichter und Turnierleitungen ist wie jedes Jahr eine Herausforderung. Es gibt einige neue Wertungsrichter, die uns nach Absolvieren der Probewertungen in diesem Jahr zur Verfügung stehen werden. Allerdings sind bestehende Wertungsrichter nicht mehr so oft bereit, Einsätze frei zu geben. Bei den Turnierleitern kann auf den Deutschland-Pool zurück gegriffen werden.

Die Anzahl der Jugendligen war auch wieder so groß, dass wir jeweils eine Jugendlandes- und eine Jugendverbandsliga aufstellen konnten.

JMD Formationen Hauptgruppe

Wir freuen uns, dass wir nach Abschluß der Saison wieder hessische Formationen in der 1. und 2. Bundesliga haben.

In der ersten Bundesliga verabschiedete sich „New Dance Company“ vom TV Großostheim mit einem Abstiegsplatz aus dem Turniergeschehen. Hiermit endet die erfolgreiche Tanzgeschichte einer alteingesessenen Mannschaft, die seit 2012 in der BL vertreten war, die für Hessen viel erreicht hat und immer ein großartiges Aushängeschild für den JMD war. Das ist sehr schade, aber der Verein kann den Platz mit eigenem Nachwuchs besetzen.

Die Formationen „Piccola“ der TG Bobstadt und „Galao“ vom TV Großostheim hatten sich mit dem 1. und 2. Platz in der 2. Bundesliga für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Hier konnten sich beide mit hervorragenden Leistungen gegenüber der großen Konkurrenz behaupten und starten 2019 in der 1. Bundesliga.

Zwei weitere hessische Formationen haben sich in der 2. Bundesliga behauptet: „movingART“ der SG Sossenheim sowie „Karmacoma“ des TSC 71 Egelsbach.

Der HTV stellt in 2019 somit fünf von neun Formationen in der 2. Bundesliga Süd. Wir hoffen, dass sich im Laufe der Saison möglichst viele Gruppen dort behaupten werden!

Für die Ergebnisse aller anderen Ligen der Hauptgruppe verweise ich auf die im Internet veröffentlichten Tabellen.

JMD Formationen Jugend

Von zwei hessischen Jugendformationen, die auf der Regionalmeisterschaft Süd vertreten waren, konnten sich nur "djenga", vom TV Großostheim die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ertanzen. Dort verpassten sie nur knapp die Finalrunde und belegten Platz sechs. Die „Shining Stars“ vom SV Rot-Weiß Walldorf mussten sich in ihrem letzten Jugendjahr auf der Regionalmeisterschaft Süd leider mit Platz acht zufrieden geben.

Für alle anderen Ergebnisse des Ligenbetriebes der Jugend verweise ich auf die veröffentlichten Tabellen.

JMD Formationen Kinder

Drei hessische Kinderformationen qualifizierten sich über den Ligabetrieb zur Teilnahme an der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft unserer jüngsten TänzerInnen, dem Deutschland Cup der Kinder. Die Anzahl der Qualifikationsplätze wird anhand einer Quote ermittelt, die die Anzahl der startenden Kinderformationen im Ligenbetrieb der einzelnen Landesverbände zugrunde legt. Aufgrund der hessischen Kinderliga in 2018 mit neun Formationen fielen uns drei Startplätze zu.

Der TV Großostheim richtete den Deutschland Cup aus.

In 2018 erreichten unsere Kinderformationen die folgenden Platzierungen:

- „Mio“ - TG Bobstadt → Finalteilnahme, Platz 2 → Qualifikation zur WM
- „Children Dance Company“ – TV Großostheim → Platz 8
- „New Stars“ TSV Blau-Weiß Walldorf → Platz 9

Wettbewerbe für Solo, Duo und Small Groups

Wie auch 2016 und 2017 fanden 2018 für die Hauptgruppe und Jugend zwei Ranglistenturniere für Solisten, Duos und Small Groups statt. Die Ranglistenturniere stellen aufgrund ihrer großen Startfelder und Durchführungsdauer eine Herausforderung für alle Beteiligten dar.

Für die Wettbewerbsarten Solo und Duo hatte das Ligateam unter der Führung von Sonja Kron und in Zusammenarbeit mit dem Verbandstrainer Andreas Lauck wieder einen „Kader“ zusammen gestellt, der sicher erheblich zu den erzielten Ergebnissen beigetragen hat:

Hauptgruppe

Hauptgruppe Solo männlich:

- Emeel Safie (TSC 71 Egelsbach) → Platz 3, Qualifikation zur WM

Hauptgruppe Solo weiblich:

- Carly Crane (TSC 71 Egelsbach) → Platz 3, Qualifikation zur WM
- Sunisa Rauch (VTG Lorsch) → Finalteilnahme Platz 4
- Emily Hein (TV Großostheim) → Finalteilnahme Platz 6

Hauptgruppe Duo:

- Carly Crane/Emeel Safie (TSC 71 Egelsbach) → Finalteilnahme Platz 4

Hauptgruppe Smallgroup:

- Whisper (TSC 71 Egelsbach) → Platz 4, Qualifikation zur WM

Hauptgruppe 2 Formation:

- Contrast (TSC Blau-Weiß Walldorf) → Platz 1, Qualifikation zur WM

Jugend

Jugend Solo männlich:

- Leon Morosch (TG Bobstadt) → Platz 2, Qualifikation zur WM

Kinder

Kinder Solo weiblich

- Enya Trapp (TV Großostheim → Finalteilnahme Platz 6

Kinder Duo

- Lotta Frotscher/Diana Schösser (JTC im TV Großostheim) → Finalteilnahme Platz 4

Kinder Small Groups

- „neo“ (TG Bobstadt) → Platz 2, Qualifikation zur WM
- „Children Dance Company“ (TV Großostheim) → Platz 3, Qualifikation zur WM

WM Qualifikation Jazz Dance

Im dritten Jahr der Ermittlung der WM Teilnehmer in der Kategorie Jazz konnte kein Ausrichter für ein separates Turnier gefunden werden. Somit wurden die Wettkämpfe in die Ranglistenturniere integriert. Dies bedeutete für Ausrichter, Tänzer und Zuschauer einen erheblichen Zeitaufwand.

Folgende Erfolge verzeichneten die hessischen Teilnehmer:

Hauptgruppe Solo weiblich Jazz:

- Katharina Bothe (SG Sossenheim) → Finalteilnahme, Platz 5

Hauptgruppe Duo Jazz:

- Lisa Geis/Laura Posavec (TV Großostheim) → Platz 2, Qualifikation zur WM

Hauptgruppe Smallgroup Jazz:

- „Galao“ (TV Großostheim) → Platz 3, Qualifikation zur WM

Jugend Smallgroup Jazz:

- „les petites“ (TSC Groß-Gerau) → Platz 2, Qualifikation zur WM

Jugend Formation Jazz:

- „Micando“ (TV Großostheim) → Platz 2, Qualifikation zur WM

Kinder Solo weiblich Jazz:

- Alexia Skiadopoulou (TSC Blau-Weiß Walldorf) → Finalteilnahme, Platz 6

Kinder Duo Jazz:

- Nica Habel / Melina Fertich (TG Bobstadt) → Platz 3, Qualifikation zur WM

Kinde Smallgroup Jazz:

- „Larimar“ (SV Rot-Weiß Walldorf) → Platz 1, Qualifikation zur WM

Weltmeisterschaft im Jazz und Modern Dance 2018 in Polen

Leider konnten nicht alle hessischen WM-Qualifikanten ihren Startplatz bei der WM im polnischen Ossa wahrnehmen. Aufgrund von Verletzungen, aber auch, weil einige Schulen qualifizierte Tänzer nicht freigestellt haben, mussten wir leider auf diese verzichten.

Zum ersten Mal waren Sonja Kron und Sylvia Höflich als Teamcaptain Germany 10 Tage im Einsatz und betreuten die rund 230 deutschen Starter.

Einige der deutschen Spitzentänzer waren erst gar nicht nach Polen gereist. Das somit dezimierte Team Germany blieb insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Bei sehr großen und leistungsstarken Teilnehmerfeldern in den einzelnen Disziplinen (teilweise bis zu 56), konnten sich die hessischen Starter im Mittelfeld behaupten. Das beste Ergebnis für Hessen erzielte die Hauptgruppe 2 Formation „Contrast“ vom TSC Blau-Weiß Walldorf mit dem 2. Platz.

Finanzielle Förderung der JMD Formationen 2018/Hessen-Kader

Erneut hat sich das HTV-Präsidium finanziell für die Leistungsförderung der besten hessischen JMD Tänzerinnen und Tänzer engagiert.

Wie auch in den vergangenen Jahren erfolgte für unsere besten Formationen (1. und 2. Bundesliga sowie die stärksten Jugendteams) ein Trainings-Kostenzuschuss.

Der größere Teil der finanziellen Förderung floss jedoch in die Förderung für Solo/Duo Tänzer und zwar gleichermaßen für die Jugend und unseren Tanznachwuchs, die Kinder.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, haben wir die Teilnehmeranzahl unseres „Hessen-Kader“ 2018 klein gehalten, um jeden einzelnen Tänzer intensiver betreuen zu können. Erneut konnten wir den Verbandstrainer Andreas Lauck für die Unterstützung, vor allem im choreographischen Bereich gewinnen.

Getragen wurde der Kader aber vor allem durch das Engagement eines hessischen Trainerteams, das systematisch und kontinuierlich über alle Vereinsgrenzen hinweg mit den Kader-Teilnehmern arbeitete. Ein herzliches Dankeschön an Kathrin Jupe, Lisanne Heim und Teresa Meckel, allen voran aber an Sonja Kron aus dem Liga-Team, die auch für die Gesamtorganisation dieses Themenbereiches verantwortlich zeichnet.

An dieser Stelle ein großer Dank an den HTV und die Präsidiumsmitglieder des HTV, die für die Belange des JMD in Hessen stets ein offenes Ohr haben.

Aus- und Weiterbildung im HTV

Die Räumlichkeiten der TGS Walldorf wurden auch in 2018 für Weiterbildungsangebote des DTV herangezogen. Eine spezielle Ausbildung im HTV fand für Trainerassistenten an zwei Wochenenden in Griesheim und Mörfelden statt.

Für unser eigenes Format „Train-the-Trainer“ konnten wir Claus Caspari gewinnen.

Am 10. Juni fand ein Jazz-Workshop mit rund 50 Teilnehmern statt, sowie das Trainer-Modul „Präsentation“.

Danke an das Ligateam!

Die ehrenamtliche Arbeit für die JMD-Beauftragte in Hessen wird aufgrund der steigenden Anzahl an Turnieren und aufgrund der vielfältigen Aktivitäten immer umfangreicher. Die Bewältigung dieses Umfangs ist nur möglich, weil sich ein kleines Team all diesen Aufgaben widmet und die Tätigkeiten untereinander aufteilt.

Daher möchte ich ein großes Dankeschön an Sonja Kron und Sabrina Höfer aussprechen, die mit großem Engagement eine wunderbare Arbeit geleistet haben.

Ausblick 2019

Es haben sich genügend Ausrichter gefunden, so dass die Formationsturniere auch 2019 wieder durchgeführt werden können. Durch engagierte Ausrichter können jeweils zwei Turniere der 1. und 2. Bundesliga in Hessen stattfinden.

Aufgrund der Ausgliederung der Smallgroup-Turniere aus den Ranglisten, soll ein extra Wochenende hierfür in den vier Gebieten Deutschlands stattfinden. Für den Süd/Ost-Bereich versuchen wir einen Ausrichter zu finden und einen Hessenpokal durch zu führen.

Die Schwerpunkte des Ligateams in 2019 bleiben unverändert:

- Weiterführung des Weiterbildungsangebots an unsere Trainer: Thema Solo/Duo
- Kader-Team Solo/Duo, wie geht es weiter. Der Nachwuchs fehlt
- Hessische Ausrichter für bundesweite Turniere gewinnen
- Mehr hessische Teilnehmer für die Jazz Qualifikation gewinnen

gez. Sylvia Höflich



Bericht des Schulsportbeauftragten

Insgesamt kann auch im Jahre 2018 aus unserem Landesverband von zahlreichen positiven Impulsen für das Tanzen in der Schule berichtet werden. Hervorzuheben sind die Durchführung des 43. Landesentscheids Tanz in Königstein mit einer erneuten Rekord-Teilnehmerzahl, die zweite sehr erfolgreiche Teilnahme der über den Landesentscheid qualifizierten hessischen Schulmannschaften am 2. Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule in Maintal, die Verleihung der Prädikate „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“ an zehn hessische Schulen und einen hessischen Verein und sechs Geldpreisen, womit der HTV die meisten Auszeichnungen aller Landestanzsportverbände erhielt, den ersten Ausbildungsgang des Moduls Schulsport im Rahmen der Trainer C-Neuausbildung Breitensport in Zusammenarbeit mit dem TRP und dem Modul Kindertanzen, die erfolgreiche Durchführung der Lehrerfortbildung in Frankfurt, die erneute Ausrichtung des Schulsportbeauftragtentreffens der Länder ebenfalls in Frankfurt sowie die erneute Berufung des Schulsportbeauftragten DTV und HTV, Dr. Hans-Jürgen Burger, in die Arbeitsgemeinschaft Jugend trainiert für Olympia des Hessischen Kultusministeriums.

Das Tanzen stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, die Schule nach außen zu präsentieren, wie dies die klassischen Betätigungsfelder im Bereich der freiwilligen Unterrichtsgemeinschaften Musik und Theater seit je her erfolgreich praktizieren. Dies deutlich zu machen und auf die gesundheitsfördernden Aspekte des Tanzens in motorischer und kognitiver Hinsicht in Verbindung mit dem Medium Musik hinzuweisen, sollte die Verantwortlichen in der Schule überzeugen, tanzsportliche Aktivitäten in ihrer vielfältig möglichen Form zu etablieren.

Gerne stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung, um Wege aufzuzeigen, Kontakte zu knüpfen und Kooperationen Schule – Verein beratend zu begleiten. Sprechen Sie mich bitte an. Die finanziellen Fördermöglichkeiten solcher Projekte reichen von staatlichen Fördermaßnahmen des Kultusministeriums bis hin zum HTV, der das Engagement von Vereinen in der Schule ausdrücklich weiterhin fördert.

Lehrerfortbildung in der Landessportschule Hessen in Frankfurt am Main

In bewährter Zusammenarbeit mit der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS) an der Landesservicestelle für den Schulsport am Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel wurde die „große“ Lehrerfortbildung vom 20. -22. November 2018 in der Landessportschule Hessen in Frankfurt am Main veranstaltet. Lehrgangsort war erneut die Landessportschule Hessen in Frankfurt, die mit ihrer Mehrzweckhalle optimale Bedingungen für die Durchführung des Lehrgangs bietet.

Die Lehrgangsführung lag wiederum in den Händen von Ulrike Hesemann-Burger und dem Schulsportbeauftragten des HTV und DTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Als weitere Referenten fungierten Michael Fischer (Discofox), Kai Markus Dombrowski (Hip Hop, Modern Style), die mit zahlreichen neuen Bewegungsformen erneut die Teilnehmer begeisterten. Die Inhalte waren

ausgezeichnet didaktisch und methodisch aufgebaut, um sie unmittelbar in den eigenen Unterricht zu übernehmen.

Das vielfältige Angebot bietet Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung der Lehrpläne Sport im Bewegungsfeld "Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten" in der Unter-, Mittel- und Oberstufe unter besonderer Berücksichtigung tanzsportlicher Inhalte von einfachen Bewegungsfolgen bis zur Choreographie. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Standardtänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer rund Quickstep sowie den Lateintänzen Cha Cha Cha und Jive und insbesondere den Grundlagen der Tanztechnik in diesen Tänzen.

Die Stimmung und das Engagement waren erneut hervorragend und die intensive Mitarbeit aller Beteiligten von morgens bis in die späten Abendstunden hinein wird sicherlich Früchte in der täglichen Unterrichtspraxis tragen, damit der Stellenwert des Tanzens in der Schule weiter als Sportart hervorgehoben werden kann. Das große Interesse an dieser Fortbildung wird auch dadurch dokumentiert, dass der Lehrgang seit Jahren ausgebucht ist.

Im Mittelpunkt standen wiederum auch die Abnahme des DTSA und des Tanzsternchens, sowie die Umsetzungsmöglichkeiten der Inhalte zur Teilnahme am Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Besten Dank an Alexander Jordan und seine Mitarbeiterin Roswitha Wenz an der ZFS am Schulamt in Kassel für die wiederum sehr angenehme Zusammenarbeit in der organisatorischen Abwicklung des Lehrgangs.

DTSA und Tanzsternchen – Neue Regelung für Schulen

Insbesondere zu erwähnen ist die neue Regelung, die ab 01.01.2019 bezüglich der DTSA-Abnahmen in Schulen besagt, dass hier die Gebühr von € 5,00 für jede Abzeichen-Abnahme für Schülerinnen und Schüler beträgt. Herzlichen Dank an Thomas Wehling (Vize-Präsident DTV) und Markus Sonyi (Schatzmeister DTV) samt ihrer Gremien für die Umsetzung unseres Anliegens sowie unseren hessischen Vertretern im DTV-Ausschuss für Sportentwicklung Wolfgang Thiel (HTV) und Kai Markus Dombrowski (TSTV) sowie Wolfgang Redlich als Beauftragter für das DTSA. Ich möchte Sie alle bitten, dies auch als Anstoß zu nehmen, wieder verstärkt für die Abnahme des DTSA an Schulen zu werben. Wer bspw. einen Geldpreis im Rahmen der Vergabe der Schulsportprädikate erhalten möchte, soll auch die DTSA-Abnahme an seiner Schule einführen.

Prädikat „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“

Seit dem Jahre 2006 verleihen die Schulsportbeauftragten der Länder die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ an Schulen und Vereine, die sich um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen. Ausgezeichnet werden tanzsportliche Aktivitäten (z.B. in Arbeitsgemeinschaften, in Wahlpflichtkursen, im Sportunterricht), die in mindestens zwei aufeinander folgenden Schuljahren kontinuierlich angeboten werden. Die Prädikate, die 2018 vergeben wurden, haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren, 2019 und 2020.

Schulen in Hessen und Vereine im HTV sind bei den Bewerbungen seit Auszeichnungsbeginn zahlreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern vertreten, so kamen auch 2018 11 von 35 bundesweit ausgezeichneten Schulen und Vereinen (zehn Schulen und ein Verein) aus Hessen (31,4%). Damit stellten wir die größte Anzahl von Auszeichnungen bundesweit!

Mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnete Schulen in Hessen:

- Liebfrauenschule Bensheim
- Fritz-Philippi-Schule Breitscheid
- Erich-Kästner-Schule Klein-Gerau
- Gesamtschule Gedern
- Franziskanergymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg
- Bischof-Neumann-Schule Königstein
- Richtsbergschule Marburg
- Oswald-von-Nell-Breuning-Schule Rödermark
- Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt
- Gerhart-Hauptmann-Schule Dreieich

Mit dem Prädikat „Schulsportbetonter Verein“ ausgezeichnete Vereine in Hessen:

- Grün-Gold Tanzsport-Club Dreieich e.V.

Insgesamt wurden bundesweit 12 Schulen bzw. Kooperationen Schule - Verein mit ihren Schulen für ihre umfangreiche und kreative Arbeit mit einem Geldpreis ausgezeichnet; sechs hessische Vertreter, die sich beworben hatten (50%, somit die Hälfte aller Geldpreisträger), erhielten diese Auszeichnung vom DTV-Präsidium auf Vorschlag der Schulsportbeauftragten der Länder:

- Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V.
- Liebfrauenschule Bensheim
- Gesamtschule Gedern
- Franziskaner Gymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg
- Bischof-Neumann-Schule Königstein
- Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt

Damit stellte der HTV auch hier die größte Anzahl von Auszeichnungen bundesweit!

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.

Zahlreiche Vereine und Schulen nutzten auch im vergangenen Jahr das Angebot der öffentlichen Übergabe im Rahmen einer Veranstaltung in der Vereinsfamilie oder Schulgemeinde. Den Stellenwert dieses Prädikats erkennt man auch daran, dass hier neben Vereins- und Schulfesten große Bälle und akademische Abschlussfeiern als Podium der Ehrung erneut genutzt werden und ich um zahlreiche Ansprachen und Überreichungen der Auszeichnungen regelmäßig gebeten werde. Herzlichen an Dank alle Kolleginnen und Kollegen aus dem HTV, die mich hier unterstützen.

Insgesamt gesehen gibt es sicherlich viele weitere Initiativen in Schulen und Vereinen in Hessen. Sprechen Sie bitte die Leiterinnen und Leiter von Aktionen, von denen Sie Kenntnis haben, an und werben Sie für das Prädikat. Es zeigt sich immer wieder, dass mit dieser Auszeichnung auch eine große Verbindlichkeit der Fortführung besteht und ein Ausbau der tanzsportlichen Aktivitäten für die verantwortlich Handelnden in den Vereinen und Schulen angeregt wird.

Prädikat „Kindergartenbetonter Verein – Tanzbetonter Kindergarten“

Im Jahr 2018 gab es bundesweit lediglich zwei Bewerbungen von Vereinen mit sechs Kooperationskindertagesstätten, Hessen war hier nicht vertreten.

Betreiben Sie auch hier Werbung für unseren Tanzsport und überlegen Sie, ob solche Kooperationen nicht auch für Ihren Verein gewinnbringend sein könnten.

Landesentscheid Tanz „Jugend trainiert für Olympia“ am 24. April 2018 in Königstein

Gleichzeitig Qualifikation zum 2. Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule

Zum 43. Male trafen sich am 24. April 2018 Schülerinnen und Schüler, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, Turnierleitungsteams sowie tanzbegeisterte Lehrerinnen und Lehrer zum Landesentscheid Tanz im Rahmen des Wettkampfprogramms „Jugend trainiert für Olympia“, den Hessenmeisterschaften der Schulen, zum zweiten Male in beiden Drei-Felder-Sporthallen des Taunusgymnasiums (Kreissporthallen) statt, die hervorragende Bedingungen für unsere Wettbewerbe boten.

Bedingt durch die Neuorganisation des Schulsports in Hessen von sechs Regionen auf vier Verbände und die Verlegung des Landesentscheids von Bad Hersfeld nach Königstein war eine neue Orga-Teambildung notwendig. Zuständig waren der Verbundverantwortliche für die Region Mitte Sigfried Böckling, der Schulsportkoordinator des Hoch-Taunus-Kreises Rainer Müller sowie der Schulsportbeauftragte des HTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Sanitäts-AG und die Schülerinnen und Schüler des Taunus-Gymnasiums für die ganztägige Unterstützung für den Auf- und Abbau sowie die Kiserian-AG der Bischof-Neumann-Schule und dem Amguri-Projekt des Taunus-Gymnasiums für die Übernahme des Caterings. Die Einnahmen des Erlöses des Verkaufs von Würstchen, Waffeln, belegte Brötchen, Schokobrötchen, Kuchen und Getränken sowie vielen anderen Leckereien ging an die St. Bernhard School in Kiserian (Kenia), die Partnerschule der Bischof-Neumann-Schule sowie der Don Bosco School in Amguri in Nordostindien, der Partnerschule des Taunus-Gymnasiums.

Die Erst- und Zweitplatzierten des Landeswettbewerbs qualifizierten sich für den am 16.06.2018 in Maintal zum zweiten Male durchgeführten Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule.

Es gab sechs Mannschaftswettbewerbe, in denen die Medaillen des Hessischen Kultusministeriums ausgetanzt wurden: Formationswettbewerb Modern Styles sowie Kombinationswettbewerb Standard und Latein (4 Tänze; in der Altersgruppe WK IV 3 Tänze und einen Geschicklichkeitsparcours) jeweils in drei Altersgruppen. Auch in 2018 erhielten die Landessieger erneut die heiß begehrten Medaillen und T-Shirts des Hessischen Kultusministeriums.

Insgesamt steigerte sich die Teilnehmerzahl in allen Wettbewerben im Vergleich zu 2017 von der absoluten Rekordzahl von 580 Schülerinnen und Schüler auf 650 in 2018. Somit erhöhte sich die Teilnehmerzahl zum vergangenen Jahr um 10,8%. Eine unglaubliche Zahl, die alle beteiligten Verantwortlichen eine organisatorische Höchstleistung abverlangt, da eine Vergrößerung des Zeitfensters der Veranstaltung, wie sonst im Tanzsport üblich, nicht möglich ist.

In den Kombinationswettbewerben (Standard und Latein) nahmen 410 und in den Formationswettbewerben 240 Schülerinnen und Schüler teil.

Es bleibt festzuhalten, dass diese hohe Teilnehmerzahl das absolute Maximum darstellt. Organisatorisch war damit in den letzten drei Jahren die Auslastung in dem 7,5 Std. andauernden Wettbewerb erreicht.

Die flexiblen Teilnehmerzahlen in den Teams haben sich erneut bewährt (Kombination: 3 – 5 Paare, wobei die drei besten Paare in die Wertung kommen, und Modern Style 6 – 12 Schüler/innen pro Team).

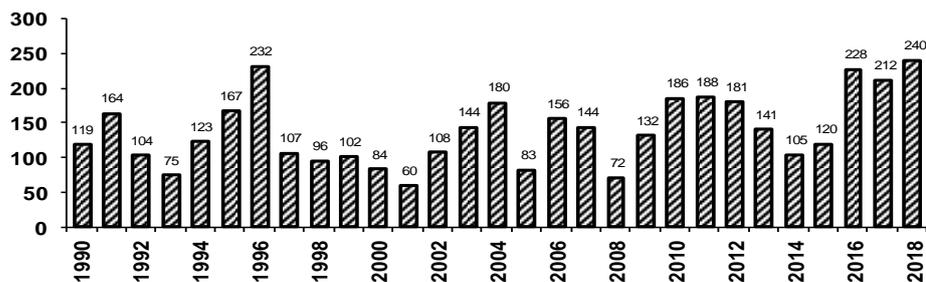
Im Formationswettbewerb Modern Styles (Jazz and Modern Dance, Hip Hop, Jumpstyle, Künstlerischer Tanz, Shuffle u.v.a.m.) starteten in drei Wettbewerben insgesamt 20 Formationen.

Im WK I ging der Landessiebertitel an das Team der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen, die Vizemeisterschaft an die Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt 1 und die zu vergebende Bronzemedaille erntete sich die 2. Mannschaft der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen.

Die Medaillen im WK II verteilten sich folgendermaßen: Landessieger wurde die Gesamtschule Gedern vor der Heinrich-Heine-Schule Dreieich und der Bischof-Neumann-Schule Königstein.

In Wettbewerb WK IV lautete das Ergebnis wie folgt: Landes- und Vizelandessieger wurden die beiden Mannschaften der Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt vor der Gesamtschule Gedern.

Formationen: „Modern Styles“ (Anzahl der Schülerinnen und Schüler):



Ergebnisse Formationswettbewerb Modern Styles (WK I)

1.	Wilhelm-Filchner-Schule	Wolfhagen
2.	Albrecht-Dürer-Schule 1	Weiterstadt
3.	Albrecht-Dürer-Schule 2	Weiterstadt
4.	Oswald-von-Nell-Breuning-Schule	Rödermark
5.	Franziskanergymnasium Kreuzburg	Großkrotzenburg

Ergebnisse Formationswettbewerb Modern Styles (WK II)

1.	Gesamtschule Gedern	Gedern
2.	Heinrich-Heine-Schule	Dreieich
3.	Bischof-Neumann-Schule	Königstein
4.	Albert-Einstein-Schule	Maintal
5.	Franziskanergymnasium Kreuzburg	Großkrotzenburg
6.	Wilhelm-Filchner-Schule	Wolfhagen
7.	Albrecht-Dürer-Schule 1	Weiterstadt
7.	Oswald-von-Nell-Breuning-Schule	Rödermark
9.	Taunusgymnasium	Königstein
10.	Albrecht-Dürer-Schule 2	Weiterstadt

Ergebnisse Formationswettbewerb Modern Styles (WK IV)

1.	Albrecht-Dürer-Schule 2	Weiterstadt
2.	Albrecht-Dürer-Schule 1	Weiterstadt
3.	Gesamtschule Gedern	Gedern
4.	Albrecht-Dürer-Schule 3	Weiterstadt
5.	Bischof-Neumann-Schule	Königstein

(Die für den Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule qualifizierten Teams sind farblich hervorgehoben.)

Die Kombinationswettbewerbe der Altersklassen WK I (Jahrgang 1999 – 2003) und WK II (2001 und jünger) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive und WK IV (2005 u. jünger, mindestens 5. Klasse) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Cha Cha Cha und Jive wurden simultan auf drei Flächen durchgeführt. Hinzu kam der Koordinationsparcours im WK IV, der in der zweiten Dreiecke zu absolvieren war.

Die Wettbewerbe wurden über Vor-, zwei Zwischen- und Endrunde durchgeführt, in der eine Einzelwertung der Paare erfolgt. Im WK IV gab es hier eine 3. Zwischenrunde, da hier jeder Tanz separat gewertet wird. Eine pädagogisch sehr wertvolle Maßnahme, die sich bewährt hat, können doch Paare in einem Tanz weit nach vorne kommen, was sich auch erneut gezeigt hat. Dies stellt eine hohe Motivation dar. Die Mannschaft mit der geringsten Summe ihrer Platzziffern der drei bestplatzierten Paare gewinnt.

Der Wettbewerb im WK IV brachte wiederum eine enorme Spannung mit sich, da das Ergebnis des Parcours bis zur Siegerehrung nicht bekannt und somit das Gesamtergebnis nach der Endrunde in den drei Turniertänzen – wie gesagt als Einzeltanzwertung ausgetragen (!) - nur ganz vage abzuschätzen war.

Die Goldmedaille ertanzten sich wie 2017 die Schülerinnen der Liebfrauenschule Bensheim mit der 1. Mannschaft und die Silber- und Bronzemedaille gingen an die 1. und 2. Mannschaft der Bischof-Neumann-Schule Königstein. Das Endergebnis lautete im Einzelnen wie folgt:

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK IV)

1.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
2.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
3.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
3.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
5.	Albert-Einstein-Schule 1	Maintal
6.	Liebfrauenschule 4	Bensheim
7.	Liebfrauenschule 3	Bensheim
8.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg	Großkrotzenburg
9.	Theodor-Fliedner-Schule 1	Wiesbaden
10.	Theodor-Fliedner-Schule 3	Wiesbaden
11.	Theodor-Fliedner-Schule 2	Wiesbaden
11.	St.-Angela-Schule	Königstein
13.	Bischof-Neumann-Schule 3	Königstein
14.	Bischof-Neumann-Schule 5	Königstein
15.	Bischof-Neumann-Schule 4	Königstein
16.	Albert-Einstein-Schule 2	Maintal

Die Altersgruppe WK II war wiederum sehr leistungsstark besetzt und eine Teilnahme am Finale stellte für jedes Paar auch in diesem Jahr eine herausragende Leistung dar. Die Goldmedaille ging an die Albert-Einstein-Schule Maintal, die Silber- und Bronzemedaille an die 1. und 2. Mannschaft der Liebfrauenschule Bensheim.

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK II)

1.	Albert-Einstein-Schule 1	Maintal
2.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
3.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
4.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
5.	Theodor-Fliehdner-Schule 1	Wiesbaden
6.	Liebfrauenschule 3	Bensheim
7.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
8.	Bischof-Neumann-Schule 3	Königstein
9.	Bischof-Neumann-Schule 4	Königstein
10.	Bischof-Neumann-Schule 5	Königstein
11.	Franziskanergymnasium Kreuzburg 2	Großkrotzenburg
12.	Franziskanergymnasium Kreuzburg 1	Großkrotzenburg
13.	Theodor-Fliehdner-Schule 2	Wiesbaden
14.	Liebfrauenschule 4	Bensheim
15.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Kassel

In dem parallel zu den beiden anderen Altersgruppen durchgeführten Turnier der Altersgruppe WK I ermittelten die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel und die Liebfrauenschule Bensheim platzgleich als Landessieger vor der Bischof-Neumann-Schule Königstein.

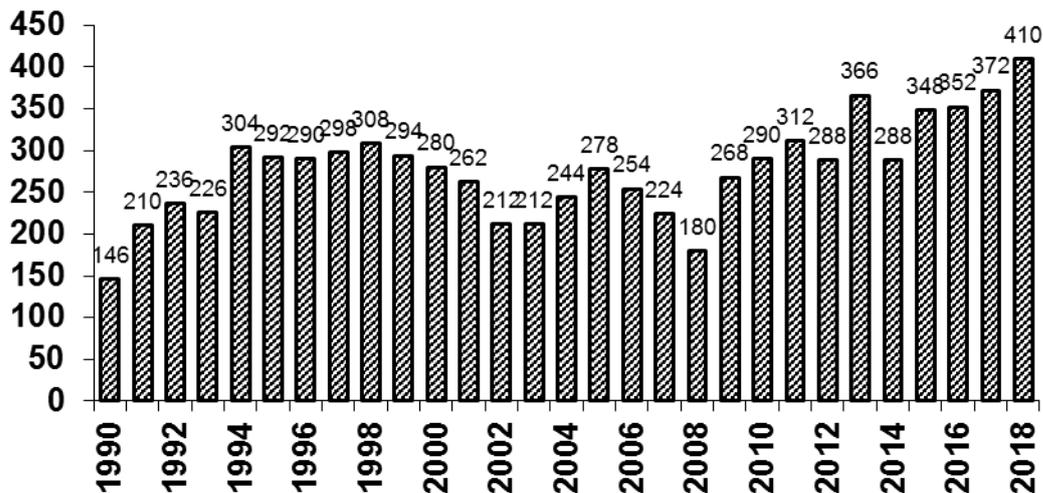
Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK I)

1.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Kassel
1.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
3.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
4.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
5.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
6.	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium	Gießen

(Die für den Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule qualifizierten Teams sind farblich hervorgehoben.)

Herzlichen Glückwunsch!

Kombination: „Tanzsport“ (Lateinamerikanische und Standard-Tänze):
(Anzahl der Schülerinnen und Schüler)



Auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an alle, die zur erfolgreichen Durchführung des Landesentscheids beigetragen haben: Allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, Turnierleitungs- und Musikteams, Mitgliedern des Präsidiums des HTV und der HTSJ sowie Helfern, die größtenteils Urlaub nehmen, um an einem Werktag zur Verfügung zu stehen, und allen Lehrerinnen und Lehrern, die in unzähligen zusätzlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorbereitet haben.

Der Landesentscheid Tanz 2019 findet am 09.04.2019 in Königstein statt, Anmeldeschluss ist der 09.03.2019.

DTV-Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule - Steigerung der Teilnehmerzahlen um 30%

Hessische Teams mit 11 Medaillen am häufigsten auf dem Treppchen

Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule hat inzwischen einen festen Platz in der Wettbewerbsstruktur des DTV gefunden und sich mit seiner Zweitaufgabe nach 2017 etabliert. Mit achteinhalb Stunden Dauer ist er bereits jetzt an den Grenzen seiner Auslastung angelangt.

Insgesamt nahmen 550 Schülerinnen und Schüler in 43 Mannschaften aus sieben Bundesländern teil: Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Saarland. Dies bedeutet eine Zunahme der Teilnehmerzahl um exakt 30% gegenüber 2017. Nimmt man die teilnehmenden Bundesländer und damit Landestanzsportverbände aus den Jahren 2017 und 2018 zusammen, gibt es insgesamt in neun LTV konkrete Aktivitäten, den Schulsport im Tanzen wettbewerbsmäßig zu organisieren.

Hier gilt es zu überlegen, wie am besten zukünftig geplant werden kann, da die Teilnehmerzahlen von Jahr zu Jahr unterschiedlich sein können und dies erst kurz vor Durchführung des Events feststeht. Das Grundkonzept, Formations- und Kombinationswettbewerbe über Vor-, Zwischen- und Endrunden zu schachteln, bildet einen abwechslungsreichen Rahmen und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sowie betreuenden Lehrerinnen und Lehrern und Gästen, die bunte Vielfalt des Tanzsports hautnah zu erleben. Diese Form der Konzeption wird auch in einigen Landestanzsportverbänden in den Landesentscheiden seit vielen Jahren äußerst erfolgreich praktiziert. Der Motivationsfaktor ist für unseren Nachwuchs an der Basis somit sehr hoch, da viele Highlights von allen miterlebt

und Anregungen für die eigene tänzerische Zukunft mit nach Hause genommen werden können.

Hessen war in neun von zehn Wettbewerben am Start und dies oftmals mit der über den Landesentscheid Tanz, der zum zweiten Male im April erfolgreich in Königstein im Taunus ausgetragen wurde, qualifizierten Maximalteilnehmerzahl von zwei Teams je Wettbewerb. Somit stellten wir mit Abstand die größte Teilnehmerzahl aller Bundesländer mit 157 Schülerinnen und Schülern, 28,5% der Gesamtteilnehmerzahl. Bezogen auf eine einzelne Schule trifft dies auf die Liebfrauenschule Bensheim zu, die in sechs Wettbewerben mit 54 Schülerinnen an den Start ging. Für Hessen nahmen ferner die Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt (3 Teams), Albert-Einstein-Schule Maintal (1+Discofox), die Bischof-Neumann-Schule Königstein (2+Discofox), die Gesamtschule Gedern (1), die Heinrich-Heine Schule Dreieich (1) sowie die Wilhelm-Filchner Schule Wolfhagen (1) teil.

Die Wahl von Maintal als erneuten Austragungsort hatte zwei Gründe. Der gastgebende Verein TTC Fortis Nova Maintal e.V. ist ein sehr verlässlicher und kompetenter Partner und lokaler Organisator der Rahmenbedingungen sowie die zentrale Lage von Maintal ganz in der Nähe von Frankfurt am Main. Es sollte somit den anreisenden Teams die Möglichkeit gegeben werden, möglichst ohne zusätzliche Übernachtungskosten teilzunehmen. Es gab Schulen, die sich um vier Uhr in der Frühe aufmachten, um mit dabei zu sein. Das ist Einsatz! Gleichmaßen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern!

Gegenüber der Ausschreibung im vergangenen Jahr wurden lediglich kleine Anpassungen vorgenommen, sodass erneut ein Kombinationswettbewerb 4-Tänze Standard und Latein (Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha, Jive) als Mannschaftswettbewerb sowie zwei Formationsturniere Gruppentanz Modern Styles und Paartanz. Unterschieden wird in drei Altersgruppen nach Jahrgängen der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Ein weiterer Wettbewerb, der sich in diesem Jahr ebenfalls größerer Beliebtheit erfreute, ist der Discofox-School-Cup. Auch hier war beste Stimmung zum Abschluss. Insgesamt stehen zehn Wettbewerbe im Programm.

Alle Teilnehmer erhielten eine Gold-, Silber- und Bronze- oder Teilnehmermedaille. Insbesondere die Teilnehmermedaillen sind als pädagogisch sehr wertvoll anzusehen, da sie doch ein wenig über einen knapp verpassten Medaillenrang hinwegtrösten und für alle eine schöne Erinnerung darstellen.

Nachfolgend die hessischen Medaillengewinner:

Kombinationswettbewerb WK IV (Klasse 5 – 7):

2. Bischof-Neumann-Schule Königstein, 3. Liebfrauenschule Bensheim

Kombinationswettbewerb WK II/III (Klasse 8 - 9 u. jünger):

1. Albert-Einstein-Schule Maintal, 3. Liebfrauenschule Bensheim

Kombinationswettbewerb WK I (Klasse 10 - 13 u. jünger):

3. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Paartanz WK IV:

1. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Paartanz WK I:

3. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Modern Styles WK IV:

1. Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt II

Discofox-School-Cup (Paarwertung):

1. Liebfrauenschule Bensheim 3
2. Albert-Einstein-Schule Maintal 2
3. Liebfrauenschule Bensheim 6
4. Liebfrauenschule Bensheim 3
5. Bischof-Neumann-Schule Königstein 3
6. Albert-Einstein-Schule Maintal 1
8. Liebfrauenschule Bensheim 4
10. Albert-Einstein-Schule Maintal 4
11. Bischof-Neumann-Schule Königstein 4
13. Liebfrauenschule Bensheim 5
15. - 17. Albert-Einstein-Schule Maintal 5
15. - 17. Liebfrauenschule Bensheim 1
15. - 17. Bischof-Neumann-Schule Königstein 6
18. - 20. Albert-Einstein-Schule Maintal 3
18. - 20. Bischof-Neumann-Schule Königstein 2
18. - 20. Bischof-Neumann-Schule Königstein 5

Angemerkt sei, dass die Alterseinteilung in den Turnieren des Bundeswettbewerbs nach Klassenstufen und im Landesentscheid nach Geburtsjahrgängen erfolgt. Die Einteilung nach Geburtsjahrgängen in Hessen ist notwendig, da wir dem offiziellen Programm des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ angehören und somit den Regularien, die für alle Sportarten gelten, unterliegen. Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule wird vom DTV veranstaltet und kann somit eine Sonderstellung einnehmen. Hierbei wurde auch auf die Regularien in den anderen Bundesländern Rücksicht genommen, Ländern, in denen der Tanzsport noch nicht diesen offiziellen Status erreicht hat. Somit wurde von den Schulsportbeauftragten der Länder ein Kompromiss erarbeitet, mit dem sich möglichst alle identifizieren können.

Kontaktkommission

Die jährliche Sitzung der Kontaktkommission, dem Bindeglied zwischen Kultusministerium und den Verbänden, die sich im Schulsport-Wettkampfprogramm engagieren, fand im Frühjahr 2018 statt, in der das Wettkampfprogramm „Jugend trainiert für Olympia“ wiederum den Arbeitsschwerpunkt bildete.

Grundsätzlich ist zukünftig eine Teilnahme an allen schulsportlichen Wettbewerben, die im Schuljahr 2018/2019 für die unterschiedlichen Schulstufen und Sportarten angeboten werden, nur möglich, wenn die Anmeldung der Schulmannschaft als elektronische Meldung über das neue Online-Meldesystem des Hessischen Kultusministeriums erfolgt. Ausnahmen sind nicht mehr möglich.

Die Schulen sind hierüber informiert worden und die Schulsportleiter und Schulleitungen können Auskunft geben.

Trainer C-Breitensport-Neuausbildung Modul Schulsport

Zum ersten Mal fand eine Neuausbildung des Moduls Schulsport im Rahmen der Trainer C-Breitensport-Neuausbildung statt. Ausbildungsort war die Liebfrauenschule Bensheim, die sehr

gute Rahmenbedingungen bot. Die Ausbildung wurde in Zusammenarbeit mit dem TRP durchgeführt, der das Modul Kindertanzen anbot.

Die Neustrukturierung der Trainer C - Breitensportausbildung lässt eine Vielfalt von Tanzarten und tanzsportlichen Akzentuierungen zu.

Die Begriffe Kindertanzen und Schulsport sind im Tanzsport bereits untrennbar miteinander verbunden und erlangen in den Vereinen immer mehr an Bedeutung. Zahlreiche vergleichbare Inhalte ließen ein gemeinsames Angebot in der Ausbildung als sehr sinnvoll erscheinen. Die Tanzsportverbände Rheinland-Pfalz und Hessen haben dies in die Ausbildungsplanung übernommen. Nach dem Motto "gemeinsam zum Erfolg" wurden die Module Lehrgänge Kindertanzen und Schulsport in Teilen zusammen angeboten und somit ist es den Teilnehmern möglich, sich für ein Modul oder beide anzumelden.

Die Anmeldung für das Modul Kindertanzen erfolgte über den TRP, die Meldung für das Modul Schulsport über den HTV.

Alle acht Teilnehmer/innen bestanden die Ausbildung im Modul Schulsport erfolgreich, sieben weitere nutzten den Lehrgang zum Erhalt ihrer Lizenz.

Ferner war es möglich, das Modul im Rahmen der großen Lehrerfortbildung in der Landessportschule Hessen zu absolvieren. Hier nutzten vier Lehrerinnen dieses Angebot und bestanden ebenfalls die Ausbildung erfolgreich.

Herzlichen Dank an die Referenten Kai Markus Dombrowski, Michael Fischer, Ulrike Hesemann-Burger sowie Hans-Jürgen Burger für ihren interessanten Unterricht und die Lehrwarte HTV, Birgit Panter, und TRP, Thomas Rhinow.

Arbeitsgemeinschaft Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) im Hessischen Kultusministerium

Der Schulsportbeauftragte des DTV und HTV, Hans-Jürgen Burger, wurde erneut in die Arbeitsgruppe Jtfo des Hessischen Kultusministeriums berufen. Eine Auszeichnung für unseren Verband, da neben einigen Schulsportkoordinatoren lediglich ein weiterer Verband, der Hess. Handballverband, als Vertreter der Verbände in diesem Gremium Mitglied sind. Dies zeigt deutlich den hohen Stellenwert unseres HTV im Ministerium seit 1976, der Implementierung des Tanzsports als Schulsport durch den damaligen HTV-Präsidenten Erich Bachmann.

Aufgaben der Arbeitsgruppe sind u.a. Strategien zu entwickeln, dass der Schulsportwettbewerb weiter gestärkt wird sowie die Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Jugend trainiert für Olympia im Schuljahr 2019/2020.

In vielen Sportarten gibt es rückläufige Teilnehmerzahlen an den Wettbewerben Jtfo, was jedoch nicht für den Tanzsport gilt. Hier ist die Tendenz sehr positiv, wie bereits zuvor berichtet.

Der Tanzsport wird in die Jubiläumsveranstaltung gemeinsame Landesentscheide Jtfo der Indoorsportarten am 11. März 2020 in Frankfurt eingebunden sein. Derzeitige Überlegungen sehen vor, die gemeinsame Siegerehrung aller Landesentscheide der entsprechenden Sportarten, die in verschiedenen Sporthallen durchgeführt werden, mit Showprogramm in einer großen Halle am frühen Abend durchzuführen. Hier könnte zuvor tagsüber auch der Landesentscheid Tanz stattfinden. Alternativ könnte auch 2020 der Landesentscheid in Königstein stattfinden.

Koordinationsgespräch Landesentscheid Tanz

Um zukünftig den Austragungsort des Landesentscheids Tanz in den Kreissporthallen in Königstein, der sich aufgrund seiner hervorragenden Bedingungen mit zwei Drei-Felder-Hallen sehr gut eignet, zu etablieren, fand ein Koordinationsgespräch statt.

Ziel war es, zukünftig die Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten zwischen dem Hessischen Kultusministerium (Sportregion Verbund Mitte), dem Schulsportkoordinator des Hochtaunuskreises, dem gastgebenden Taunusgymnasium und der unterstützenden Bischof-Neumann-Schule sowie dem Schulsportbeauftragten HTV zu besprechen.

Es wurde eine gemeinsame Planung institutionalisiert und eine kollegiale Übereinkunft getroffen, wie zukünftig weiter erfolgreich der Landesentscheid Tanz in Königstein durchgeführt werden kann.

Schulsportbeauftragtentreffen der Länder am 24. November 2018 in Frankfurt am Main

Neben der Beratung und Vergabe der Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ sowie „Kindergartenbetonter Verein – Tanzbetonter Kindergarten“ stellte die Evaluation des 2. Bundeswettbewerbs Tanzen in der Schule unter der Federführung des DTV das zentrale Diskussionsthema dar.

Die Schulsportbeauftragten der Länder waren einstimmig der Meinung, diesen Bundeswettbewerb ab sofort als jährlich wiederkehrenden Wettbewerb im Turnierkalender des DTV fest zu verankern. Kleinere Korrekturen in den Regularien wurden aufgrund der Erfahrungswerte aus 2018 vorgenommen.

Termin des 3. Bundeswettbewerbs wird Samstag, 11. Mai 2019 sein, Austragungsort Bad Kreuznach. Hier stehen zwei Drei-Felder-Sporthallen auf einem großen Schulgelände zur Verfügung, um den steigenden Teilnehmerzahlen Rechnung zu tragen und Vorrunden parallel durchführen zu können. Das Zeitfenster von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr soll in jedem Falle beibehalten werden, damit möglichst viele Teams am selben Tag ab- und anreisen können.

Die jeweils aktuellen Informationen hierzu finden sich auf der Homepage des HTV (htv.de >> Schulsport >> Bundeswettbewerb der Schulen).

Dank

Auch im vergangenen Jahr gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Jugendausschuss des HTV, den Gremien und Ansprechpartnern des DTV und der DTSJ sowie den beiden Geschäftsstellen HTV und DTV in Frankfurt erneut als sehr harmonisch und ich bekam jederzeit Unterstützung und ein offenes Ohr für die schulsportlichen Angelegenheiten. Vielen Dank!

gez. Dr. Hans-Jürgen Burger



Bericht des Beauftragten für Breitensport

Im Sportjahr 2018 wurden wieder ähnlich viele BSW wie in den Vorjahren angemeldet und auch weitgehend durchgeführt. Die untenstehende Tabelle zeigt, dass die Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche ausgebaut wurden. Einige Veranstalter haben sehr differenzierte Altersgruppen angeboten, die dann auch zu mehr Startmöglichkeiten für die Teilnehmer führten. Auffällig ist auch, dass immer mehr verschiedene Tanzstile ausgeschrieben werden, was natürlich neue Teilnehmergruppen erschließt.

Nun zur Tabelle:

BSW	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kin./Jug.	17	12	14	13	10	18	15	19
Erw.	3	4	20	21	16	14	17	10
Rolli	9	9	0	0	0	0	8	0
Summe	20	16	34	34	26	32	40	29

Ich möchte meinen Appell an die Verantwortlichen in den Vereinen erneuern, die Trainerinnen und Trainer zu motivieren, neben den DTSA-Abnahmen auch BSW wieder ins Auge zu fassen, da die Vorbereitung auf einen Wettbewerb – insbesondere in der Gruppe – als Leistungsanreiz gesehen werden kann.

Der DTV-Ausschuss für Sportentwicklung hat 2018 in Bremen getagt. Unser DTSA-Beauftragter Wolfgang Redlich war mit mir vor Ort. Einen ganz wesentlichen Teil der Sitzung umfasste die aktuellen Regelungen beim DTSA, über die der „Fachmann“ in seinem Bericht informieren wird.

Der Erfahrungsaustausch über die modularisierte Trainer C Ausbildung zeigte, dass diese recht gut angenommen wird. Auch der HTV wirkt insbesondere bei den „ausgefalleneren“ Angeboten länderübergreifend erfolgreich mit, wie unsere Lehrwartin Birgit Panther sicher in ihrem Bericht darstellen wird.

Die DTV-Breitensporttournee fand 2018 in der 8. Auflage statt, entgegen meiner Ankündigung im letzten Bericht jedoch nicht in Baden-Württemberg, sondern in Berlin. Für das Jahr 2019 hat der LTV Sachsen sein Interesse an der Ausrichtung bekundet.

An dieser Stelle möchte ich auf den umfangreichen Bericht unseres Schulsportbeauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger hinweisen, der von einem ganz außergewöhnlichen Jahr zu berichten hat.

Mein Dank geht auch an die Beauftragten für Hip-Hop (Kai Dombrowski), Discofox, Westcoast Swing, Salsa, Nightclub Two Step, Hustler, Tango Argentino (Michael Fischer), für das DTSA (Wolfgang Redlich) und schließlich Dr. Hans-Jürgen Burger, der dem Schulsport Tanzen in Hessen und Deutschland Beine macht.

Danken möchte ich aber auch allen Vereins- und Abteilungsvorständen für ihr Engagement im Breitensportlichen Umfeld, was für die meisten Vereine und Abteilungen nach wie vor die Basis darstellt! Dies sind wir im HTV auch gerne bereit, individuell zu würdigen. Siehe dazu meinen Hinweis im Bericht des Vizepräsidenten.

Danken möchte ich allen Trainerinnen und Trainern, die in den von ihnen geleiteten Gruppen wöchentlich versuchen, die Freude an der Bewegungsform „Tanzen“ zu fördern. Dies dient verschiedenen Aspekten: dem individuellen Wohlbefinden und der Gesundheit, aber auch unseren Vereinsstrukturen, deren Fundament auch die Mitgliederzahlen sind.

gez. Wolfgang Thiel



Bericht des DTSA-Beauftragten

Aufgrund der ab 2018 geltenden Änderungen im DTSA möchte ich meinen Bericht wiederum beginnen mit den

DTSA-Verleihungsbedingungen

Sie können im Internet auf der DTV-Homepage unter Sportentwicklung / Breiten- und Freizeitsport / DTSA abgerufen werden. Ab 2018 gibt es hier u.a. Neuerungen bei den Abzeichen (neu: Brillant) und der Wiederholbarkeit jeder DTSA-Stufe. Zusätzlich werden die Tanzarten in Kategorien aufgeteilt – dieser Punkt ist aktuell noch in Arbeit.

Besonders die dafür verantwortlichen Vereinsvorstände und Trainer sollten die Verleihungsbedingungen kennen. Diese Kenntnis ist im Bereich Standard und Latein sehr hoch – in anderen Bereichen ist dies leider nicht immer so.

Zur Anmeldung gibt es seit 2018 eine Datei (siehe unter DTSA auf der HTV-Homepage), in der vorab die abzunehmenden Tanzarten abgefragt werden, um geeignete Abnehmer für die mittlerweile große Vielfalt der DTSA-fähigen Tänze einzusetzen.

Für das DTSA zugelassene Tänze

Außer den Standard- und Lateintänzen sind für das DTSA im HTV auch folgende Tänze / Tanzformen mit den entsprechenden Figuren zugelassen:

- Discofox
- Tango Argentino
- Hip Hop
- Salsa
- Rollstuhltanz
- New Vogue Tänze
- Gruppentänze in allen möglichen tänzerischen Bewegungsformen
- Line Dance
- Rock`n Roll
- Boogie-Wogie
- Steptanz
- Jazz- und Modern Dance
- Orientalische Tänze
- Country & Western Tänze
- Nightclub Two Step
- West Coast Swing
- Zumba

Nun aber zum Rückblick auf das vergangene Jahr:

2018 war im DTSA-Bereich wieder ein erfolgreiches Jahr. Trotz leicht zurückgegangener Zahlen liegen wir im Vergleich zu anderen Landesverbänden weiterhin auf einem Spitzenplatz.

Ergebnisse

Die folgende Auflistung zeigt in Kurzfassung die wichtigsten Daten:

	2018
Anmeldungen	50
Absagen	4
Abnahmeveranstaltungen	46
Teilgenommene Vereine	105
Gesamtteilnehmer	2.236
Tanzsternchen	423
Bronze	718
Silber	389
Gold 1.- 4. Abnahme	386
Gold 5. -9. Abnahme	112
Gold 10.- 14. Abnahme	46
Gold 15. -19. Abnahme	15
Gold 20.- 24. Abnahme	14
Gold 25. -29. Abnahme	5
Gold 30.- 34. Abnahme	4
Brillant 1.- 4. Abnahme	124

Die Angaben beinhalten auch Abnahmen in Schulen, Universitäten und Tanzschulen.

Wegen fehlender bzw. unvollständiger Rückmeldungen haben die Zahlen eine Ungenauigkeit von ca.+/- 1 %.

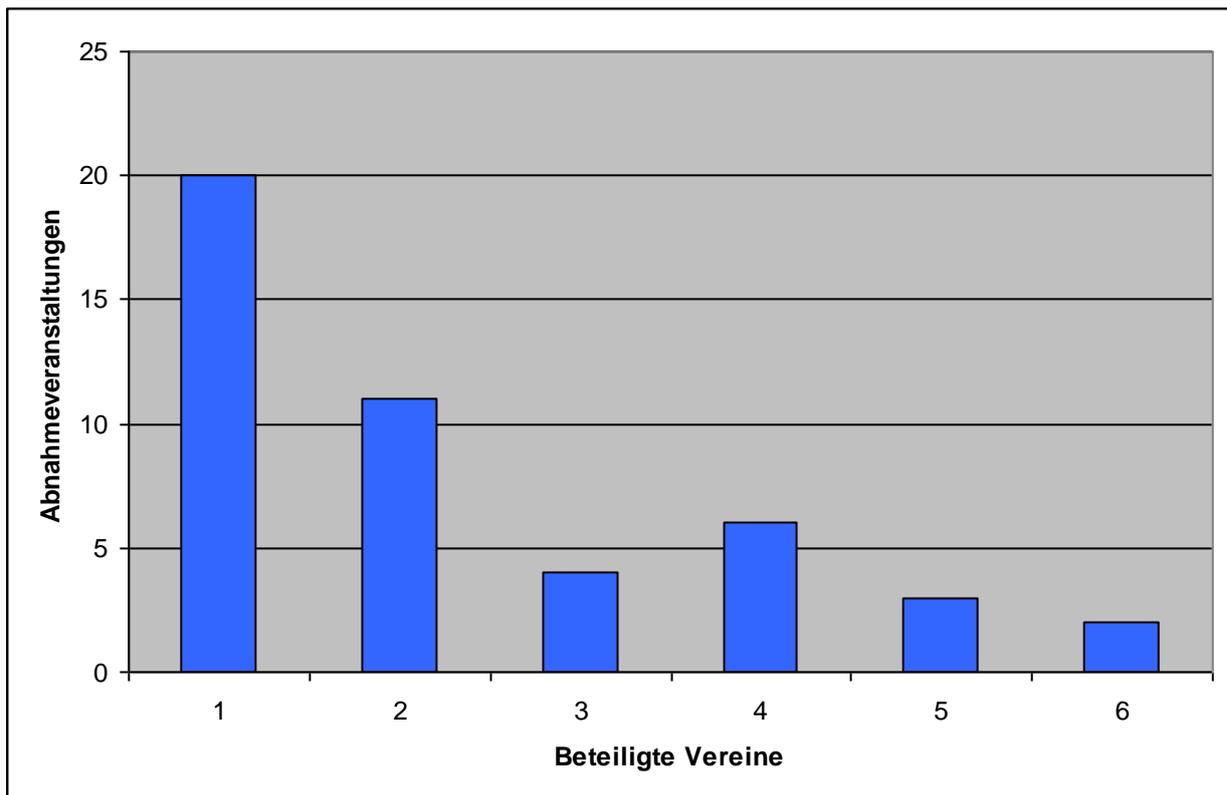
Analyse der Ergebnisse

Das DTSA Gesamtergebnis ist sehr gut, könnte natürlich noch besser sein. Es deutet sich weiterhin ein Trend hin zu gemeinsamen Abnahmeveranstaltungen bzw. Besuch von Abnahmen benachbarter / befreundeter Vereine an.

Das neue Brillant-Abzeichen wurde sehr gut angenommen – was 124 Abnahmen auf dieser Stufe beweisen. Im Gegenzug gab es natürlich weniger Abzeichen Gold mit Zahl, was sich in der Ehrentafel niederschlägt.

Mit den Änderungen in 2018 sollte alles einfacher und besser werden. Dies wurde in Teilbereichen verfehlt. Die neue Datenerfassungsdatei für die Vereine wurde vielfach kritisiert und auch die Datenhaltung auf Verbandsebene ist nicht leichter geworden. Großer Kritikpunkt waren die Gebühren, insbesondere bei DTSA-Wiederholungen sowie im Schulbereich. Zumindest im Schulbereich gibt es in 2019 Besserung.

Die Zuordnung von beteiligten Vereinen pro Abnahmeveranstaltung zeigt das folgende Diagramm.



Vereine mit den höchsten Teilnehmerzahlen

1. Platz	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg	295
2. Platz	SKV Büttelborn / ORPLID Darmstadt	140
3. Platz	Tanzschule Tisiotti Kassel	119
4. Platz	TSC Fulda	103
5. Platz	Studio Non-Stop Griesheim	98
6. Platz	TTC Fortis Nova Maintal	96
7. Platz	Bischof-Neumann-Schule Königstein	95
8. Platz	Tanzinitiative Bad Arolsen	88
9. Platz	Schwarz-Rot Club Wetzlar	85
10. Platz	TSA d. OSC Vellmar	81

Ehrentafel

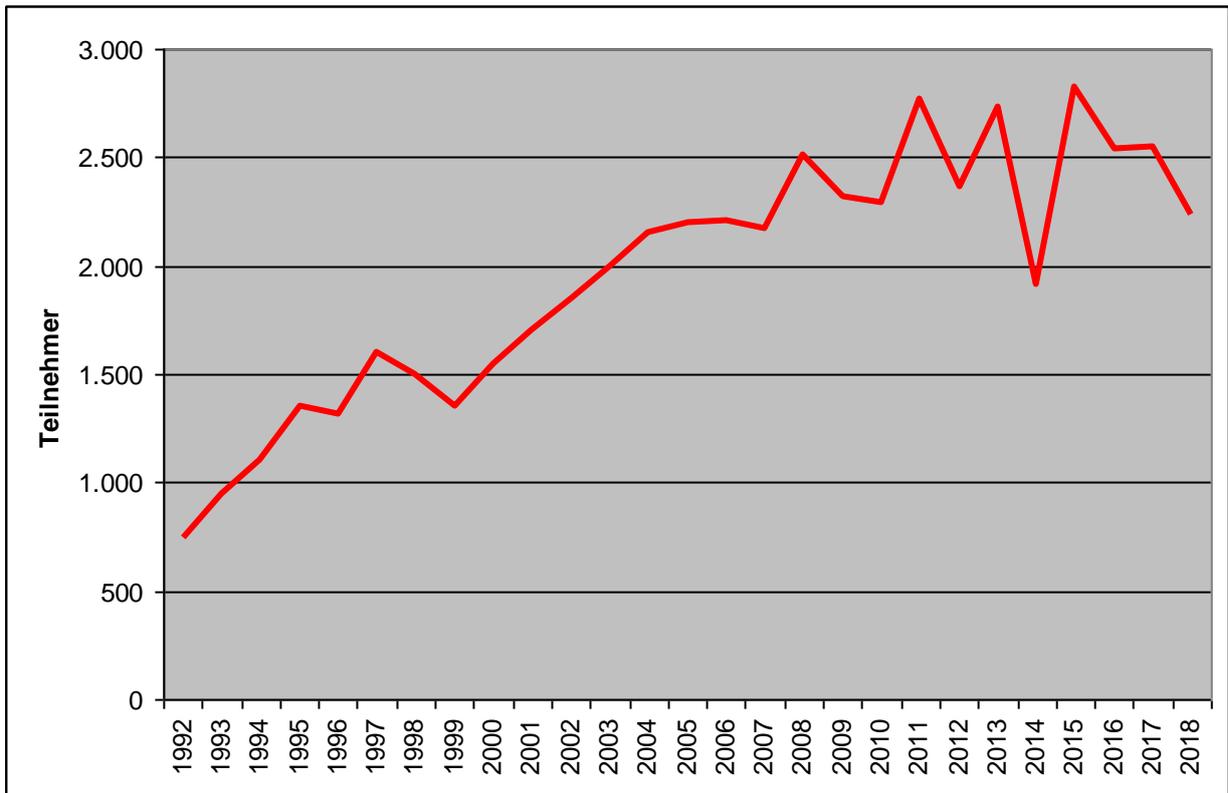
In 2018 haben folgende Teilnehmer ein **DTSA mit Zahl** erworben:

Abzeichen DTSA in Gold mit Zahl ...	Name		Verein
25	Elke	Mäser	Rot-Gold Büdingen
	Erich	Mäser	Rot-Gold Büdingen
20	Arno	Dücker	Tanz-Freunde Fulda
	Elisabeth	Dücker	Tanz-Freunde Fulda.
	Susanne	Lohmann	Tanzinitiative Bad Arolsen
15	Robert	Potoczny	TSC Der Kasseler Kreis
	Helga	Potoczny	TSC Der Kasseler Kreis
	Helmut	Stamm	Rot-Gold Büdingen
10	Joachim	Karl	TSA der DJK Obernau 1950
	Regina	Karl	TSA der DJK Obernau 1950
	Ernst	Standhartinger	ORPLID Darmstadt
	Astrid	Standhartinger	ORPLID Darmstadt
	Manfred	Prell	Turnverein Schweinheim 1885
	Cornelia	Prell	Turnverein Schweinheim 1885
	Dieter	Tisiotti	TSC Der Kasseler Kreis
	Andrea	Tisiotti	TC Der Frankfurter Kreis
	Gertraud	Liedke	TSC Grün-Gelb Neu-Anspach
	Dr. Harald	Flötke	TSC Oberursel i. d. TSGO
	Dr. Annette	Regenbrecht	TSC Oberursel i. d. TSGO
	Josef	Taudte	ADTV Tanzschule Walter
	Birgit	Taudte	ADTV Tanzschule Walter
	Jörg	Kiesewalter	TSA d. SG Arheilgen
Claudia	Kiesewalter	TSA d. SG Arheilgen	

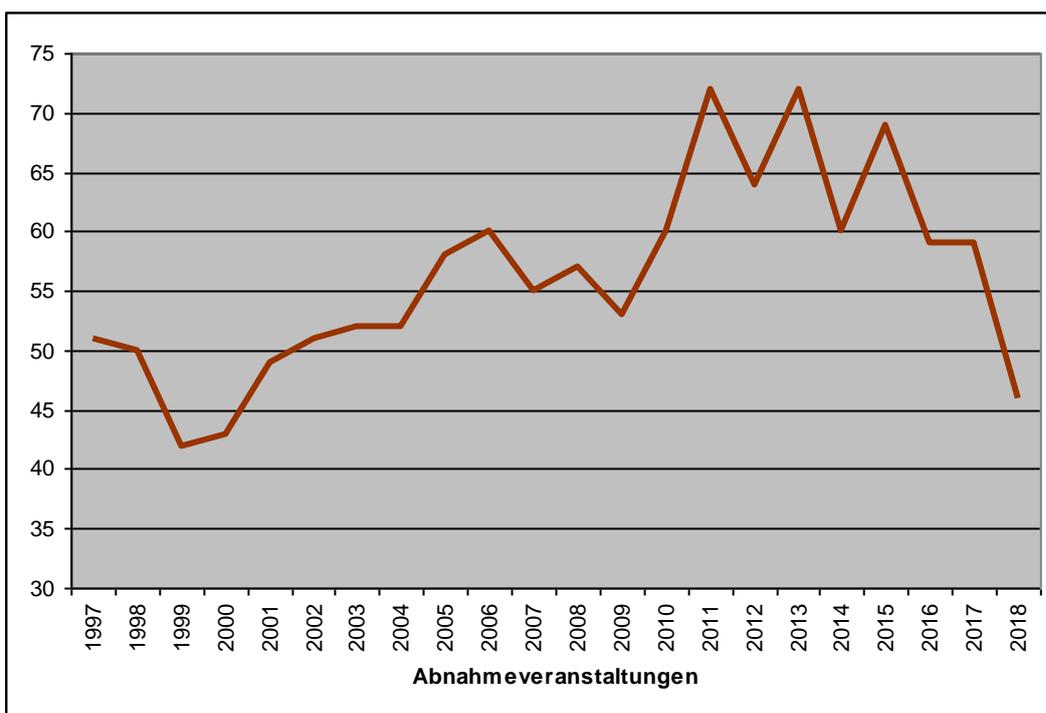
Die Zahl zeigt an, wie oft der/die Teilnehmer(in) erfolgreich an einer DTSA-Abnahme dieser Stufe teilgenommen hat.

DTSA Entwicklung

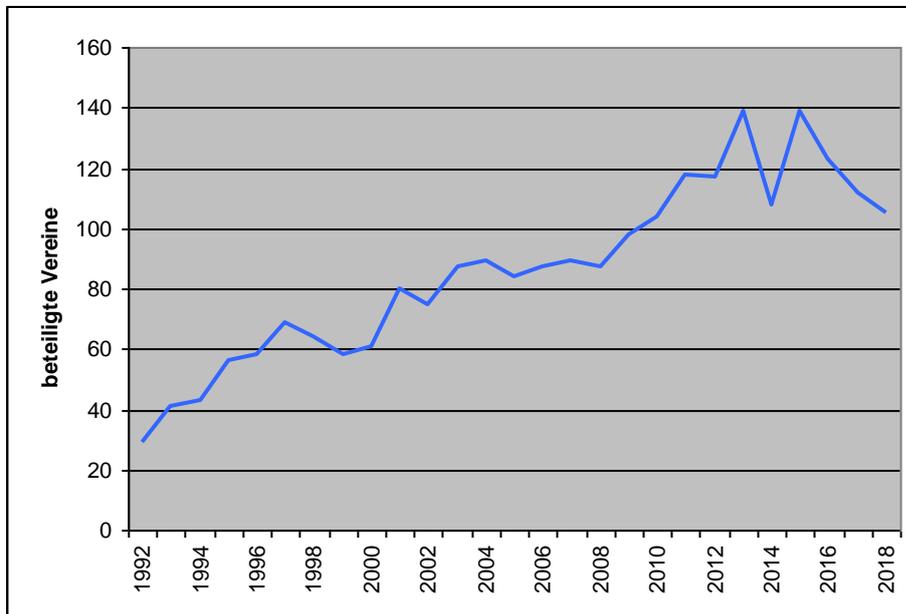
Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der Teilnehmer im HTV seit 1992.



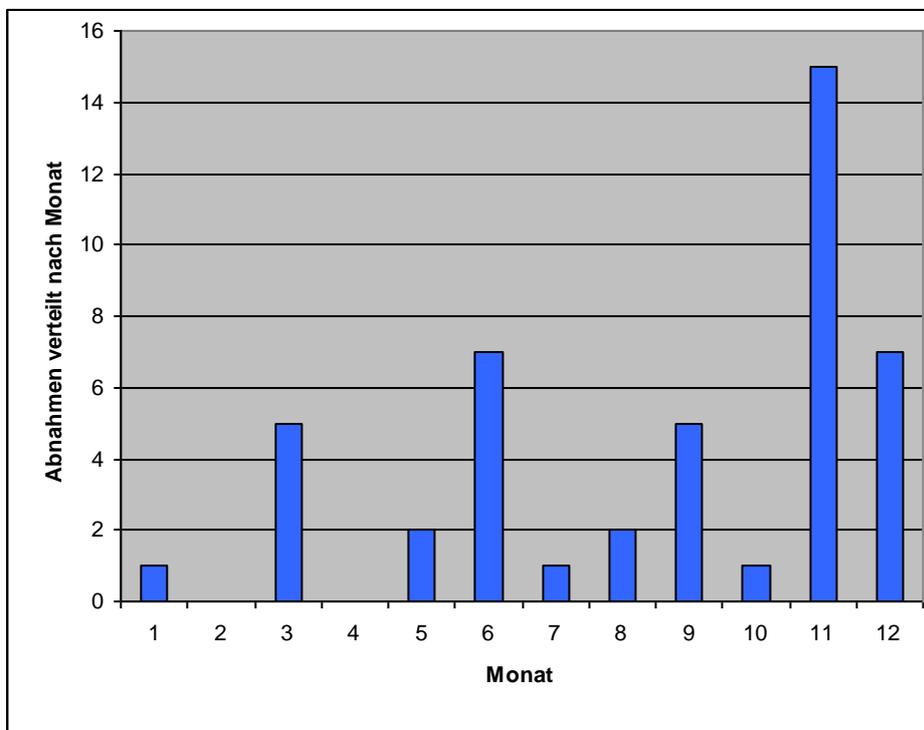
Im folgenden Diagramm die Abnahmeveranstaltungen im HTV pro Jahr (seit 1997)



Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der beteiligten Vereine im HTV pro Jahr (seit 1992). Da Vereine zum Teil an mehreren Abnahmeveranstaltungen vertreten sind, kommt es hier zu Doppelzählungen.



Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Abnahmeveranstaltungen über das Jahr.



Die Verteilung der DTSA-Abnahmen über das Jahr zeigt einen Stau vor den Oster- und Sommerferien sowie vor Weihnachten. Das führt dazu, dass die Abzeichen und Urkunden dann nicht immer wie gewünscht kurzfristig verfügbar sind.

Die Vereine sollten für ihre DTSA-Abnahmetermine auch die bislang abnahmeschwachen Monate in Erwägung ziehen. Damit wäre stärker sichergestellt, dass die Abzeichen und Urkunden rechtzeitig in den Vereinen verfügbar sind.

Unklarheiten im Zusammenhang mit dem DTSA ?

Bei Fragen oder Unklarheiten leisten wir sofort Hilfe.

Rufen Sie das HTV-Präsidium, die HTV-Geschäftsstelle oder mich unter der Telefon Nr.: 06081-985 81 81 an oder schicken Sie eine Mail an dtsa@htv.de .Es wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen.

Dank an alle Unterstützer

Ich danke allen Vereinsvorständen, Trainern und Übungsleitern, die Ihren Clubmitgliedern eine DTSA Abnahme ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Abnehmerinnen und Abnehmern für die gute Zusammenarbeit und Ihre Einsatzbereitschaft.

Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern des HTV-Präsidiums, die mich unterstützt haben.

Mein spezieller Dank gilt der guten Seele in der HTV-Geschäftsstelle, Alexandra Weicherding, die in 2018 besonders viel Arbeit mit den Urkunden und Nadeln des DTSA übernommen hat.

Ein sehr wehmütiger Dank geht noch an meinen kürzlich verstorbenen Vorgänger im Amt, Anton David.

gez. Wolfgang Redlich



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Am 23. September 2018 fand in Düsseldorf die 13. Frauen-Vollversammlung des DOSB in Düsseldorf statt. Als Beauftragte für Chancengleichheit im Deutschen Tanzsportverband vertrat ich Tanzsport-Deutschland. DOSB-Präsident Alfons Hörmann berichtete in seinen Begrüßungsworten über aktuelle Themen aus dem DOSB, versäumte aber nicht, der Frauen-Vollversammlung seinen Respekt auszusprechen: „Ohne starke Repräsentanz der Frauen wäre Sportdeutschland nicht denkbar.“

Die DOSB-Vizepräsidentin Petra Tzschoppe stellte die Schwerpunkte für die nächsten vier Jahre vor die, sie nach ihrer erfolgreichen Wiederwahl im Dezember 2018 angehen will: Gleichstellung in Führungspositionen, Förderung von Trainerinnen und Kampfrichterinnen, Kampf gegen sexualisierte Gewalt sowie geschlechtergerechte Darstellung in den (Sport)-Medien. Ziel sei es, die Organisationskultur im Sport spürbar zu verändern.“

Kirsten Witte-Abe, stv. Ressortleiterin Chancengleichheit und Diversity im DOSB, berichtete den Delegierten über die ersten Ergebnisse der AG-Diskussionen und zog ein überzeugtes Zwischenfazit „Wir profitieren davon, Praktiker/innen aus dem Sport und außerhalb des Sports eingebunden zu haben, damit theoretische Konzepte immer auch gleich geerdet werden. Die Mitglieder der Versammlung diskutierten ausführlich über einen Antrag der Sprecherinnen Gruppe für die DOSB-Mitgliederversammlung Anfang Dezember. Einig war man sich, dass die bisherigen Maßnahmen und Beschlüssen zum Thema „Sexualisierte Belästigung und Gewalt im Sport“, die bisher für Jugendliche gelten nicht ausreichen, sondern über alle Altersgruppen hinweg gestärkt werden müssen.

Der Antrag fand bei der DOSB-Mitgliederversammlung eine breite Mehrheit:

Hier der Beschluss:

Die Delegierten der 13. Frauen-Vollversammlung setzen sich dafür ein, in den Verbandsstrukturen des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen eine Kultur zu etablieren, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist und in der kein Raum für sexualisierte Belästigung und Gewalt ist. Dies betrifft Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Führungspersonen und andere Akteurinnen und Akteure im Sport. Sie fordern den DOSB und seine Mitgliedsorganisationen auf, sich im Sinne der gesamtverbandlichen Verantwortung zu verpflichten...

... ihre Aktivitäten zur Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt in jeglicher Form, für alle Altersgruppen und Geschlechter zu verstärken.

... entsprechende Werte und Haltungen als Teil der eigenen Organisationskultur zu gewährleisten.

... klare Zuständigkeiten und Verantwortungen zum Schutz vor sexualisierter Belästigung und Gewalt in Satzungen, Ordnungen und Richtlinien zu verankern.

... die Maßnahmen zur Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt unter anderem mit den Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz abzustimmen und über diese hinausgehend weiter zu entwickeln.

... die Verankerung und Umsetzung des Themas durch Vernetzung innerhalb und außerhalb des Sports zu stärken und zu fördern.

... für diese Arbeit finanzielle und personelle Ressourcen bereitzustellen.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Geschlechtergerechte Medienberichterstattung“ bin ich in einem der DOSB-Schwerpunktthemenfelder aktiv eingebunden. Bei mehreren Treffen wurde die Komplexität dieses Thema schnell erkannt. Inzwischen haben wir Kontakt mit dem Verband der Sportjournalisten (VDS) aufgenommen. Im Frühjahr 2019 werden wir gemeinsam den Kongress vorbereiten, welcher der nächsten Frauenvollversammlung Ende September 2019 in Leipzig vorgeschaltet stattfinden wird. Hier werden wir die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

gez. Cornelia Straub



Bericht des Formationsbeauftragten

Einleitung

Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus. Der DTV plant die Umstrukturierung seines Formationsbetriebes und reagiert damit auf immer kleiner werdende Ligen von Nord bis Süd. Bevor das aber 2020 umgesetzt werden soll, galt es erst einmal, eine ganz normale Formationssaison über die Bühne zu bringen. Und auch, wenn ich noch nicht alles verraten will, kann ich doch vorab sagen: Wir müssen uns im Bundesvergleich nicht schämen.

Überblick startende Mannschaften

Im Berichtsjahr 2018 nahmen nur 13 hessische Formationen am Ligabetrieb des Deutschen Tanzsportverbandes teil und damit fast ein Viertel weniger als noch im Vorjahr

Liga		Anzahl Teams
Mannschaft	Platz	Konsequenz
1. Bundesliga Latein		8
FG TSC Metropol Hofheim / TC Blau-Orange Wiesbaden A	7.	↘ 2. BL
2. Bundesliga Standard		7
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A	2	↗ 1. BL
FG TSC Metropol Hofheim / TSG Terpsichore Friedberg TSA Friedberg A	3.	↗ 1. BL (nachträglich)
Regionalliga Süd/West Standard		5
TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim A	3.	
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt B	4.	
Rot-Weiss-Klub Kassel A	5.	
Regionalliga Süd Latein		8
FG TSC Metropol Hofheim / TC Blau-Orange Wiesbaden / TSC Rot-Weiß Rüsselsheim B	1.	
TSC Niddatal (vormals TSG Blau-Gold Gießen) A	4.	
Oberliga Süd 1 Latein (HTV, TRP, SLT, Thüringen)		8
TSC Usingen A	1.	↗ RL
Schwarz-Silber Frankfurt	2.	
TZ Odenwald TSC Schwarz-Weiß Calypso Erbach A	5.	
FG TSC Metropol Hofheim / TC Blau-Orange Wiesbaden / TSC Rot-Weiß Rüsselsheim C	6.	
Rot-Weiss-Klub Kassel A	8.	

Der sich schon länger ankündigende Rückgang bei den Formationen hat nach einigen stabilen Jahren nun auch Hessen getroffen. Einige Teams sind komplett weggefallen, weil es die Personalsituation einfach nicht hergab, eine komplette Mannschaft auf die Fläche zu bringen. Andere Teams haben sich zusammengeschlossen, um wenigstens Synergien im Rahmen einer Formationsgemeinschaft nutzen zu können. Dennoch ist es sehr bedauerlich, dass auch Hessen dem Bundestrend folgt und – so viel sei schon vorweggenommen – sich die Situation in der kommenden Saison noch weiter verschlechtern wird.

Dennoch gibt es einige erfreuliche Ergebnisse, die ich nicht unerwähnt lassen möchte. Da ist zuerst einmal Darmstadt zu nennen, die mit ihrem A-Team den Einzug ins Oberhaus der Standardsektion geschafft haben. Gießen, im Vorjahr noch aus der 1. Bundesliga abgestiegen, ging größtenteils in der FG Rhein-Main auf und dieses Team wurde nach dem Wegfall des Braunschweiger B-Teams ebenfalls für die erste Liga nachnominiert. Das entsprechende Lateinteam, im Vorjahr als Dritter aufgestiegen, musste dafür leider wieder die Reise nach unten antreten. Was für ein Glück, dass die Mannschaft von diversen formationserfahrenen Menschen getröstet wurde mit den Worten "Och, das ist normal, dass man im ersten Jahr auf die Nase kriegt und gleich wieder absteigt!" Damit ging es allen gleich schon viel besser. Oder so.

Eine direkte Folge des Wegfalls immer mehr Mannschaften war die Zusammenfassung der Regionalligen Süd und West im Standardbereich. Trotzdem waren es am Ende nur fünf Teams, vier aus dem Süden und immerhin drei hessische. Zumindest hier – jetzt kommt wieder das 2019-Orakel – gibt es aber Anlass zur Hoffnung, dass es in Zukunft mehr Mannschaften werden. Rüsselsheim hat sich mit seinem 3. Platz für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga qualifiziert, konnte aber aus Personalgründen nicht antreten. Auch die viertplatzierte Mannschaft, Mainz, durfte teilnehmen und hat die Chance zum Aufstieg genutzt. Aus hessischer Sicht schade, denn im Saisonverlauf hatte Rüsselsheim definitiv die besseren Karten.

In der Lateinsektion steigern wir langsam unsere Stärke in der Regionalliga. Während es 2017 noch ein Team waren, sind es jetzt schon zwei und (Achtung: Orakel) in 2019 sogar 3. Dieser Trend ist erfreulich, zeigt er doch, dass nicht nur die Bayern und der TBW Mannschaften über die Oberliga hinaus weiterentwickeln können. Der letztjährige Aufsteiger aus der Oberliga, das B-Team der FG Rhein-Main, konnte sich überraschend auch den Sieg der diesjährigen Regionalliga sichern und hat damit sein Ticket zum Aufstiegsturnier gelöst. Gießen, in 2017 aus der 2. BL abgestiegen, firmiert nun unter neuem Namen und hat einen stabilen Mittelfeldplatz erzielt.

In der Einsteigerliga (in Hessen gibt es mangels Masse im Gegensatz zu Bayern und Baden-Württemberg keine Landesliga) ist leider ein deutlicher Schwund zu beobachten. Drei Teams mussten nach 2017 aufgeben, dafür ist ein neues Team aus Frankfurt hinzugekommen. Mit einer Mischung aus "alten Hasen" und Formationseinsteigern ist im ersten Wettkampfsjahr sofort der 2. Platz rausgesprungen; eine beeindruckende Leistung. Mit dem TSC Usingen steigt die dritte Mannschaft in die Regionalliga auf.

Ligaversammlung 07.10.2018

Alle Jahre wieder treffen sich im Herbst die Vertreter der diversen Südformationen zu einer Versammlung, die dieses Mal beim 1. TC Ludwigsburg stattfand. Neben einer Feedbackrunde zur vergangenen Saison war ein wichtiges Thema natürlich die anstehende Umstrukturierung der Ligastruktur im Deutschen Tanzsportverband (s.u.).

Dass für solche Themen inzwischen mehr Zeit ist, liegt unter anderem daran, dass die frühzeitige Vergabe der Turniere auch dieses Jahr sehr gut geklappt hat und langwierige Diskussionen, wer vielleicht wann wo oder auch nicht ein Turnier ausrichtet, auf der Sitzung entfallen können.

Aufgrund etwas unglücklicher Erfahrungen aus der zurückliegenden Saison wurde auch nochmal darauf eingegangen, dass die Vereine doch bitte Turnierleitungen zusammenstellen sollten, die sich sicher im Formationsumfeld bewegen. An dieser Stelle würde ich gerne einen Appell an die Lehrwarte und Referenten richten, bei der Neuausbildung und dem Lizenzerhalt für Turnierleiter mehr auf diese Sparte einzugehen. Vielleicht könnte man auch mal eine Erhaltsschulung komplett nur für die Formationen machen. In Bayern habe ich eine solche Veranstaltung vor ein paar Jahren mal besucht und fand die Fokussierung sehr hilfreich.

Ausblick 2019/2020

Dass mein Ausblick diesmal gleich zwei Jahre umfasst, liegt schlicht an der wichtigsten Änderung, die uns in 2020 ins Haus steht. Der DTV hat eine Umstrukturierung des Ligabetriebs vorgesehen, die gleich mehrere Ziele verfolgt:

- Durch den Wegfall einer Ebene sollen die verbleibenden Mannschaften besser auf die noch übrigen maximal vier Ebenen aufgeteilt werden.
- Die Kostenbelastung (Busse, Hotels) für Teams der 2. Bundesliga wird niedriger, weil man eben nicht mehr von München nach Kiel fährt.
- Auch für Turnierausrichter ergeben sich durch nähere Wertungsrichter niedrigere Kosten.

Grob gesagt sieht die neue Struktur so aus, dass die 2. Bundesliga als bundesweite Liga wegfällt, und sofort unterhalb der 1. Bundesliga auf regionaler Ebene gearbeitet wird. Im Detail ergibt das:

Latein 2019				
1. BL				
2. BL				
RL Nord	RL West	RL Süd		
OL Nord	OL West	OL Süd 1 (HTV/TRP/SLT/T TSV)	OL Süd 2 (TWB)	OL Süd 3 (Bayern)
LL Nord A	LL Nord B	LL West	LL Süd 2 (TWB)	LL Süd 3 (Bayern)

Latein 2020				
1. BL				
2. BL Nord		2. BL West	2. BL Süd	
RL Nord	RL West	RL Süd 1	RL Süd 2	RL Süd 3
LL Nord A	LL Nord B	LL West	LL Süd 2	LL Süd 3

Standard 2019	
1. BL	
2. BL	
RL Nord	RL Süd/West

Standard 2020	
1. BL	
2. BL Nord	2. BL Süd/West

Die Umstrukturierung wird durchaus nicht von allen Seiten nur positiv betrachtet. Aber letztlich ist eins klar: Es musste etwas passieren und der DTV hat sich für das vorgeschlagene Konzept entschieden. Ob sich damit der erhoffte Erfolg einstellt, wird man vermutlich erst in 2-3 Jahren beurteilen können. Sicherlich ist aber eine Veränderung besser als einfach nichts zu tun. Natürlich löst eine Umstrukturierung auch noch nicht das Problem, das kein Nachwuchs von unten nachkommt. Die bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen müssen hier noch weiter verstärkt werden, vor allem das Konzept der Hobbyliga muss weiter ausgebaut werden.

Schlussbemerkungen

Jetzt habe ich so viel über Teams, Vereine, Turnierausrichter und Verbände geschrieben, dass ich beinahe eine Gruppe von Menschen vergessen hätte, die für diesen immer noch nicht mit Computern messbaren Sport dringend benötigt werden. Ein herzliches Dankeschön geht daher an die knapp 30 Wertungsrichter, die für den hessischen Tanzsportverband durch die Lande ziehen.

Besonders freut es mich in diesem Zusammenhang, dass aufgrund der in 2017 begonnenen Neuausbildung (Pilotlehrgang Kombiausildung WR-C und F II) insgesamt neun frisch gebackene Wertungsrichter an der Fläche stehen. Hessen ist damit das Bundesland, das am meisten von dieser Neuausbildung profitiert. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und willkommen an Bord.

gez. Andreas Fritz



Bericht des Beauftragten für Turniermusik

Rückblick 2018

In 2018 hat das Musik Team Hessen zum fünften Mal die Musik bei allen Hessischen Landesmeisterschaften gespielt. In diesem Jahr waren es (leider) nur elf Termine. Das dreitägige Hessen tanzt fand zum dritten Mal statt aber zum ersten Mal mit WDSF Turniere. Glücklicherweise konnten wir, dank der Erfahrung die Stefano Rosu schon mehrmals bei WDSF-Turnieren gesammelt, alle Besonderheiten im Voraus erklären. Daher richte ich ein besonderes Dankeschön an ihn. Einschließen in diesen Dank möchte ich auch Ivo Münster der als WDSF Chairperson uns mit seiner tadellosen Zusammenarbeit unterstützt hat. Das Team stellte die DJs nicht nur für alle Hessischen Landesmeisterschaften und Hessen tanzt in 2018, sondern auch für viele Großveranstaltungen wie den Landes- und Bundesentscheid „Tanz“ und den „16+ Pokal“. Dazu kamen am 19. und 20. Mai die Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltanzen. Wir freuen uns auch, dass die Nordhessische Tanztage wieder über zwei Tag ausgetragen worden sind. Holger Miny hat in diesem Jahr die Musik an allen beiden Tagen abgespielt.

Im Einzelnen war das Musik Team Hessen an zweiundzwanzig Termine im Einsatz:

Einsätze des Musik Teams Hessen in 2018

Datum	Klasse	Veranstalter	2018 DJ
21. Jan.	SEN III D, C, HGR D, C, Standard	TSC Telos Frankfurt	Rainer
3. Feb.	KinI/II D, C, JUN I D, C, JUN II D, C Latein	TC Blau-Orange Wiesbaden	Daniela
4. Feb.	Jun I B, Jun II B, Jug D, C, B, A Latein	TC Blau-Orange Wiesbaden	Holger
17. Feb.	Nordhessische Tanztage	Arge NHTT Vellmar-Frommershausen	Holger
18. Feb.	Nordhessische Tanztage	Arge NHTT Vellmar-Frommershausen	Holger
18. Feb.	Hgr II D, C, SEN I D, C, SEN IV B, A Standard	TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main	Andy
24. Feb.	SEN I B, A, S, Hgr B, A, S Latein	TZ Heusenstamm	Andy
11. Mrz.	SEN I B, A, SEN II S Standard	Rot-Weiss-Klub Kassel	Stefano
18. Mrz.	SEN III A, S, SEN II B, A, S Latein SEN IV S, Hgr B, A Standard	Schwarz-Silber Frankfurt	Juliane
24. Apr.	Landesentscheid	Königstein	Andy
26. Mai.	16+ Pokal	TZ Heusenstamm	Rainer / Andy
27. Mai.	16+ Pokal	TZ Heusenstamm	Rainer / Andy
4. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Holger / Andy
5. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Holger / Andy / Stefano
6. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Juliane / Daniela
19. Mai.	DM Rollstuhltanz	Frankfurt	Andy
20. Mai.	DM Rollstuhltanz	Frankfurt	Andy
10. Jun.	SEN II D, C, SEN I D, C, Hgr D, C Latein	TSC Fischbach	Kai
16. Jun.	Bundesentscheid	Maintal	Andy
2. Sep.	HGR II D, C, Latein, SEN III B, A, S, SEN I S, Hgr S Standard	TanzSportClub Rödermark	Andy
23. Sep.	Kin I/II D, C, Jun I D, C, B, Jun II D, C, B, Jug D, C, B, A Standard	TC Blau-Orange Wiesbaden	Rainer
28. Okt.	Hgr II B, A, S Latein, Hgr II B, A, S, SEN II D, C, B, A Standard	TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt	Juliane

Mitglieder des Musik Teams Hessen:

Andy Miller (TanzSportClub Rödermark) – Team Sprecher
Daniela Schönfelder (1. Maintaler TSC e.V. Blau-Weiß) - Schriftführerin
Holger Miny (Grün-Gold Tanzsportclub Dreieich) – Gerätewart
Juliane Knebel (Schwarz-Silber Frankfurt)
Kai Jungbluth (TSC Fischbach)
Rainer Martius (TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt)
Stefano Rosu (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) – Gerätewart
Thomas Siefert (TSC Metropol Hofheim) – Webmaster

Ich freue mich über zwei neue Mitglieder in 2018 und gratuliere Daniela Schönfelder und den Rainer Martius zu ihrem ersten Jahr und zu den erfolgreichen Einsätzen sowohl bei Meisterschaften als auch Daniela bei Hessen.

Ein Name, der in der Mitgliederliste steht aber keine aktiven Einsätze hat, ist Thomas Siefert. Mit zwei kleinen Kindern und einem neuen Haus bleibt leider im Moment wenig Zeit weder für das Tanzen mit seiner Frau Annika noch für die Musik. Der Tommy bleibt uns aber treu und steht mit Rat und Tat zur Seite. Ich freue mich auf seine zukünftigen Einsätze: vielleicht in ein oder zwei Jahren...

Unsere Mitglieder sind generell sehr aktiv, Juliane Knebel hat auch einen kleinen Sohn und baut mit ihrem Freund ein neues Haus. Daniela, Holger, Rainer, Stefano und Kai sind alle als Vorstandsmitglieder in ihren Vereinen eingebunden und Kai Jungbluth fungiert zusätzlich als HTV Beauftragter für den ZWE.

Der Plan für 2019 steht schon fest und nicht nur die Meisterschaften, der 16+ Pokal und Hessen tanzt stehen auf der Agenda. Eingeladen sind wir wieder sowohl bei der DM Rollstuhltanz als auch beim Bundes- und Landesentscheid. Der Plan für die Meisterschaftseinsätze wurde in Dezember 2018 an die ausrichtenden Vereine gesendet. Dieses Jahr mit einer Neuigkeit: es wurde nicht nur ein DJ für jedes Turnier benannt sondern auch ein „BackUp“ DJ die/der die Musik übernimmt im Fall der Fälle – eine tolle Idee von Juliane.

Wie können wir die Musik besser machen?

An dieser Stelle (hoffe ich) dass ich jedes Jahr über unsere Bemühungen die Turniermusik besser zu machen, berichten kann. In 2018 war es im Großen und Ganzen routinemäßige Arbeit. Es gab keine großen Aktionen, wie in früheren Jahren, sondern dezidierte und konzentrierte Vorbereitungen auf Turniere und auf die Kategorisierung von neuen Tanzmusikstücken. Die neue „Weiße Liste“ steht auf unserer Homepage bereit mit über 400 neuen Titeln im Vergleich zu der alten Liste. Diese Liste spiegelt unsere kleinsten gemeinsamen Nenner wieder: alle in unserem Team stimmen den Kategorisierungen zu. Es gibt viele, viele Lieder die auch super Turniermusik sind die nicht in dieser Liste zu finden sind. Wir konnten uns im Musik Team einfach nicht einigen wie und wo viele Lieder einzustufen sind. Jede[r] von uns hat ihren/seinen eigenen Stil und ihrem/seinen eigenen Geschmack. Das heißt die Musik Auswahl wird immer unterschiedlich abhängig von dem DJ – was ich für äußerst wichtig halte. Es wäre unglaublich langweilig wenn die Musik immer aus der gleichen Stilrichtung käme. Zu unserer Liste sagen wir nicht, dass diese Musik die Beste oder die Schönste ist, sondern wer Musik aus dieser Liste wählt, wird den Turnierpaaren eine solide, tanzsportgerechte Auswahl darbieten können. Die Liste ist nach objektiven Kriterien ausgewählt – diese Kriterien sind auf unserer Homepage zu finden. Über Feedback freuen wir uns besonders !!! Jeder der ein Turnier, bei dem wir im Einsatz sind besucht, ist herzlich eingeladen seine Meinung zu der Musik abzugeben – wir freuen uns besonders über Lob aber auch über konstruktive Kritik. Dadurch haben wir wieder die Möglichkeit die Musikauswahl zu verbessern.

Was steht in 2019 an?

Jeder in unserer Mannschaft hat seine eigene Musiksammlung. Wir haben vor, die Sammlungen zusammen in einer gemeinsamen Liste zu konsolidieren. Einige aus unserer Mannschaft verfügen über die Sammlungen aus deren eigenem Verein – diese Musik lassen wir außen vor, da sie uns nicht gehört und wie auf unserer Homepage veröffentlicht:

„Das Musik-Team Hessen verwendet ausschließlich Musik, deren Original-Tonträger sich im Besitz der Team-Mitglieder befinden.“

Das wird sich in 2019 verändern. Das Präsidium des HTVs hat uns finanzielle Unterstützung angeboten. Das heisst, dass in Zukunft die Musik entweder uns oder dem HTV gehören wird. Liebe Präsidiumsmitglieder, wir bedanken uns bei Euch für Eure ununterbrochene Unterstützung.

Ich freue mich auf das Jahr 2019, auf aufregende Turniermusik, auf das dreitägige „Hessen tanzt“ mit elf WDSF Turnieren, den „16+ Pokal“, die Zusammenarbeit mit neuen Kolleginnen(en) und auf viele spannende Landesmeisterschaften.

Euer

Andy Miller



Bericht des Hip Hop Beauftragten

Wie bereits in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt meiner Aufgabe auch im Jahr 2018/19 in der Vermittlung von Trainerinnen und Trainer, so konnte ich dem einen oder anderen Verein für den Bereich Kindertanzen, Hip Hop, Jump Style und Breakdance fachkompetente und zuverlässige Kolleginnen und Kollegen weiterempfehlen.

Eine Neuausbildung für das Modul „Tanzen mit Kindern und Jugendlichen im Grundschulalter“ ist erfolgreich im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem LTV Rheinland-Pfalz durchgeführt worden.

2. HTV-Newcomer-Trophy 2018 JMD/HIPHOP/STREETDANCE

Im vergangenen Jahr 2018 konnten wir wieder gemeinsam mit der HTSJ die HTV-Newcomer-Trophy erfolgreich in Zusammenarbeit mit drei engagierten Vereinen - der Tanzabteilung der TG Rüsselsheim, dem TTC Fortis Nova Maintal und dem TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt durchführen.

Herzlichen Dank an die Aktiven der Vereine für die Unterstützung und Durchführung der Veranstaltungen!

Die **3. HTV-Newcomer-Trophy** ist auch für das laufende Jahr 2019 bereits wieder in Vorbereitung.

Die Tanzabteilung der TG Rüsselsheim wird **am Sonntag den 05. Mai 2019 in Rüsselsheim** die Wettbewerbsserie in diesem Jahr beginnen.

Der Rot-Weiß Club Gießen wird **am 31. August 2019 in Gießen/Wieseck** den 2. Wettbewerb der Saison durchführen.

Das **Finale der Newcomer-Trophy 2019** ist **im November in Frankfurt** geplant. Die Durchführung ist hier gerne wieder in die erfahrenen Hände von Anne Heußner mit ihrem Team des TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt gelegt.

Die HTSJ lädt alle Vereine mit Jugendarbeit in Hessen ganz herzlich dazu **ein, sich an dieser Wettbewerbsserie zu beteiligen**. Wenn Sie also ambitionierte, junge Teams und Interessierte in Ihren Vereinen haben, die Lust haben sich auf Wettbewerbsebene mit anderen Teams zu messen, geben sie diese Information bitte weiter und wenden Sie sich bitte rechtzeitig an unsere HTSJ und hier an Anne Heußner, anne.h@htsj.de, mobil: 0173 213 80 16.

Ich möchte mich für Ihr/Euer Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken und stehe gerne wieder beratend als Ansprechpartner für Fragen rund um den Tanzsport und den Themen: Tanzen mit Kindern und Jugendlichen, Hip Hop und Moderne Bewegungsformen zur Verfügung.

gez. Kai Markus Dombrowski



Bericht der Beauftragten für Orientalischen Tanz

Lizenzwerbsschulung 2018/19 zum Trainer C Bsp Orientalischer Tanz (Bundesweit ausgeschrieben)

Ausbildungsort: Rot-Weiß-Club Gießen e.V.
Zum Waldsportplatz 10
35394 Gießen
Anmeldungen: 10 Teilnehmer, davon 4 aus Hessen

Der orientalische Tanz ist eine eigenständige Disziplin im DTV und nimmt nicht an dem modularen Ausbildungssystem im Breitensportbereich teil. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen die Teilnehmer, wie bisher, 95 fachliche und 45 überfachliche Lerneinheiten absolvieren. Der überfachliche Teil wird in Kooperation mit verschiedenen Landestanzsportverbänden angeboten.

Lizenzhaltsschulungen 2018

11. – 13. Mai Best Western Hotel Baunatal
In Kooperation mit dem Bundesverband für Orientalischer Tanz
17. – 18. November Clubheim RWC Gießen e.V. 35394 Gießen

DTSA-OT

Für die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens im Orientalischen Tanz gibt es eigens dafür zugelassene Leistungsanforderungen und Abnehmer. In Hessen gab es in diesem Jahr leider nur eine Abnahme beim Rot-Weiß-Club Gießen e.V., allerdings ist es gelungen, hier mehrere Gruppen aus Vereinen von Gießen, Wetzlar und Wettenberg zu aktivieren.

Tätigkeit auf Bundesebene bis 2022

Nach Wiederwahl des DTV-Präsidiums wurde ich wieder für weitere 4 Jahre auf Bundesebene beauftragt.

gez. Traudel Dort

Etat /Vorausschau 2019	Vorausschau	2019	Istzahlen	2018
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund				
Leistungsförderung LSBH + HMI	12.500,00 €		12.249,00 €	
Beitragsrückfluss LSBH			0,00 €	
Anteil Wetteinnahmen LSBH	162.000,00 €	174.500,00 €	162.433,00 €	174.682,00 €
2. Ausgaben Sportförderung				
Kadertraining	-60.000,00 €		-45.792,85 €	
Paarförderung	-25.500,00 €		-25.525,00 €	
Verbandsförderung	-5.000,00 €	-90.500,00 €	-9.400,00 €	-80.717,85 €
3. Sonstige Satzungsgemäße Einnahmen	75.000,00 €		71.891,48 €	
4. Ausgaben Sportfördermaßnahmen	-50.000,00 €	25.000,00 €	-43.489,90 €	28.401,58 €
5. Sonstige Erträge				
Auflösung v. Rückstellungen/ Sonstiges	0,00 €		4.285,72 €	4.285,72 €
Zwischensumme		109.000,00 €		126.651,45 €
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-33.000,00 €		-32.623,00 €	
b) soziale Abgaben	-7.000,00 €	-40.000,00 €	-4.066,89 €	-36.689,89 €
7. Abschreibungen				
a) auf Anlagevermögen		-500,00 €		-584,60 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-7.500,00 €		-7.500,00 €	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.200,00 €		-3.177,59 €	
c) Reparaturen / Wartung Hard- u. Software	-15.000,00 €		-14.526,24 €	
d) Werbe- und Reisekosten	-22.000,00 €		-22.189,92 €	
e) verschiedene betriebliche Kosten	-15.000,00 €		-15.119,10 €	
f) sonstige Aufwendungen		-62.700,00 €	0,00 €	-62.512,85 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		248,43 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.800,00 €		27.112,54 €
11. Einnahmen Hessen tanzt	83.000,00 €		78.399,01 €	
- Zuschuss	15.000,00 €		11.500,00 €	
12. Ausgaben Hessen tanzt	-106.000,00 €	-8.000,00 €	-87.083,37 €	2.815,64 €
13. Ergebnis Hessen tanzt		-8.000,00 €		2.815,64 €
14. Jahresüberschuss		-2.200,00 €		29.928,18 €
15. Anschaffungen Anlagevermögen	0,00 €		0,00 €	
16. Entnahmen aus Rücklagen	113.500,00 €		85.500,00 €	
17. Einstellungen in Rücklagen	-110.000,00 €	3.500,00 €	-113.500,00 €	-28.000,00 €
Überschuss		1.300,00 €		1.928,18 €

Frankfurt, 27.März.2019

Jörg Hillenbrand (Präsident)

Horst Günther Schnell (Schatzmeister)

Satzung des Hessischen Tanzsportverbandes

nach Beschluss der
Mitgliederversammlung vom 17.04.2016

Stand: 17.04.16

Mitgliederversammlung vom **14.04.2019**

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der „Hessische Tanzsportverband e.V.“ – im Folgenden auch kurz HTV oder Verband/Körperschaft genannt – ist die Gemeinschaft der Tanzsportvereine und Tanzsportabteilungen von Vereinen in Hessen. Der Verband hat seinen Sitz in Frankfurt am Main.
2. Der HTV wurde am 29. Dezember 1962 gegründet und ist in das Vereinsregister Frankfurt am Main eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

1. Zweck des Verbandes ist
 - a) den Tanzsport zu pflegen, zu fördern und seinen ideellen Charakter zu wahren,
 - b) die Jugendarbeit seiner Mitglieder im Sinne der Deutschen Sportjugend (DSJ) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen (lsb h) zu fördern,
 - c) die gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.
2. Der Verband ist Mitglied
 - a) des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV), Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB),
 - b) des Landessportbundes Hessen

(Isb h).

§ 3 Grundsätze für die Tätigkeit,
Gemeinnützigkeit

1. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich, das Vermögen dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken des Tanzsports. Die Mitglieder erhalten keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Zuwendungen an den Verband aus zweckgebundenen Mitteln des Landes, des Landessportbundes Hessen (Isb h) oder einer anderen Einrichtung oder Behörde dürfen nur für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.
5. Der Verband ist parteipolitisch neutral und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz, sowie die Gleichberechtigung von Mann und Frau.
6. Alle Funktionsbezeichnungen dieser Satzung werden geschlechtsneutral verwendet, soweit sie sich nicht offensichtlich nur auf Frauen oder Männer beziehen.
7. Der HTV verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie

körperlicher, seelischer oder sexu-
alisierter Art ist.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Dem HTV können ordentliche, persönliche und fördernde Mitglieder sowie Ehrenmitglieder angehören.
2. Ordentliche Mitglieder können nur die rechtsfähigen Vereine oder deren Vereinsabteilungen werden, die ihren Sitz im Lande Hessen haben oder am allgemeinen Sportverkehr in Hessen teilnehmen und die sich aufgrund ihrer Satzung, die den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entsprechen muss, die Förderung und Pflege des Tanzsports zur Aufgabe gestellt haben. Der Erwerb einer ordentlichen Mitgliedschaft im Hessischen Tanzsportverband ist nur bei gleichzeitigem Erwerb der Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband und dem zuständigen Landessportbund möglich.
3. Persönliche Mitglieder können Tanzlehrer werden, die ein ordentliches Mitglied des HTV als Trainer betreuen.
4. Fördernde Mitglieder können Einzelpersonen, private oder öffentliche (kommunale, staatliche usw.) Unternehmen werden, die die Bestrebungen des HTV fördern.
5. Ehrenmitglieder können Einzelpersonen werden, die sich um den Tanzsport im HTV hervorragende Verdienste erworben haben und die von der Mitgliederversammlung des HTV hierzu ernannt worden sind.

§ 5 Aufnahme

1. Anträge auf Aufnahme als ordentliches, persönliches oder förderndes

Mitglied sind schriftlich an das Präsidium zu richten.

2. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Ein Aufnahmeantrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Bei der Aufnahme ordentlicher Mitglieder sind die Bestimmungen des § 6 der DTV-Satzung zu beachten.
3. Im Falle einer Ablehnung hat der Bewerber das Recht, seinen Aufnahmeantrag zur Entscheidung der nächsten Mitgliederversammlung des HTV vorzulegen, die endgültig entscheidet.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Ein Mitglied kann mit einer Frist von 3 Monaten durch einen an das Präsidium gerichteten eingeschriebenen Brief seinen Austritt zum Ende eines Kalenderjahres erklären. Bei erfolgtem Austritt erlischt auch gleichzeitig die Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband.
2. Die Mitgliedschaft erlischt bei Vereinen und Körperschaften durch ihre Auflösung, bei natürlichen Personen durch ihr Ableben.
3. Der Ausschluss richtet sich nach § 20 dieser Satzung.
4. Mögliche finanzielle Verpflichtungen für das laufende Geschäftsjahr bleiben trotz Ausscheidens in vollem Umfang bestehen..

§ 7 Ordnungen

Für die Verbandsmitglieder gelten außer dieser Satzung noch folgende Ordnungen, ohne Bestandteil dieser Satzung zu sein:

- a) Turnier- und Sportordnung (TSO) des DTV,
- b) Verbandsgerichtsordnung des DTV,
- c) Jugendordnungen des DTV und HTV,
- d) Beitrags- u. Gebührenordnung des HTV und die Finanzordnung des DTV,
- e) Geschäftsordnung des HTV,
- f) Verleihungsordnungen des DTV und HTV,
- g) Ordnung für elektronische Bildmedien des DTV mit ergänzenden Bestimmungen des HTV,
- h) Werbeordnung des DTV mit ergänzenden Bestimmungen des HTV.

h) ersatzlos streichen, die Werbeordnung des DTV gibt es nicht mehr.

§ 8 Beiträge und Gebühren

Die Mitglieder des HTV zahlen Beiträge und Gebühren nach der Ordnung, die die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließt und die sie jederzeit abändern kann.

Satz 2 anfügen:
Für die Beschlussfassung gilt § 13 (2) dieser Satzung.

§ 9 Organe des Verbandes

Die Organe des Verbandes sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) das Präsidium,
- c) der Verbandsjugendtag der Hessischen Tanzsportjugend (HTSJ).

§ 10 Vergütungen für die Verbandstätigkeit

1. Die Verbands- und Organämter gemäß § 17 werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Amtsinhaber haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband

entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon, Druck- und Kopierkosten. Einzelheiten zur Geltendmachung und Nachweisführung werden durch Beschluss des Präsidiums festgelegt.

2. Vom Präsidium können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen bzw. Pauschalen für die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.
3. Bei Bedarf können Verbandsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz (EStG) ausgeübt werden.
4. Die Entscheidung über eine entgeltliche Verbandstätigkeit nach Absatz 3 trifft das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
5. Das Präsidium ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verband, die von Personen erbracht werden, deren Ämter nicht in der Satzung verankert sind, gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Verbandes.
6. Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist das Präsidium ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten hauptamtliche Beschäftigte anzustellen.

§ 11 Stimmrecht und Vertretung in der Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung hat jedes ordentliche Mitglied für jeweils angefangene 25 Vereinsmitglieder eine Stimme. Maßgebend ist die Mitgliederaufstellung für das laufende Kalenderjahr, die bis zum 15. Januar eines jeden Jahres online an die Geschäftsstelle des DTV gesendet werden muss. Persönliche und fördernde Mitglieder haben beratende Stimme, Ehrenmitglieder haben eine Stimme. Jedes ordentliche Mitglied, das seine Mitgliederaufstellung nicht termin-gerecht bis zum 15. Januar an die Geschäftsstelle des DTV online gemeldet hat, erhält auf der Mitgliederversammlung, ohne Rücksicht auf die Zahl seiner Einzelmitglieder, nur eine Stimme.

2. Jedes ordentliche Mitglied kann zur Mitgliederversammlung bis zu zwei Delegierte entsenden, von denen nur einer stimmberechtigt ist. Er muss mit einer schriftlichen Vollmacht versehen, Mitglied eines ordentlichen Mitglieds des HTV und volljährig sein.

3. Jedes stimmberechtigte Mitglied eines Verbandsmitgliedes des HTV kann bis zu 10 andere Mitglieder des HTV vertreten. Es bedarf dazu entsprechender schriftlicher Vollmachten.

4. Fördernde Mitglieder können nur einen Vertreter entsenden. Persönliche Mitglieder und Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen.

5. Die Mitglieder des Präsidiums nach § 17, Absatz 1, haben je 1 Stimme.

neuen Satz anfügen:

Für ordentliche Mitglieder, die in der Zeit zwischen dem 1.1. des Jahres und der Mitgliederversammlung des HTV in den DTV aufgenommen werden, gilt Satz 1 entsprechend.

§ 12 Einberufung der Mitgliederversammlung

1. Das Präsidium beruft die Mitgliederversammlung ein, wenn dies erforderlich erscheint, in jedem Geschäftsjahr jedoch mindestens einmal bis zum 31.05. des Jahres.
2. Die Einberufung hat mindestens acht Wochen vor der Versammlung durch Veröffentlichung auf der Homepage des HTV www.htv.de, im Organ des Isb h „Sport in Hessen“ und im zuständigen Gebietsteil des Presseorgans des DTV „Tanzspiegel“ zu geschehen. Sie muss Tag, Stunde und Ort der Versammlung, die vorläufige Tagesordnung und die Aufforderung enthalten, alle für die Mitgliederversammlung beabsichtigten Anträge mit kurzer Begründung bis spätestens vier Wochen vor der Versammlung dem Präsidium einzureichen.
3. Vor der Mitgliederversammlung setzt das Präsidium die Tagesordnung fest und veröffentlicht sie spätestens eine Woche vorher auf der Homepage des HTV einschließlich der eingereichten Anträge.

§ 13 Verlauf der Mitgliederversammlung

1. Jede ordnungsgemäß eingeladene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen bzw. vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig.
2. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Für die Feststellung der Stimmenmehrheit ist allein das Verhältnis der abgegebenen Ja- zu den

„im Organ des Isb h „Sport in Hessen“ streichen“.
Veröffentlichung auf der Homepage des HTV und Veröffentlichung im TS reichen aus.

Nein-Stimmen maßgebend;
Stimmenthaltungen und ungültige
Stimmen bleiben außer Betracht. Zu
einem Beschluss, der eine Änderung
der Satzung enthält, ist eine Mehrheit
von zwei Dritteln erforderlich, Satz 2
dieses Absatzes gilt entsprechend.

3. Satzungsänderungen, die von Auf-
sichts-, Gerichts- oder Finanz-
behörden zur Beseitigung von
Hindernissen für die Eintragung
bzw. die Erlangung der Gemein-
nützigkeit des HTV verlangt werden,
kann das Präsidium von sich aus vor-
nehmen. Diese Satzungsänderungen
müssen in der nächsten Mitglieder-
versammlung den Mitgliedern
mitgeteilt werden.
- 4 Über jede Mitgliederversammlung ist
eine Niederschrift anzufertigen, die
von der Leitung der Mitglieder-
versammlung und dem Protokoll-
führer zu unterzeichnen ist. Als
Protokollführer kann von der Mit-
gliederversammlung ein Teilnehmer
aus ihrer Mitte gewählt werden.
5. Die Niederschrift wird auf der
Homepage des HTV spätestens 3
Monate nach dem Termin der
Mitgliederversammlung veröffentlicht.

§ 14 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Eine außerordentliche Mitglieder-
versammlung ist einzuberufen:
 - a) auf Beschluss des Präsidiums,
 - b) auf schriftlich, unter Angabe der
Gründe, gestellten Antrag von
mindestens einem Viertel der
ordentlichen Mitglieder.
2. Die Einberufung muss unverzüglich
nach den Vorschriften des § 12 er-
folgen.

Satz 2 neu:
Dabei werden die Fristen auf 6 Wochen
vor der Versammlung (Einberufung) und
3 Wochen (Anträge) verkürzt.

3. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung stehen die gleichen Befugnisse zu wie der ordentlichen.

§ 15 Abstimmung im schriftlichen Verfahren

1. In Eilfällen kann das Präsidium von der Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung absehen und die Mitglieder schriftlich befragen.
2. Für Satzungsänderungen ist dieses schriftliche Verfahren unzulässig.
3. Der im schriftlichen Verfahren zur Abstimmung gestellte Beschluss kommt zustande, wenn mindestens die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder der Vorlage zustimmt. Schweigen gilt als Stimmenthaltung; § 13, Abs. 2, Satz 2 gilt entsprechend. Zwischen dem Zugang der schriftlichen Anfrage und dem Stichtag, an welchem das Abstimmungsergebnis festgestellt werden soll und der zugleich mit der Anfrage mitzuteilen ist, muss eine Frist von mindestens zwei Wochen liegen.

§ 16 Leitung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird von zwei Versammlungsleitern geleitet. Diese werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren so gewählt, dass zu jeder ordentlichen Mitgliederversammlung eine Neuwahl erfolgt. Gewählt werden kann, wer einem ordentlichen Mitglied des Verbandes angehört. Wiederwahl ist zulässig, bei einer Ergänzungswahl wird nur für die verbleibende Amtszeit des ausgeschiedenen Versammlungsleiters nachgewählt.

2. Die Leitung der Mitgliederversammlung geschieht nach der Satzung und der Geschäftsordnung des HTV.
3. Die Mitglieder der Leitung der Mitgliederversammlung dürfen nicht Mitglieder der Verbandsorgane gem. § 17, Ziffer 1, 2 und 3 sein. Sie sind zu neutraler Haltung während der Leitung der Mitgliederversammlung verpflichtet.
4. Die Leiter der Mitgliederversammlung haben das Recht auf umfassende Information durch das Präsidium.

§ 17 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:

- a) dem Präsidenten,
- b) dem Vizepräsidenten,
- c) dem Schriftführer,
- d) dem Sportwart,
- e) dem Schatzmeister,
- f) dem Pressesprecher,
- g) dem Lehrwart,
- h) dem Jugendwart,
- i) der Jugendwartin.
- j) dem Vertreter des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport
- k) dem Vertreter des Hessischen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes,
- l) einem oder mehreren Beisitzern.

Die Anzahl der Beisitzer wird durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Präsidiums bestimmt.

2. Als erweitertes Präsidium mit beratender Stimme können von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Präsidiums gewählt werden:

<p>a) die Frau im Sport, b) der Verbandsarzt, c) der Vertreter der persönlichen Mitglieder,</p> <p>3. Das Präsidium ist berechtigt, ständig oder von Fall zu Fall Ausschüsse einzusetzen und diesen Sonderaufgaben zu übertragen. Präsidiumsmitglieder können ihnen angehören.</p> <p>4. Präsidium im Sinne des § 26, Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches und somit geschäftsführender Vorstand sind der Präsident, der Vizepräsident, der Schriftführer, der Sportwart und der Schatzmeister.</p> <p>5. Das Präsidium führt die Geschäfte des Verbandes und verwaltet das Verbandsvermögen. Zur Gültigkeit von rechtsgeschäftlichen Erklärungen ist die Mitwirkung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten in Gemeinschaft mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums erforderlich und ausreichend.</p> <p>6. Das Präsidium wird mit Ausnahme des Jugendwartes, der Jugendwartin, des Vertreters des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport und des Vertreters des Hessischen Rocik'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Das Präsidium bleibt bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt.</p> <p>7. Die Mitglieder des Präsidiums können vorzeitig von der Mitgliederversammlung abberufen werden. Die Amtszeit der anstelle von abberufenen Mitgliedern gewählten Mitglieder des Präsidiums endet gleichzeitig mit der</p>	
---	--

<p>Amtszeit der nicht abberufenen Mitglieder.</p> <p>8. Scheiden bis zu zwei Präsidiumsmitglieder während der Amtszeit aus, so kann sich das Präsidium durch die Wahl neuer Mitglieder für den Rest der Amtszeit ergänzen. Bei der nächsten Mitgliederversammlung muss jedoch eine Neuwahl vorgenommen werden. Scheiden mehr als zwei Präsidiumsmitglieder während der Amtszeit aus, so hat die Neuwahl des Gesamtpräsidiums durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung unverzüglich zu erfolgen.</p> <p>9. Der Jugendwart und die Jugendwartin werden vom Verbandsjugendtag der Hessischen Tanzsportjugend (HTSJ) gewählt und bedürfen der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.</p> <p>10. Der Vertreter des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport und des Hessischen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes werden von ihren Mitgliederversammlungen gewählt und bedürfen der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.</p> <p>11. Über die Ernennung von Ehrenpräsidenten, die im Präsidium lediglich beratende Stimme haben, entscheidet die Mitgliederversammlung.</p> <p>§ 18 <u>Sitzungen und Beschlussfassung des Präsidiums</u></p> <p>1. Die Sitzungen des Präsidiums werden vom Präsidenten und im</p>	<p>.</p> <p><u>Neue Formulierung</u></p> <p>11. Über die Ernennung von Ehrenpräsidenten, die im Präsidium lediglich beratende Stimme haben, und Ehrenmitgliedern nach § 4 (5) dieser Satzung, entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Präsidiums.</p>
---	---

Falle seiner Verhinderung vom Vizepräsidenten einberufen.

2. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz führt der Präsident, im Falle seiner Verhinderung die übrigen Präsidiumsmitglieder in der Reihenfolge, wie sie in § 17, Abs. 1, aufgeführt sind.
3. Das Präsidium beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder seines Stellvertreters den Ausschlag.

§ 19 Verbandsjugend

1. Die Hessische Tanzsportjugend (HTSJ) ist die Jugendorganisation des Hessischen Tanzsportverbandes. Sie führt sich selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit.
2. Die HTSJ gibt sich eine eigene Ordnung (Jugendordnung); diese bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.

§ 20 Ordnungsbefugnisse des Präsidiums

1. Das Präsidium kann Mitglieder, die den Beitrag für mindestens ein halbes Jahr nach Fälligkeit trotz zweimaliger Zahlungsaufforderung nicht entrichten, aus dem HTV ausschließen.
2. Das Präsidium hat gegen Mitglieder, die das Ansehen des HTV schädigen, seinen Interessen und Beschlüssen zuwiderhandeln oder grob gegen die Satzung verstoßen, einzuschreiten. In einem solchen Fall kann das Präsidium:

- a) gegen das Mitglied einen Verweis aussprechen,
- b) gegen das Mitglied, das zugleich Mitglied des DTV ist, beim Präsidium des DTV unter Darlegung des Sachverhaltes die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen des DTV beantragen,
- c) das Mitglied aus dem HTV ausschließen.

Gegen den Verweis und gegen den Ausschluss steht dem Mitglied das Recht der Anrufung der nächsten Mitgliederversammlung zu, die endgültig entscheidet.

3. Ein Mitglied wird ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen, wenn es rechtskräftig vom DTV ausgeschlossen worden ist.

§ 21 Rechnungsprüfer

Jede ordentliche Mitgliederversammlung wählt einen Rechnungsprüfer und einen Vertreter für die Dauer von zwei Jahren. Ist eine Ergänzungswahl erforderlich, so erfolgt sie für den Wahlzeitraum des ausgeschiedenen Amtsinhabers. Den beiden Rechnungsprüfern und ihren Vertretern ist jederzeit eine Überprüfung der Rechnungslegung des HTV einschließlich der HTSJ zu gewähren. Sie haben auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung über das Ergebnis zu berichten.

Neu § 22 Datenschutz

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des HTV werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse von Lizenzträgern im Sportbetrieb

<p>§ 22 <u>Auflösung</u></p> <p>1. Über die Auflösung des HTV kann nur eine Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Ist auf der Mitgliederversammlung nicht min-</p>	<p>(Turnierpaare, Trainer, Wertungsrichter und Turnierleiter) verarbeitet.</p> <p>2. Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jeder Lizenzträger insbesondere die folgenden Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO - das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO - das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO <p>3. Den Organen des HTV, allen Mitarbeitern oder sonst für den HTV Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem HTV hinaus.</p> <p>4. Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der DS-GVO und dem BDSG kann das Präsidium einen Datenschutzbeauftragten bestellen.</p> <p>§ 22 alt wird § 23 neu</p>
--	--

destens die Hälfte der Mitglieder vertreten, so kann zu dem gleichen Zweck eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Mitglieder die Auflösung mit einfacher Mehrheit beschließen kann.

2. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Verbandes an den Deutschen Tanzsportverband, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 23 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem HTV und seinen Mitgliedern, auch nachdem sie aus dem HTV ausgeschieden sind, ist Frankfurt am Main.

§ 23 alt wird § 24 neu

Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung

nach Beschluss der
Mitgliederversammlung vom 13.04.2014

§ 1 Leitung der Mitgliederversammlung

1. Die Versammlungsleitung liegt in den Händen von zwei nach § 16 der Satzung des Verbandes gewählten Personen.
2. Die Versammlungsleiter lösen sich gegenseitig ab, jedoch nur nach Beendigung eines Tagesordnungspunktes.

§ 2 Öffentlichkeit

1. Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich öffentlich. Die Öffentlichkeit kann durch den amtierenden Leiter der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden, wenn die Interessen des HTV bzw. des DTV gefährdet sind. Die Öffentlichkeit ist in jedem Fall auszuschließen, wenn die Mitgliederversammlung dies beschließt.
2. An nichtöffentlichen Mitgliederversammlungen dürfen nur die Mitglieder der Leitung der Mitgliederversammlung, die Mitglieder des Präsidiums des HTV sowie die bevollmächtigten Vertreter der Mitglieder teilnehmen. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung können auch andere Teilnehmer zugelassen werden.

§ 3 Tagesordnung

1. Die Mitgliederversammlung erledigt ihre Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einladung aufgeführt ist.
2. Die Mitgliederversammlung kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluss die Tagesordnung abändern.
3. Die Mitgliederversammlung kann insbesondere durch Mehrheitsbeschluss Punkte von der Tagesordnung absetzen und Punkte, die nicht auf der Tagesordnung der Einladung aufgeführt sind, auf die Tagesordnung setzen.

§ 4 Worterteilungen

1. Worterteilungen erfolgen in der Reihenfolge der Wortmeldungen.
2. Mit Mehrheitsbeschluss kann eine andere Reihenfolge der Worterteilungen bestimmt werden.
3. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit angehört werden.

§ 5 Beschränkung der Redezeit

1. Die Redezeit ist unbeschränkt.
2. Die Mitgliederversammlung kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluss die Redezeit beschränken.
3. Der amtierende Leiter der Mitgliederversammlung kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluss über eine Beschränkung der Redezeit herbeiführen.

4. Eine Debatte über einen Antrag auf Beschränkung der Redezeit findet nicht statt.

§ 6 Schluss der Debatte

1. Jedes Mitglied der Mitgliederversammlung kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluss oder Abbruch der Debatte stellen, sofern es nicht selbst zur Sache gesprochen hat.
2. Über einen solchen Antrag muss sofort abgestimmt werden. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.
3. Wird ein Antrag auf Schluss der Debatte angenommen, so müssen die bei Stellung des Antrages noch vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muss der Steller eines Antrages, über den debattiert wird, das Schlusswort erhalten. Die Redezeit nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Debatte beträgt für alle Debattenredner und für das Schlusswort des Antragstellers je fünf Minuten.
4. Die Mitgliederversammlung kann den Abbruch der Debatte beschließen. In diesem Fall sind weder weitere Debattenredner noch der Antragsteller zum Wort zuzulassen. Der Beschluss ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.

§ 7 Anträge

1. Wer einen Antrag stellt, muss ihn in der Mitgliederversammlung begründen und hat für den Fall einer Debatte über den Antrag das Recht, nach Schluss der Debatte ein Schlusswort zu sprechen.
2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, sind zur

Begründung, Debatte und Abstimmung nur zuzulassen, wenn die Mitgliederversammlung dieses beschließt.

§ 8 Entziehung des Wortes

1. Der amtierende Leiter der Mitgliederversammlung kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn ihm dieses im Interesse des HTV und zur Wahrung der Würde der Mitgliederversammlung erforderlich erscheint.
2. Jedes anwesende Mitglied der Mitgliederversammlung kann verlangen, dass die Mitgliederversammlung unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist oder nicht. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

§ 9 Abstimmung und Wahlen

1. Die Mitgliederversammlung trifft ihre Entscheidungen grundsätzlich in offener Abstimmung.
2. Wahlen sind schriftlich durchzuführen. Hierauf kann bei Zustimmung aller anwesenden Stimmberechtigten verzichtet werden, wenn nur ein Kandidat benannt ist.
3. Der Kandidat gilt als gewählt, der die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gemäß § 13, Absatz 2 der Satzung erhalten hat. Erreicht im ersten Wahlgang kein Kandidat die erforderliche Stimmenmehrheit, erfolgt ein zweiter Wahlgang, in dem dann der Kandidat als gewählt gilt, der die meisten Stimmen erhält.
4. Auf Verlangen eines anwesenden Stimmberechtigten ist auch bei anderen Entscheidungen schriftlich abzustimmen.

**Antrag des Präsidiums zur Änderung der
„Beitrags- und Gebührenordnung“ des HTV vom 17.11.2010**

Das Präsidium schlägt der MV vor, die Ordnung unter Ziffer 1. zu ändern.

Formulierung derzeit:

„1. Ordentliche und außerordentliche Mitglieder je Einzelmitglied ab vollendetem 14. Lebensjahr monatlich € 0,16 oder jährlich € 1,92“

Änderungsvorschlag:

„1. Die Beiträge bemessen sich bei den ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern (rechtsfähige Vereine oder deren Abteilungen) nach der Anzahl der Einzelmitglieder.
Einzelmitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beitragsfrei.
Für Einzelmitglieder ab Vollendung des 18. Lebensjahres wird ein Beitrag von monatlich € 0,18 oder jährlich € 2,16 erhoben“

„2. Mindestbeitrag je Mitglied monatlich € 2,70 oder jährlich € 32,40“
(bleibt unverändert)

Begründung:

Das Präsidium möchte die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine fördern, indem die Beiträge für Kinder und Jugendliche beim HTV entfallen. Zum Ausgleich werden die Beiträge für Erwachsene pro Monat von € 0,16 auf € 0,18 erhöht. Die Veränderung ist für den HTV weitgehend kostenneutral, es entstehen keine Mehreinnahmen. Gleichzeitig erfolgt eine Anpassung an die Finanzordnung des DTV, bei der volle Beiträge erst für Erwachsene erhoben werden.

Die Anpassung soll ab dem 01.01.2020 in Kraft treten.